1. Bewertungsmethoden im Vergleich

Die kapitalmarktorientierten Bewertungsansätze, wie das CAPM, leiten Risiken aus Kapitalmarktdaten ab. Grundlage der Berechnungen sind Aktienrenditeschwankungen. Das CAPM weist den Nachteil auf, dass unternehmensspezifische Risken, die aus der Risikoanalyse des Unternehmens entstehen, nicht adäquat berücksichtigt werden. Als Alternative haben sich zwei Varianten für eine „risikoadäquate Bewertung“ entwickelt, deren Bewertungsgleichungen jeweils mit Methode der „unvollständigen Replikation“ abgeleitet werden können.[[1]](#footnote-1)

1. Der Risikodeckungsansatz, der das Risikomaß Value at Risk nutzt und Finanzierungsrestriktionen berücksichtigt.
2. Die Methode der risikoadäquaten Bewertung, die Kapitalkostensätze über den Variationskoeffizient der Erträge oder Cashflows ableitet.

Die nachfolgende Tabelle stellt die beiden Ansätze für eine risikoadäquate Bewertung den Ansätzen für eine kapitalmarktorientierte Bewertung vergleichend gegenüber.



Abbildung 1: Vergleich von Bewertungsmethoden

Die Methode der risikoadäquaten Bewertung stützt sich immer auf Informationen über die Risiken des Unternehmens selbst, die mittels Risikoanalyse bestimmt werden. Grundsätzlich ist es möglich, die dafür erforderlichen Risikomaße aus historischen Schwankungen der Erträge oder Cashflows abzuleiten. Dabei werden statistisch Ertrags- und Ergebnisschwankungen ausgenutzt, um z.B. den entsprechenden Variationskoeffizienten der Gewinne zu bestimmen.[[2]](#footnote-2) Prinzipiell vorzuziehen ist eine zukunftsorientierte Bewertung, bei der die für den Wert und die Beurteilung der Bestandssicherheit eines Unternehmens maßgeblichen und zukünftigen Risiken betrachtet werden. In solchen Fällen ist die Grundlage eine Analyse der zukünftigen Risiken und eine Risikoaggregation. Stützt man die Bewertung eines Unternehmens bzw. seiner strategischen Handlungsoptionen auf eine Risikoanalyse und eine Monte-Carlo-Simulation zur Risikoaggregation, gelangt man zu einer „simulationsbasierten Bewertung“. Die zentralen Charakteristika einer simulationsbasierten Bewertung sind:[[3]](#footnote-3)

(1) die Berücksichtigung der Wirkung von Unternehmensrisiken auf eine integrierte Planung und

(2) die Anwendung der Monte-Carlo-Simulation zur Risikoaggregation.

Eine simulationsbasierte Bewertung impliziert zunächst keine Festlegung auf einen spezifischen bewertungstheoretischen Rahmen. Der Einsatz der Verfahren ist möglich bei einer

1. investitionstheoretischen Bewertung[[4]](#footnote-4), (
2. einer semi-investitionstheoretischen Bewertung mittels der „unvollkommenen Replikation“[[5]](#footnote-5) und
3. sogar bei einer finanzierungstheoretischen Bewertung auf Grundlage des CAPM.[[6]](#footnote-6),[[7]](#footnote-7)

Die Häufigkeitsverteilungen der Zahlungen aus der Simulation werden bei der Bewertung jeweils auf den Erwartungswert verdichtet. Das Risiko der Zahlungen wird durch ein Risikomaß, wie Standardabweichung oder Value at Risk, ausgedrückt. Mit einem Risiko-Wert-Modell und der Methode der unvollkommenen Replikation[[8]](#footnote-8) kann unter Berücksichtigung von (a) Höhe, (b) Risiko und (c) Zeitpunkt der Zahlungen deren risikoadäquater Gegenwartswert berechnet werden. Der so berechnete Wert entspricht gerade dem sicheren Geldbetrag, der äquivalent ist zu einem unsicheren zukünftigen Zahlungsstrom mit gleichem Erwartungswert und Risiko. Hierfür sind für die Bewertung weder Kapitalmarktdaten über das Bewertungsobjekt noch die Hypothese vollkommener Kapitalmärkte erforderlich. Neben Annahmen über die Alternativinvestitionsmöglichkeiten, z.B. Staatsanleihen und ein Weltaktien-Portfolio, benötigt man lediglich eine Annahme: zwei Zahlungen zum gleichen Zeitpunkt stimmen im Wert genau dann überein, wenn sie den gleichen Erwartungswert und die gleiche Ausprägung des gewählten Risikomaßes aufweisen. So kann man die risikoadäquaten Kapitalkosten ableiten[[9]](#footnote-9) ohne historische Kapitalmarktdaten (Beta-Faktor des Unternehmens oder der Peer-Group).

Das Charakteristische einer simulationsbasierten Bewertung ist die explizite Berücksichtigung von Unternehmensrisiken (Chancen und Gefahren) und die Anwendung der Monte-Carlo-Simulation für die Berechnung risikobedingt möglicher Zukunftsszenarien. Die dadurch entstehende „mehrwertige“ Planung (Bandbreitenplanung) lässt unmittelbar Erwartungswerte von Cashflows oder Erträgen ableiten, bestimmt und erfasst das Insolvenzrisiko und erlaubt die Ableitung von Diskontierungszinssätzen unmittelbar aus der Unsicherheit der Cashflows (also ohne die Auswertung von Aktienrenditeschwankungen). Mit einer simulationsbasierten Bewertung werden auch die neuen gesetzlichen Anforderungen an das Risikomanagement erfüllt (§ 1 StaRUG).

Die wesentlichen Charakteristika und Vorteile einer auf der Analyse der Unternehmensrisiken basierenden „simulationsbasierten Unternehmensbewertung“ kann man somit wie folgt zusammenfassen:[[10]](#footnote-10)

1. Nur bei einer simulationsbasierten Planung lassen sich nachvollziehbar Erwartungswerte von Cashflows oder Erträgen ableiten.
2. Es erfolgt eine Plausibilisierung der Planung und Planungslogik.
3. Mit einer simulationsbasierten Bewertung lassen sich die Auswirkungen des Insolvenzrisikos auf den Unternehmenswert berücksichtigen.
4. Eine simulationsbasierte Unternehmensbewertung ermöglicht die Ableitung eines risikogerechten Diskontierungszinssatzes (Kapitalkostensatz) unmittelbar aus den Simulationsergebnissen.
5. Die simulationsbasierte Bewertung kann eine Grundlage für die Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen sein, weil geplante zukünftige Änderungen von Planwerten und Risiken betrachtet werden können.
6. Schließlich ergibt sich ein Zusatznutzen für die Unternehmen, nämlich Erfüllung gesetzlicher Anforderungen an das Risikomanagement (§ 1 StaRUG).[[11]](#footnote-11)

2. Fallbeispiel: Strategiebewertung

2.1 Risikogerechte Unternehmensbewertung in der Ausgangssituation

Ein wichtiges Anwendungsfeld von Risikoanalyse in Verbindung mit einer risikogerechten Bewertung[[12]](#footnote-12) ist die Strategiebewertung.[[13]](#footnote-13) Diese dient der Vorbereitung von Entscheidungen durch Vorstand oder Geschäftsführung. Im nachfolgenden Fallbeispiel wird für ein börsennotiertes Unternehmen eine Strategiebewertung vorgenommen. Diese basiert auf der Standardabweichung bzw. dem Variationskoeffizient der Erträge vorgenommen, die den Umfang möglicher Planabweichungen erfasst („output-orientierte Bewertung“). Auch die Risikodiversifikationsmöglichkeiten der Aktionäre werden hier –wie im CAPM – berücksichtigt.

Es soll die Wirkung einer Outsourcing-Strategie auf den Unternehmenswert untersucht werden.[[14]](#footnote-14) Dabei wird berechnet, ob diese Strategie unter Abwägen von Ertrag und Risiko sinnvoll ist. Aus der Betrachtung der strategischen Positionierung und der wesentlichen Erfolgspotenziale wurde die Idee für ein Outsourcing abgeleitet.[[15]](#footnote-15) Der betreffende Abschnitt der Wertschöpfungskette weist im Unternehmen keine tragfähigen Erfolgspotenziale aus. So wurde im Zusammenspiel der Fachabteilungen Controlling, Produktion und Logistik eine Outsourcing-Strategie, um

* durch niedrigere Einkaufspreise die Kosten zu reduzieren (und den Ertrag zu erhöhen) und
* zugleich die Risiken zu reduzieren, indem ein Teil der Fixkosten durch variable Kosten ersetzt wird.

Ob die entsprechende Konzeption erfolgsversprechend ist und damit zu einer Wertsteigerung führt, wird im Fallbeispiel untersucht.

Zur Vorbereitung der Strategiebewertung werden zunächst der aggregierte Gesamtrisikoumfang (Ertragsrisiko), das Rating und der risikogerechte Unternehmenswert (als Erfolgsmaßstab) für den Status quo bestimmt. Anschließend wird beurteilt, wie eine geplante Maßnahme zur Optimierung der Supply Chain (Outsourcing eines wesentlichen Abschnitts der Wertschöpfungskette) sich auf diese Kenngrößen auswirkt. Dadurch soll mit Hilfe des Ertrags-Risiko-Profils (und des Unternehmenswerts als Performancemaß) der ökonomische Mehrwert dieser Idee, die zunächst strategisch plausibel erscheint. fundiert beurteilt werden.

Die Ausgangssituation des Unternehmens lässt sich durch die folgenden Zahlen charakterisieren: Bei einer Bilanzsumme von 100 Mio. € weist das Unternehmen eine Eigenkapitalquote (EKQ) von 30 % auf. Das verzinsliche Netto-Fremdkapital (FK) beläuft sich auf 50 Mio. €. Im Geschäftsjahr in t(0) wurde bei einem Umsatz von 200 Mio. € ein Betriebsergebnis (EBIT) von 11,5 Mio. € und ein Gewinn[[16]](#footnote-16) von 10 Mio. € erwirtschaftet. Die Differenz zwischen EBIT und Gewinn ist der Zinsaufwand. Die Gesamtkapitalrendite – Return on Capital Employed (ROCE) – beträgt damit:

|  |  |
| --- | --- |
|  | (5.58) |

In der Unternehmensplanung ist zu lesen, dass auch für das Geschäftsjahr t(1) und alle Folgejahre 10 Mio. € Gewinn mit der höchsten Wahrscheinlichkeit angenommen werden (als Planwert GewinnPlan). Dieser Gewinn soll an die Eigentümer ausgeschüttet wird (Gewinn = Ertrag). Aufgrund der schwierigen Marktbedingungen erwartet die Unternehmensführung für die Zukunft kein Wachstum (Wachstumsrate w = 0). Der bewertungsrelevante freien Cashflow () entspricht dem EBIT, da keine Nettoinvestitionen zu berücksichtigen sind (Investitionen = Abschreibungen). Diese Annahme erlaubt auch die Vollausschüttung der Gewinne. Unter Nutzung des Gordon-Shapiro-Modells für eine unendliche Rente wird hier– basierend auf als glaubwürdig und plausibel angesehenen Annahmen – der Unternehmenswert wie berechnet:[[17]](#footnote-17)

|  |  |
| --- | --- |
|  | (1) |

Der Ertrag drückt die mögliche Ausschüttung an die Eigentümer aus.

Den Diskontierungszinssatz (Eigenkapitalkostensatz, k) leitet man zunächst traditionell basierend auf historischen Aktienrenditeschwankungen mittels Capital Asset Pricing Modell ab. Bei einer – zu Vergleichszwecken – angenommenen Rendite des Marktportfolios () von 8 %, einem risikolosen Basiszinssatz (rf) von 3 % und einer Standardabweichung der Marktrendite (m) von 20 % lässt sich zunächst der Beta-Faktor bestimmen, wenn zudem die beiden folgenden Informationen aus den historischen Aktienkursschwankungen (Kapitalmarktdaten) abgeleitet werden:

* Korrelation () der Aktienrendite zur Marktrendite 0,5 und
* Standardabweichung der Aktienrendite (i) 25 %.

Der Beta-Faktor berechnet sich wie folgt:

|  |  |
| --- | --- |
|  | (2) |

Gemäß der bekannten Renditegleichung des CAPM ergibt sich damit für den Diskontierungszinssatz bei Gültigkeit der CAPM-Annahmen

|  |  |
| --- | --- |
|  | (3) |



und für den Unternehmenswert

|  |  |
| --- | --- |
|  | (4) |

*W*1 steht für den Wert der Variante 1, die dem CAPM-Ansatz entspricht. Bei dieser „traditionellen“ Vorgehensweise werden Informationen über die Risiken des zukünftigen Ertrags ebenso wenig berücksichtigt wie die durch das Rating ausgedrückte Insolvenzwahrscheinlichkeit p. Ferner wird nicht berücksichtigt wird, inwieweit der „Planwert“, hier also der wahrscheinlichste Wert (Modalwert), tatsächlich erwartungstreu ist.

Nachfolgend wird der Bewertungsfall verfeinert, um den „risikogerechten Wert“ in der Ausgangssituation zu bestimmen. Dabei wird unterstellt, dass im Rahmen des Risikomanagements eine quantitative Risikoanalyse durchgeführt und mittels Monte-Carlo-Simulation der aggregierte Gesamtrisikoumfang berechnet wurde.[[18]](#footnote-18) In unserem Fallbeispiel ergibt sich aus der Risikoaggregation für den Status quo des Unternehmens (das heißt vor Durchführung der geplanten Maßnahme (Outsourcing)) folgende Situation: Der ursprüngliche Planwert des Ertrags in Höhe von 10 Mio. ist nicht „erwartungstreu“. Dieser Wert zeigt nicht, welcher Gewinn „im Mittel“ über alle risikobedingt möglichen Szenarien zu erwarten ist.[[19]](#footnote-19) Man kann aus der Risikoaggregation leicht den Erwartungswert des Ertrags als Durchschnitt aller simulierten Szenarien ableiten. Er beträgt 9 Mio. €.[[20]](#footnote-20) Aufgrund eines bestehenden Gefahrenüberhangs im Vergleich zu den Chancen ist der bewertungsrelevante Erwartungswert also niedriger als der Planwert von 10 Mio. €.

Die erwartete Gesamtkapitalrendite, die das Rating neben der Eigenkapitalquote (30 %) stark beeinflusst, berechnet sich gemäß Gleichung (5). Dabei werden zum zeitvarianten Erwartungswert des Gewinns/Ertrags[[21]](#footnote-21),[[22]](#footnote-22) (9 Mio.) die Zinsen (1,5 Mio.) addiert. Das daraus resultierende EBIT in Höhe von 10,5 Mio. wird dann durch Gesamtkapital (Capital Employed) geteilt.

|  |  |
| --- | --- |
|  | (5) |

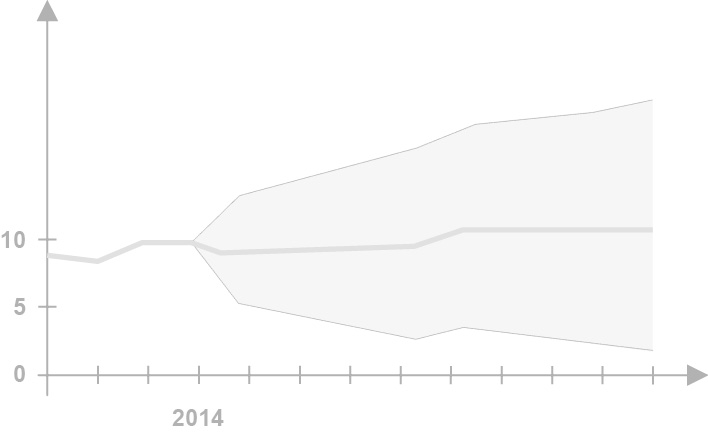


Abbildung 2: Bandbreite der Erträge aus der Monte-Carlo-Simulation (Risikoaggregation)

Die Risikoaggregation (Risikosimulation) erlaubt auch eine Quantifizierung des Ertragsrisikos – ausgedrückt durch die Standardabweichung des Ertrags. Diese entspricht der Standardabweichung des Gewinns und beträgt Ertrag = 3,1 Mio. Die Standardabweichung des Ertrags kann als Maß für die Planungssicherheit interpretieren werden. Aus der Risikoaggregation kann auch der Eigenkapitalbedarf für ein Jahr bestimmt werden. Dieser entspricht dem Value at Risk (z.B. zum 99 %-Niveau) und beträgtr im Fallbeispiel rund 13 Mio.  Die Korrelation der Erträge (beziehungsweise Ertragsveränderungen) von Unternehmen zum Marktindex beträgt 0,5, was damit dem Risikodiversifikationsgrad *d* entspricht (vgl. Abschnitt 2.3 zur Herleitung).[[23]](#footnote-23)

Ergänzend wird das Rating betrachtet. Dieses gibt den Grad der „Bestandsbedrohung“ im Sinne KonTraG an, welche durch die Insolvenzwahrscheinlichkeit ausgedrückt wird. Aus der Monte-Carlo-Simulation kann man Rating und Insolvenzwahrscheinlichkeit p abschätzen.[[24]](#footnote-24) Vereinfacht kann man die Insolvenzwahrscheinlichkeit p über Finanzkennzahlen des Planjahres (Eigenkapitalquote (EKQ) und ROCE) durch folgendes „Mini-Rating“[[25]](#footnote-25) abschätzen:

|  |  |
| --- | --- |
|  | (6) |

Die aus einem einfachen Finanzkennzahlen-System abgeleitete Insolvenzwahrscheinlichkeit kann durch etwas komplexere Kennzahlen-Systeme noch fundierter geschätzt werden.[[26]](#footnote-26) Für eine ergänzende Plausibilisierung der Insolvenzwahrscheinlichkeit – unter Berücksichtigung der bei Finanzkennzahlen vernachlässigten aggregierten Ertragsrisiken – kann wieder die Risikoaggregation verwendet werden. Dabei wird in jedem Simulationslauf geprüft, ob Illiquidität oder (weniger relevant) Überschuldung eintritt. Oft kann man von einer Illiquidität des Unternehmens bereits ausgehen, wenn in einem Simulationslauf entweder (a) Covenants verletzt werden und/oder (b) aufgrund von Verlusten ein Finanzkennzahlen-Rating von „B“ nicht mehr gewährleistet ist. In unserem Fallbeispiel ergibt sich aus der Risikosimulation eine recht ähnliche Insolvenzwahrscheinlichkeit. Nachfolgend wird weiter mit der in Gleichung (6) angegebenen Insolvenzwahrscheinlichkeit von p = 1,3 % gerechnet.

Wenn man das Unternehmen aus Perspektive eines langfristig engagierten Investors (Eigentümers) beurteilen möchte und davon ausgeht, dass sich die bewertungsrelevanten Risiken der zukünftigen Erträge nicht in historischen Aktienrenditen widerspiegeln, empfiehlt sich folgende Ableitung der Kapitalkostensätze basierend auf den Ertragsrisiken.

Mit Hilfe von Gleichung (7) kann folgender risikogerechter Diskontierungszins berechnet werden. Im Fallbeispiel wird angenommen, dass die Korrelation des Ertrags zur Rendite (oder zu den Erträgen) des Marktportfolios genauso hoch ist wie die Korrelation zwischen den Aktien des Unternehmens und dem Marktportfolio, d.h. d = 0,5.[[27]](#footnote-27)

|  |  |
| --- | --- |
|  | (7) |

In unserem Fallbeispiel weicht der risikogerechte Kapitalkostensatz deutlich von demjenigen ab, der mittels CAPM bestimmt wurde.[[28]](#footnote-28) Ursache hierfür ist, dass beim risikogerechten Kapitalkostensatz gerade die (an sich bewertungsrelevanten) Risiken der zukünftigen Erträge und Cashflows eines Unternehmens betrachtet werden – und nicht wie im CAPM die Risiken aus (historischen) Aktienkursschwankungen, die primär für einen kurzfristig investierenden Aktionär bedeutsam sind.

Die adäquate Berücksichtigung der Insolvenzwahrscheinlichkeit p (des Ratings) und der Auswirkung von Chancen und Gefahren (Risiken) für den Erwartungswert der Erträge oder Cashflows ist bei jeder sachgerechten Unternehmensbewertung, speziell auch bei der Strategiebewertung, erforderlich. Die Insolvenzwahrscheinlichkeit wirkt langfristig wie eine „negative Wachstumsrate“.[[29]](#footnote-29) Dies gilt auch, wenn man die Kapitalkosten (Diskontierungszinssätze) auf Grundlage des Capital Asset Pricing Modells ableiten möchte.

Für den Wert in der Ausgangssituation ergibt sich nun unter Berücksichtigung des erwartungstreuen Ertrags (*Ertrage*) in Höhe von 8,88 Mio., der Insolvenzwahrscheinlichkeit (1,3 %) und der Kapitalkosten (7,6 %) das nachfolgende Ergebnis. *W*2 steht für den Wert der Variante 2, die dem risikoadäquaten Ansatz entspricht.

|  |  |
| --- | --- |
|  | (8) |

2.2 Strategiebewertung: Risikogerechte Bewertung der Handlungsoption

Bisher wurde der Status quo des Unternehmens betrachtet. Der berechnete (risikoadäquate) Unternehmenswert von 99,8 Mio. € ist als „Benchmark“ (oder Hurdle Rate) für die Strategiebewertung, also die nun zu beurteilende strategische Maßnahme, zu interpretieren. Eine solche Handlungsoption ist gerade dann sinnvoll, wenn sie den nachhaltigen Unternehmenserfolg steigert, also zu einer Verbesserung des Ertrag-Risiko-Profils führt. Grundlage der Bewertung ist nun eine Alternativ-Unternehmensplanung, bei der die Wirkungen der geplanten Maßnahmen auf Umsatz, Kosten und Kapitalbindung berücksichtigt werden („Was-wäre-wenn-Analyse“). Im Fallbeispiel wird davon ausgegangen, dass durch die „interne“ Maßnahme in der Wertschöpfungskette keine Auswirkungen auf den Umsatz eintreten werden. Auch wird die Kapitalbindung als näherungsweise unverändert angesehen.

Aus den Gesprächen und Verhandlungen mit den potenziellen Outsourcing-Partnern wird eine bedeutende Verbesserung der Ertragskraft von einer Mio. Euro prognostiziert.

Aus einer hier nicht näher dargestellten strukturierten Risikoanalyse[[30]](#footnote-30) ergibt sich, dass sich aus dem Outsourcing bezogen auf die Risikoposition Vor- und Nachteile ergeben. Vorteilhaft wirkt, dass produktionstechnische Risiken (beispielsweise durch Maschinenausfall) innerhalb des Unternehmens beseitigt werden, weil die entsprechenden Aktivitäten eben nicht mehr im Unternehmen durchgeführt werden. Ferner ist von Vorteil, dass bisher weitgehend fixe Kosten durch umsatzabhängige variable Kosten substituiert werden. Allerdings zeigt eine quantitative Risikoanalyse auch die Schattenseiten des Outsourcings: Aus dem Vor-Ort-Besuch bei der Produktion des potenziellen Outsourcing-Partners durch ein Expertenteam mit Spezialisten aus Produktion, Qualitätssicherung und Logistik zeigte sich, dass aufgrund weitgehend fehlender Redundanz die technischen Insolvenzwahrscheinlichkeiten beim Partnerunternehmen höher sind als bisher im eigenen Unternehmen. Außerdem zeigt sich im Rahmen einer Ratinganalyse der Finanzkennzahlen dieses Unternehmens ein nicht zu vernachlässigendes Insolvenzrisiko, welches zum Verlust eines kurzfristig kaum ersetzbaren Schlüssellieferanten führen kann. Aus öffentlich verfügbaren Daten über Eigenkapitalquote und Rentabilität wird ein „B“-Rating abgeschätzt, was eine Insolvenzwahrscheinlichkeit von immerhin 5 % pro Jahr impliziert.

Diese und weitere Informationen über die Veränderung der Chancen und Gefahren (Risiken) im Falle eines Outsourcings werden nun in der oben erwähnten Alternativplanung berücksichtigt. Dann wird mittels Monte-Carlo-Simulation und Risikoaggregation die Änderung der realistischen Bandbreite der Erträge und Cashflows des Unternehmens gezeigt, die sich ergibt, falls man die zu beurteilende Maßnahme durchführen würde. Im Fallbeispiel wird zunächst die erwartete Ergebnissteigerung auf 10 Mio. € () bestätigt, weil im Rahmen der Risikoanalyse neben Gefahren durchaus auch einige Chancen (weitere Kosteneinsparungsmöglichkeiten) aufgezeigt wurden. Daneben zeigt aber die Risikoaggregation einen deutlichen Anstieg der Standardabweichung des Ergebnisses (des Risikomaßes) von 3,1 auf 4,2 Mio. Verursacht wird dieser Anstieg durch mögliche Zusatzkosten und Umsatzverluste im Falle eines technisch bedingten Produktionsausfalls (Betriebsunterbrechung) oder gar Insolvenz des zukünftigen Schlüssellieferanten. Die Auswirkungen werden jedoch nicht so extrem ausfallen, dass wesentliche Einflüsse auf die eigene Insolvenzwahrscheinlichkeit und das Rating zu berücksichtigen wären. Das bedeutet, es wird weiter von einer Insolvenzwahrscheinlichkeit von p = 1,3 % ausgegangen.

Basierend auf der erhöht prognostizierten Ertragskraft und dem zugleich angestiegenen Risikoumfang kann man nun den risikogerechten Kapitalkostensatz k’ berechnen, der sich im Falle der Outsourcing-Entscheidung ergeben würde (auch d, das heißt, der Anteil der zu tragenden Risiken wird als konstant angesehen, was im Rahmen einer ausführlichen Analyse untersucht werden kann):

|  |  |
| --- | --- |
|  | (5.67) |

und

|  |  |
| --- | --- |
|  | (5.68) |

*W*3 steht für den Wert der Variante 3, die dem risikoadäquaten Ansatz unter Berücksichtigung der strategischen Option entspricht. Hier sieht man unmittelbar die Wirkung des Outsourcings auf den Unternehmenswert als Erfolgsmaßstab. Wie man erkennt, sinkt dieser von 99,8 auf 98,7 Mio. €. Grund dafür ist, dass sich das Ertrag-Risiko-Profil leicht verschlechtert. Die Erhöhung des aggregierten Gesamtrisikoumfangs und damit der Kapitalkosten überkompensiert den erwarteten Anstieg der Rentabilität durch das Outsourcing. Wie oben erwähnt, würde diese Maßnahme zwar die Bestandssicherheit (das Rating) des Unternehmens nicht unangemessen beeinträchtigen. Aber sie ist unter Abwägen von Ertrag und Risiko ökonomisch nicht sinnvoll (vgl. folgende zusammenfassende Darstellung in Tabelle 1).



Tabelle 1: Bewertung einer strategischen Handlungsoption

2.3 Exkurs: Die Herleitung des Diversifikationsfaktors d

Bisher wurde vereinfachend angenommen, dass der Risikodiversifikationsfaktor d näherungsweise unverändert bleibt. Diese Annahme ist unstrittig, wenn das Bewertungssubjekt sämtliche Risiken als bewertungsrelevant ansetzt, d.h., d = 1 setzt. Will man allerdings in Anlehnung an das Annahmensystem des CAPM z.B. nur die prinzipiell nicht diversifizierbaren Risiken im Bewertungskalkül berücksichtigen, sind Änderungen des Risikodiversifikationsgrades möglich.[[31]](#footnote-31) Sie sind dann zu erwarten, wenn sich das Verhältnis zwischen systematischen und unsystematischen Risiken verändert.

Im einfachsten Fall kann man zur Berechnung von d genau einen systematischen Risikofaktor des exogenen Umfelds annehmen, wie z.B. die im Wesentlichen konjunkturbedingten Ertragsschwankungen aller Unternehmen (z.B. einer Volkswirtschaft).[[32]](#footnote-32), [[33]](#footnote-33) Im Fallbeispiel betrachten wir nun einen „Unternehmensertrags-Index“ als einzigen systematischen Risikofaktor, dessen Risikowirkungen auch für ein diversifiziertes Bewertungssubjekt (Investor) nicht eliminierbar ist.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Jahr | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
| **Gewinn  Unternehmen** | 6,6 | 3 | 4 | -1 | 6 | 4,5 | 5,5 | 6 | 5 | -4 | 3 | 7 | 8 | 9 |
| **Gewinn  Marktindex** | 47 | 12 | -13 | 14 | 45 | 69 | 86 | 99 | 33 | 4 | 87 | 80 | 87 |  |

Tabelle 2: Gewinnentwicklung des Unternehmens und aller Unternehmen des Marktindex (in Mrd. Euro)[[34]](#footnote-34)

Man kann die Schätzung von Risikomaß und Risikodiversifikationsgrad d mit historischen Gewinnschwankungen plausibilisieren. Die Standardabweichung der (trendbereinigten) Gewinnschwankungen der Vergangenheit des Unternehmens selbst (siehe Tabelle 2) beträgt 3,47, ist also ganz ähnlich wie das Ergebnis der Risikoaggregation. Die Korrelation der Gewinne (bzw. Gewinnveränderungen) des Unternehmens zum Gewinn aller Unternehmen des Marktindex[[35]](#footnote-35), die man auch aus 2ableiten kann, beträgt ca. 0,5 für die Gewinnänderungsrate[[36]](#footnote-36), was etwa dem angenommenen Risikodiversifikationsgrad dentspricht.[[37]](#footnote-37)

In der Fortführung des Fallbeispiels wird nun untersucht, ob die betrachtete strategische Handlungsoption zu einer Änderung des Risikodiversifikationsfaktors d führen würde.

Aus der quantitativen Risikoanalyse des Unternehmens, insbesondere der Betrachtung der unsicheren Annahmen im Planungsmodell, ist bekannt, dass im Wesentlichen (und statistisch signifikant) die Umsätze nur in Abhängigkeit der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage (BIP) schwanken und der Gewinn von allen Unternehmen abhängt. Die direkte Abhängigkeit anderer Planungspositionen, wie Material und Personalaufwand, von diesem allgemeinen exogenen Risikofaktor sind statistisch nicht signifikant und werden vernachlässigt.[[38]](#footnote-38) Aus der simulationsbasierten Risikoaggregation folgt damit auch eine Abhängigkeit des hier betrachteten bewertungsrelevanten Ertrags von diesem Risikofaktor. Die diversen ereignisorientierten Risiken aus der Wertschöpfungskette und die Unterstützungsprozesse (operative Leistungsrisiken) sind unabhängig von der durch den allgemeinen Risikofaktor ausgedrückten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Aus empirischen Studien ist allerdings bekannt, dass die Insolvenzwahrscheinlichkeit der Unternehmen – hier eines Schlüssellieferanten – von der allgemeinen Ertragsentwicklung der Unternehmen abhängt (wie theoretisch zu erwarten). Dieser Sachverhalt wird im Risikoaggregationsmodell dadurch erfasst, dass die Insolvenzwahrscheinlichkeit pLieferant mit dem Ertragsindex verknüpft wird (oder mit dem BIP).

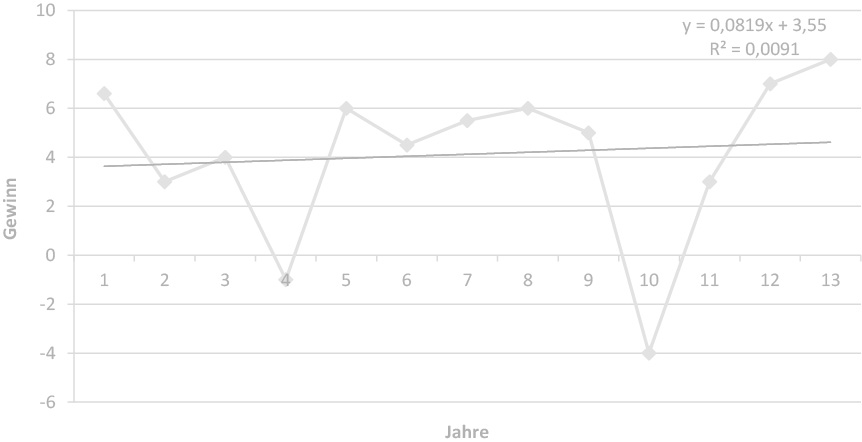


Abbildung 3: Gewinnentwicklung der letzten Jahre (in Mio. €)[[39]](#footnote-39)

Durch die oben erläuterten Maßnahmen würde sich das Risikoprofil des Unternehmens verändern. Um nun mit diesen Zusatzinformationen die Veränderung des Risikodiversifikationsfaktors von d auf d‘ ermitteln zu können, werden in beiden betrachteten Fällen der Strategiebewertung – (1) Status quo und (2) Status quo plus die strategische Handlungsoption – jeweils zwei Risikoaggregationen durchgeführt, nämlich einmal (a) mit und einmal (b) ohne Betrachtung der Abhängigkeit des Umsatzes und damit des Unternehmensergebnisses vom allgemeinen Risikofaktor „Unternehmenserträge“ (oder BIP). Die Ergebnisse zeigt Tabelle 3:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Gesamtrisiko** | | **Risiko- diversifikationsfaktor** |
| Alle Risiken mit exogenem Risikofaktor (a) | Nur exogener  Risikofaktor (b) | Anteil der systematischen Risiken (d bzw. d’) (b/a) |
| **Status quo** | 3,1 | 1,55 | d = 1,55/3,1 = 0,50 |
| **Status quo plus Maßnahme** | 4,2 | 2,2 | d‘ = 2,2/4,2 = 0,52 |

Tabelle 3: Risikodiversifikationsfaktor

Man sieht die (geringfügige) Veränderung des Risikodiversifikationsfaktors von d = 0,5 auf d’ = 0,52 durch die zu bewertenden Maßnahmen (Strategien).

Im Fallbeispiel ergibt sich also eine leichte Veränderung des Risikodiversifikationsgrades d, wenn man eine Unternehmensbewertung aus Perspektive eines (perfekt) diversifizierten Wirtschaftssubjekts vornimmt – wie erwähnt, ist diese bei der Betrachtung sämtlicher Unternehmensrisiken (d = 1) natürlich irrelevant. Im betrachteten Fall ist die Veränderung zudem relativ gering und zudem tendenziell „ungünstig“, sodass sich die obige Einschätzung einer Vernachlässigbarkeit zumindest grundsätzlich rechtfertigen lässt. Eine Überprüfung des Sachverhalts ist aber natürlich sinnvoll, wenn eine zusätzliche Absicherung gewünscht wird. Im Fallbeispiel ergibt sich diese relative geringe Wirkung dadurch, dass sich zwar der Gesamtrisikoumfang durch zusätzliche „unsystematische“ Risiken erhöht hat, aber zugleich ein wesentliches systematisches Risiko – die Wahrscheinlichkeit und damit die erwarteten Auswirkungen des Ausfalls des Schlüssellieferanten – zugenommen hat.

Die hier erläuterte Herangehensweise ist ein einfacher Einstieg in den Umgang mit Risikofaktormodellen und zeigt zudem, wie Veränderungen des Risikodiversifikationsgrads (zukunftsbezogen) abgebildet werden können. Auch hier ist es wichtig, getroffene Annahme (Vereinfachungen) transparent darzustellen.[[40]](#footnote-40) Hervorzuheben ist, dass auf diese Weise die Maßnahmen bedingte Veränderung der Risikodiversifikationseffekte überhaupt thematisiert werden. Bei der traditionellen Ableitung des Beta-Faktors des CAPM für eine kapitalmarktorientierte Bewertung werden lediglich historische Informationen verwendet, d.h., es wird implizit angenommen, dass der Risikodiversifikationsfaktor[[41]](#footnote-41) unverändert bleibt. Änderungen von Risikodiversifikationseffekten werden bei traditionellen kapitalmarktorientierten Bewertungsverfahren also in der Bewertungspraxis, speziell bei der Strategiebewertung, ignoriert.

Literatur

A

Acerbi, C., (2002): Sprectral Measures of Risk: A coherent representation of subjective risk aversion, in: Journal of Banking and Finance, Vol. 26, S. 1505-1518

Acerbi, C. (2004): Coherent Representations of Subjective Risk-Aversion, in: Szzegö, G. (Hrsg.): Risk Measures for the 21st Century, Wiley and Sons, Chichester, S. 147-208

Adler, J./Kurbiel, S. (2015): Markov Chain Monte Carlo, in: WiSt, Heft 5, S. 238–245.

Ahmad, H. I./von Helfenstein, S. (2015): Internal Audit, ERM and Valuation, in: The Value Examiner March/April 2015, S. 16–20

Akerlof, G./Yellen, J. (1987): Rational Models of Irrational Behavior, in: American Economic Review, Vol. 77(2), S. 137–42

Akerlof, G./Shiller, R. (2009): Animal Spirits, Frankfurt

Albrecht, P. (2001): Portfolioselektion mit Shortfallrisikomaßnahmen, in: Mannheimer Manuskripte zu Risikotheorie, Portfolio Management und Versicherungswirtschaft, Nr. 133, 09/2001

Albrecht P. (2001): Welche Aktienperformance ist über die nächsten Dekaden realistischerweise zu erwarten? Eine Fundamentaleinschätzung, in: Mannheimer Manuskripte zur Risikotheorie, Portfolio Management und Versicherungswirtschaft, Mannheim 2001

Albrecht, P. (2003): Zur Messung von Finanzrisiken, Mannheim

Albrecht, P./Huggenberger, M. (2015): Finanzrisikomanagement: Methoden zur Messung, Analyse und Steuerung finanzieller Risiken, Schaeffer-Poeschel-Verlag, Stuttgart 2015

Albrecht, P./Maurer, R. (2016): Investment- und Risikomanagement, 4. Aufl., Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Albrecht, P./Maurer, R./Möller M. (1998): Shortfall-Risiko/Excess-Chance-Entscheidungskalküle, in: Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaft (ZWS), Heft 118, S. 249–274

Alexander, C. (2003): Operational Risk-Regulation, Analysis and Management, London

Almeida, H./Philippon, Th. (2007): The Risk-Adjusted Cost of Financial Distress, in: The Journal of Finance 2007, Volume 62, Issue 6, S. 2557–2586

Altman, E. I. (1968): Financial Ratios, Discriminant Analysis and the Prediction of Corporate Bankruptcy, in: Journal of Finance. Bd. 23 (4), S. 589–610

Altman, E. I. (2000): Predicting financial distress of companies: revisiting the Z-score and ZETA models, working paper of New York University, Download unter: http://pages.stern.nyu.edu/~ealtman/Zscores.pdf, abgerufen am: 22.12.15

Altuntas, M./ Berry-Stölzle , Th. R./Cummins, J. D. (2021): Enterprise risk management and economies of scale and scope: evidence from the German insurance industry, in: [Annals of Operations Research](https://link.springer.com/journal/10479), Vol. 299, No. 1-2 (April 2021), S. 811–845

Amit, R./Wernerfelt, B. (1990): Why do Firms Reduce Business Risk?, in: Academy of Management Journal, Vol. 33, No. 3, S. 520–533

Andersson, O./Holm, H. J./Tyran, J.-R./Wengström, E. (2016): Risk Aversion Relates to Cognitive Ability: Preferences or Noise?, in: Journal of the European Economic Association, Vol. 14, No. 5, S. 1129–1154

Ang, A./Chen, J. (2007): CAPM over the Long Run: 1926–2001, in: Journal of Empirical Finance, 14, S. 1–40

Ang, A./Chen, J./Xing, Y. (2006): Downside Risk, in: Review of Financial Studies, Vol. 19 (4), S. 1191–1239

Ang, A./Hodrick, R. J./Xing, Y./Zhang, X. (2006): The cross-section of volatility and expected returns, in: The Journal of Finance, Vol. LXI, No. 1, February 2006, S. 259–299.

Ang, A./Hodrick, R. J./Xing, Y./Zhang, X. (2009): High Idiosyncratic Volatility and Low Returns: International and Further U.S. Evidence, in: Journal of Financial Economics, vol. 91(1), S. 1–23

Angermüller, N.O./Berger, T. (2010): Risikosituation der Unternehmen im HDAX, in: Risiko Manager, Nr. 24/2010, S. 16–24

Angermüller, N.O./Gleißner, W. (2011): Verbindung von Controlling und Risikomanagement: Eine empirische Studie der Gegebenheiten bei H-DAX Unternehmen, in: Controlling, 6/2011, S. 308–316

Angermüller, N. O./Berger, Th. B./Blum, U./Erben, R. F./Ernst, D./Gleißner, W./Grundmann, Th./Heyd, R./Hofmann, K. H./Mayer, Ch./Meyer, M./Rieg, R./Schneck, O./Ulrich, P./Vanini, U. (2020): Gemeinsame Stellungnahme zum IDW EPS 340, Stand 17.02.2020, Download unter: <https://www.idw.de/blob/121892/bdef576a6a3bff52ee039511482c6057/down-idweps340nf-gem-stn-hochschullehrer-rm-data.pdf> (abgerufen am 05.05.2021)

Arbeitskreis des EACVA e. V. (2011): Bewertung nicht börsennotierter Unternehmen – die Berücksichtigung von Insolvenzwahrscheinlichkeiten, in: BewertungsPraktiker. 1/2011, S. 12–22

Arena, M./Arnaboldi, M./Azzone, G. (2010): The organizational dynamics of Enterprise Risk Management, in: Accounting, Organizations and Society, 35. Jg. (2010), Heft 7, S. 659–675

Arlinghaus, J./Bendik, F./Fidan, Y./Kessler, M./Reinecke, L. (2021): Risikomanagement für die Smarte Fabrik, Download unter: <https://www.psa.ovgu.de/iniaf_media/Risikomanagement_Smarte_Fabrik.pdf> (abgerufen am 12.10.2021)

Arnott, R./Bernstein, P. (2002): What Risk Premium Is „Normal“?, in: Financial Analysts Journal, 58/2002, No. 2, S. 64–85

Arrfelt, M./Mannor, M./Nahrgang, J. D./Christensen, A. L. (2018): All risk-taking is not the same: examining the competing effects of firm risk-taking with meta-analysis, in: Review of Managerial Science, Vol. 12, No. 3, S. 621-660

Arrow, K. (1996): The Theorie of Risk-Bearing: Small and Great Risks, in: Journal of Risk and Uncertainty, S. 103–111

Artmann, S./Finter, P./Kempf, A. (2012): Determinants of expected stock returns: Large sample evidence from the German market, in Journal of Business Finance & Accounting, Juni/Juli 2012, S. 758–784

Artzner, P./Delbaen, F./Eber, J./Heath, D. (1999): Coherent Measures of Risk, in: Mathematical Finance, Vol. 9, S. 203–228

Asness, C.S./Frazzini, A./Pedersen, L.H. (2019): Quality minus junk, in: Review of Accounting Studies, Vol. 24, No. 1, S. 34-112

Asness, C./Moskowitz, T./Pedersen, L. H. (2013): Value and momentum every-where, in: Journal of Finance, 68, S. 929–985

Auer, B.R. (2012), Können konsumbasierte Kapitalmarktmodelle den Querschnitt internationaler Aktienrisikoprämien erklären?, in: DBW, Heft 2/2012, S. 159–177

Auer, B. R. (2014): Volatilitätsmessung auf Aktien-, Anleihen- und Rohstoffmärkten, in: WiSt, 8/2014, S. 429–435

Aven, T. (2015): Risk Analysis, 2. Aufl., Wiley

Azevedo, V./Kaserer, Ch./Campos, L. M. S. (2021): Investor sentiment and the time-varying sustainability premium, in: Journal of Asset Management, Vol. 22, No. 7 (Dezember 2021), S. 600-621

B

Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R. (2006): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, Berlin

Baecker, P./Gleißner, W./Hommel, U. (2007): Unternehmensbewertung: Grundlage rationaler M&A-Entscheidungen? – Eine Auswahl zwölf wesentlicher Fehlerquellen aus praktischer Sicht, in: M&A Review, 6/2007, S. 270–277

Baisch, B. (2017): Risikoanalyse für Unternehmen als Entscheidungsgrundlage für eine Managementbewegung gemäß DIN EN ISO 9001 2015, Masterarbeit, GRIN Verlag

Baitinger, E. (2014): Neue Ansätze für das quantitative Asset Management, Uhlenbruch

Baker, M./Bradley, B./Wurgler, J. (2011): Benchmarks as Limits to Arbitrage: Understanding the Low-Volatility Anomaly, in: Financial Analysts Journal, Vol. 67, No. 1, S. 40–54

Ballwieser, W. (1981): Die Wahl des Kalkulationszinsfußes bei der Unternehmensbewertung unter Berücksichtigung von Risiko und Geldentwertung, in: BFuP, 33. Jg. (1981), S. 97–114

Ballwieser, W. (2008): Betriebswirtschaftliche (kapitalmarkttheoretische) Anforderungen an die Unternehmensbewertung, in: WPg, 61. Jg., Sonderheft 2008, S. 102–108

Ballwieser, W. (2009): Shareholder Value als Element von Corporate Governance, in: zfbf, 61. Jg., Februar 2009, S. 93–101

Ballwieser, W. (2010): Unternehmensbewertung zwischen Individual- und idealisiertem Marktkalkül, in: Königsmaier, H./Rabel, K. (Hrsg.): Unternehmensbewertung. Theoretische Grundlagen – Praktische Anwendung. Festschrift Mandl, Wien, 2010, S. 63–81

Ballwieser, W. (2020): Der Betafaktor in immerwährender Diskussion: Würdigung jüngerer Beiträge, in: RWZ 12/2020, S. 403-408

Ballwieser, W./Friedrich, T. (2015): Peers, Marktrisikoprämie und Insolvenzrisiko: Einige Anmerkungen zu drei Problemen der Unternehmensbewertung, in: Corporate Finance, Dezember 2015, 6. Jg., S. 449–457

Ballwieser, W./Hachmeister, D. (2013): Unternehmensbewertung: Prozess, Methoden und Probleme, 4. Aufl., Schäffer Poeschel

Ballwieser, W./Hachmeister, D. (2016): Unternehmensbewertung: Prozess, Methoden und Probleme, 5. Aufl., Schäffer Poeschel

Ballwieser, W./Franken, L./Ihlau, S./Jonas, M./Kohl, T./Mackenstedt, A./Popp, M./Siebler, U. (2014): Besonderheiten bei der Ermittlung eines objektivierten Unternehmenswerts kleiner und mittelgroßer Unternehmen (IDW Praxishinweis 1/2014), in: WPg, 67. Jg. (2014), S. 463–474

Baltussen, G../Swinkels, L./van Vliet, P. (2021): Global Factor Premiums, in: Journal of Financial Economics (JFE) (erscheint in Kürze)

Bamberg, G./Baur, F./Krapp, M. (2009): Statistik, 15. Auflage, München

Bamberg, G./Dorfleitner, G. (2002): Is Traditional Capital Market Theory Consistent with Fat-Tailed Log Returns?, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, H. 72, August 2002, S. 865–877

Bamberg, G./Dorfleitner, G./Krapp, M. (2006): Unternehmensbewertung unter Unsicherheit: Zur Entscheidungstheorethischen Fundierung der Risikoanalyse, in: ZfB, 3/2006, S. 287–307

Bannier, C. E. (2016): Bewertungsmethoden in der Projektfinanzierung Erneuerbarer Energien, in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 68/2016, S. 75–110

Bantleon, U./d’Arcy, A./Eulerich, M./Hucke, A./Knoll, M./Köhler, A./Pedell, B. (Wissenschaftlicher Beirat des DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e. V.), Das Three-Lines-of-Defence-Modell: ein Beitrag zu einer besseren Corporate Governance? – Entstehung und Rezeption durch Standardsetzer und Regulatoren, in: WPg, 70. Jg. (2017), Heft 12, S. 682 – 688

Banz, R. W. (1981): The Relationship between Return and Market Value of Common Stocks, in: Journal of Financial Economics, 9, March 1981, S. 3–18

Barth, R./Meyer, M./Spitzner, J. (2012): Typical Pitfalls of Simulation Modeling – Lessons Learned from Armed Forces and Business, in: Journal of Artificial Societies and Social Simulation 15 (2) 5, Download unter: http://jasss.soc.surrey.ac.uk/15/2/5.html (abgerufen am: 18.12.15)

Bartl, M./Gleißner, W. (2020): Unternehmensbewertung: Marktrisikoprämie in Österreich, in: CFO aktuell, 14. Jg., Heft 1, S. 7-10

Bartram, S. (1999): Corporate Risk Management, Bad Soden

Bartram, S. (2000): Verfahren zur Schätzung finanzwirtschaftlicher Exposures von Nichtbanken, in: Johanning/Rudolph (Hrsg.): Handbuch Risikomanagement, Band 2, Bad Soden, S. 1267–1294

Bassen, A./Pupke, D./Zöllner, C. (2006): Corporate Governance Rating auf Basis der DVFA-Scorecard, in: Finanz Betrieb, 9/2006, S. 551–557

Basu, S. (1977): Investment performance of common stocks in relation to their price-earnings ratios: A test of the efficient market hypothesis, in: Journal of Finance, 32, S. 663–682

Baule, R. (2019): The cost of debt Capital revisited, in: Business Research, Vol. 12, No 2, S. 721–753

Baule, R./Ammann, K./Tallau, Ch. (2006): Zum Wertbeitrag des finanziellen Risikomanagement, in: WiSt Heft 2, Februar 2006, S. 62–65

Baum, H.-G./Coenenberg, A. G./Günther, Th. (2013): Strategisches Controlling, 5. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart

Baumann, D. (2020): Kann die Implementierung eines Risikomanagement-Systems nach ISO 31000 dazu beitragen nachhaltig erfolgreich zu wirtschaften?, in: EAB Publishing (Hrsg.): Akademische Essays aus dem Bereich der interdisziplinären Wissenschaft zur Anwendung in Theorie und Praxis (Dezember 2020), S. 24-30

Baumüller, J./Follert, F. (2020): Nichtfinanzielle Berichterstattung. Hintergründe, Inhalte und Umsetzung, in: WiSt, 49. Jg., Heft 5, S. 48-50

Baumüller, J./Gleißner, W. (2020): Quantifizierung von nichtfinanziellen Risiken im unternehmensweiten Risikomanagement, in: GRC aktuell, 3. Jg., Heft 4, S. 139-147

Bayes, T. (1763): An Essay towards solving a Problem in the Doctrine of Chances, Philosophical Transactions of the Royal Society of London, 53

Beaujean, R./Stengel, W./Reichmann, Th (2012): Risikomanagement und Risiko-Controlling bei der Demag Cranes AG, in: Controlling, Ausgabe 4–5/2012, S. 228–236

Becker, A./Gruber, W./Heuter, H. (21018): Handbuch MaRisk. Neue Anforderungen an das Risikomanagement in der Bankpraxis, 3. Aufl., Knapp Verlag, Frankfurt am Main

Beeck, H./Kaiser, T. (2000): Quantifizierung von Operational Risk mit Value at Risk, in: Johanning/Rudolph (Hrsg.): Handbuch Risikomanagement, Band 1, Bad Soden, S. 633–654

Behringer, S. (2020): Finanzielle Resilienz: Notwendige Lehren aus der Krise, in: KSI, Heft 4/2020, S. 155-158

Behringer, S./Gleißner, W. (2018): Die Unternehmensplanung als Grundlage für die Unternehmensbewertung, in: WPg, 71. Jg., Heft 05.2018 vom 01.03.18, S. 312-319

Behringer, S./Gleißner, W. (2021): Unternehmensplanung als Grundlage für die Unternehmensbewertung. Die Perspektive der Wirtschaftsprüfer, in: WPg, 74. Jg., Heft 13, S. 857-864

Bekaert, G./Harvey, C. R. (2000): Foreign Speculators and Emerging Equity Markets, in: The Journal of Finance, Vol. 55, No. 2, S. 565–613

Bemmann, M. (2007): Entwicklung und Validierung eines stochastischen Simulationsmodells für die Prognose von Unternehmensinsolvenzen, Dissertation, Dresden, 2007

Bemmann, M./Gleißner, W./Leibbrand, F. (2006): Das Risikorating, in: Hirschmann/Romeike (Hrsg.): Rechts- und Haftungsrisiken im Unternehmensmanagement, Köln, S. 163–204

Ben-Eli, M. U. (2018): Sustainability: definition and five core principles, a systems perspective, in: Sustainability Science, Vol. 13, S. 1337–1343

Berger, Th. (2018): Interpretation von Begriffen zur Umschreibung von Wahrscheinlichkeiten, in: Controller Magazin, Heft 4, S. 46-48

Berger, Th. (2015): Risikokultur: Das Fundament des Risikomanagements, in: Gleißner, W./Romeike. F. (Hrsg.): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 673–654

Berger, Th./Erben, R./Ernst, D./Gleißner, W./Holst, H.-U./Meyer, M./ Scherer, J./Schneck, O./Ulrich, P./Vanini, U. (2021a): Das Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz (FISG): Betriebswirtschaftliche Stellungnahme zu FISG und Risikomanagement, 06.10.2021, https://www.risknet.de/themen/risknews/betriebswirtschaftliche-stellungnahme-zu-fisg-und-risikomanagement/ (abgerufen am 06.10.2021).

Berger, Th./Ernst, D./Gleißner, W./Hofmann, K. H./Meyer, M./Schneck, O./Ulrich, P./Vanini, U. (2021b): Die Prüfung von Risikomanagementsystemen und die Defizite des IDW Prüfungsstandards 340, in: Der Betrieb, 74. Jg., Heft 46, S. 2709-2714

Berger, Th./Gleißner, W. (2006): Risk Reporting and Risks Reported of German HDAX-Companies, Arbeitspapier präsentiert an der 5. International Conference on Money, Investment and Risk, Nottingham 2006

Berger, Th./Gleißner, W. (2007): Risikosituation und Stand des Risikomanagements aus Sicht der Geschäftsberichterstattung, in: Zeitschrift für Corporate Governance (ZCG), 2/07, S. 62–68

Berger, Th./Gleißner, W. (2013a): Value Added Compliance: Die Erreichung einer entscheidungsorientierten Compliance, in: Controller Magazin, 6/2013, S. 84–87

Berger, Th./Gleißner, W. (2013b): Modernes Risikomanagement, in: WISU, 4/2013, S. 525–530

Berger, Th./Gleißner, W. (2018): Integrated management systems: linking risk management and management control systems, in: International Journal of Risk Assessment and Management, Vol. 21, No. 3, S. 215-231

Berger, Th./Kamaras, E. (2020): Ableitung eines Ratings mit Hilfe der Risikoaggregation - Ein Fallbeispiel, in: Controller Magazin, Heft 5, September/Oktober 2020, S. 29-34

Berger, Th./Trivedi, P./Parmar, S. (2018): Risk Information Practices in Annual Reports: An Indo-German Collaborative Comparison, in: MUDRA: Journal of Finance and Accounting, Vol. 5, No. 1, S. 1-17

Bergmann, P./Kamarás, E./Gleißner, W./Günther, E. (2020): Enhanced Cash Flow Valuation in Real Estate Management by Integrating Innovative Materials and Risk Assessment, in: Sustainability, Vol. 12, No. 6, S. 2201ff., Download unter: https://www.mdpi.com/2071-1050/12/6/2201/pdf (abgerufen am 17.03.2020)

Berens, W./Schmitting, W. (2004): Zum Verhältnis von Controlling, Interner Revision und Früherkennung vor dem Hintergrund der Corporate Governance, in: Freidank, C.-C. (Hrsg): Corporate Governance und Controlling, Heidelberg 2004, S. 51–75

Berliner, B. (1982): Die Grenzen der Versicherbarkeit von Risiken, Swiss Re (Hrsg.), Zürich

Bernanke, B./Gertler, M. (1999): Monetary policy and asset price volatility, in: Economic Review, Vol. 84, Nr. IV, S. 17-51

Bernstein, P.L. (1997): Wider die Götter – Die Geschichte von Risiko und Risikomanagement von der Antike bis heute, Gerling Akademie Verlag München

Bertram, I./Castedello, M./Tschöpel, A. (2015): Überlegungen zur Marktrendite und zur Marktrisikoprämie, in: Corporate Finance, Dezember 2015, 6. Jg., S. 468–473

Betz, C. et al. (2019): Nachhaltigkeitsrisiken im Fokus, RiskNET, 04. Oktober 2019, <https://www.risknet.de/themen/risknews/nachhaltigkeitsrisiken-im-fokus/> (abgerufen am 17.12.2021)

Beyer, B./Hachmeister, D./Lampenius, N. (2010): Die Bedeutung des Risikomanagements in Unternehmen – Eine empirische Untersuchung, in: ZfCM, 2/2010, S. 114–121

Bier, S./Roßmeißl, E. (2021): Case Study: WITTENSTEIN SE – Pragmatische Anwendungsmöglichkeiten der Risikoaggregation, Risk Management & Rating Association e. V. (RMA)(Hrsg.): Risikoquantifizierung. Grundlagen, Werkzeuge, Praxisbeispiele, Band 6, Erich Schmidt Verlag, Berlin, S. 174-184

Bier, S./Thiele, Ph./Esch, M./Unger, O. (2018): Integriertes Risikomanagement von mittelständischen Industriebetrieben - Ein Beispiel der WITTENSTEIN SE, in: Controller Magazin, Heft 5 (September/Oktober 2018), S. 80–84

Bieta, V./Broll, U./Milde, H./Siebe, W. (2006): Die Sicht der Spieltheorie zum Risikomanagement – Zustandsrisiken und Verhaltensrisiken sind nicht dasselbe, in: Risiko Manager, 11/2006, S. 16–19

Bieta, V./Kirchhoff, J./Milde, H./Siebe, W. (2004): Szenarienplanung im Risikomanagement – Mit der Spieltheorie die Risiken der Zukunft erfolgreich steuern, Weinheim

Bieta, V./Milde, H. (2009): Denkfehler im Risikomanagement, in: Risiko Manager, 16/2009, S. 8–12

Bihary, Z./Csóka, P./Szabo, D. Z. (2020): Spectral risk measure of holding stocks in the long run, in: Annals of operation research, No. 295, S. 75-89, https://doi.org/10.1007/s10479-020-03678-6

Bischof, J. (2018): Praxisorientiertes Risikocontrolling mit der Fünfeck-Verteilung, in: Controller Magazin, Heft 4 (Juli/August 2018), S. 30-31

Bitz, M. (1980): Verschuldungsgrad, Kapitalkosten und Risiko, in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung. 32(7), S. 611–630

Black, F. (1986): Noise, in: The Journal of Finance, July 1986, Volume 41, Issue 3, S. 529–543

Bledow, N./Sassen, R./Ooi Sil Wei, S. (2019): Regulation of enterprise risk management: a comparative analysis of Australia, Germany and the USA, in: International Journal of Comparative Management, Vol. 2, No. 2, S. 96-122

Bleuel, H. (2006): Bestimmung und Steuerung des ökonomischen Wechselkursrisikos, in: WISU – das Wirtschaftsstudium, 35 Jg., Nr. 8–9, S. 1054–1059

Blitz, D./Hanauer, M. (2021): Resurrecting the value premium, in: The Journal of Portfolio Management, Quantitative Special Issue 2021, Vol. 47, No.2, pp. 63-81

Blitz, D./Hanauer, M. X./Vidojevic, M./van Vliet, P. (2018): Five Concerns with the Five-Factor Model, in: The Journal of Portfolio Management, Vol. 44, No. 4, S. 71-78

Blum, U. (2016): Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, De Gruyter Oldenbourg

Blum, U. (2020): Wirtschaftskrieg: Rivalität ökonomisch zu Ende denken, Springer Gabler

Blum, U./Gleißner, W. (2001a): Trends und Frühaufklärung: das fundierte Orakel, in: Blum/Leibbrand (Hrsg.): Entrepreneurship und Unternehmertum, Wiesbaden

Blum, U./Gleißner (2001b): Die Unwägbarkeiten der Zukunftsentwicklung: „Trend-Risiken“, in: „Risikomanagement im Unternehmen“, Gleißner, W. (Hrsg.), Loseblattsammlung, 1. Aktualisierung, Kognos, 2001, Kapitel 10-2, S. 1–34

Blum, U./Gleißner, W. (2021): Die Corona-Krise und andere Extremrisiken: eine Bewertung der Robustheit Deutschlands, in: Thomaschewski/Völker (Hrsg.): Standort Deutschland - Herausforderungen und notwendige Reformen, Kohlhammer, Stuttgart, S. 249-268

Blum, U./Gleißner, W./Kamaras, E. (2021): Führen in der Krise und Bewältigung interdependenter Risiken, in: GRCaktuell, Heft 3/2021, S. 1-10

Blum, U./Gleißner, W./Leibbrand, F. (2004): Charakteristika gefährdeter Unternehmen – Erkenntnisse aus dem Sachsen-Rating Projekt, in: Kredit & Rating Praxis, 5/2004, S. 18–19

Blum, U./Gleißner, W./Leibbrand, F. (2005): Stochastische Unternehmensmodelle als Kern innovativer Ratingsysteme, in: IWH Diskussionspapiere, 6/2005

Blume, K. H./Rapp, M. S./Wiedemann, F./Wolff, M. (2015): VBM in Deutschland: Status quo und Herausforderungen, in: Controlling, 27. Jg., 2015, Heft 6, S. 330–337

Bogodistov, Y./Wohlgemuth, V. (2017): Enterprise risk management a capability-based perspective, in: The Journal of Risk Finance, 18. Jg. Nr. 3, S. 234-251

Bollerslev, T. (1986): Generalized Autoregressive Conditional Heteroskedasticity. Journal of Econometrics, 31/1986, S. 307–327

Bolton, P./Despres, M./Pereira da Silva, L.A./Samama, F./Svartzman, R. (2020): The green swan. Central banking and financial stability in the age of climate change, Download unter: <https://www.bis.org/publ/othp31.pdf> (abgerufen am 11.02.2022)

Bora, A. (1999): Rechtliches Risikomanagement. Form, Funktion und Leistungsfähigkeit des Rechts in der Risikogesellschaft, Verlag: Duncker & Humblot, Berlin

Borkovec, M./Klüppelberg, C. (2000): Extremwerttheorie für Finanzzeitreihen – ein unverzichtbares Werkzeug im Risikomanagement, in: Johanning/Rudolph (Hrsg): Handbuch Risikomanagement, Band 1, Bad Soden, S. 219–244

Bowman, E. (1980): A-Risk-Return-Paradoxon for Strategic Management, in: Sloan-Management Review, Vol. 21, No. 4, S. 17–33

Bowman E. H. (1982): Risk seeking by troubled firms, in: Sloan-Management Review, Vol. 23, S. 33-42

Bowman E. H. (1984): Content analysis of annual reports for corporate strategy and risk, in: Interfaces, Vol. 14, S. 61-71

Box, G. E. P./Jenkins, G. M. (1970): Time Series Analysis – Forecasting and Control, San Francisco

Box, G. E. P./Jenkins, G. M./Reinsel, G. C. (2008): Time Series Analysis – Forecasting and Control, 4. Aufl., Wiley

Brandtner, M. (2012): Risikomessung mit kohärenten, spektralen und konvexen Risikomaßen – Konzeption, entscheidungstheoretische Implikationen und finanzwirtschaftliche Anwendungen, Gabler Springer

Braun, E. (2021): StaRUG: Unternehmensstabilisierungs- und –restrukturierungsgesetz, C.H. Beck, München

Breeden, D. T./Gibbons, M. R./Litzenberger, R. H. (1989): Empirical tests of the consumption-oriented CAPM, in: Journal of Finance 44, S. 231–262

Breitenstein, M./Nguyen, D. K./Walther, Th. (2021): Environmental Hazards and Risk Management in the Financial Sector: A Systematic Literature Review, in: Journal of Economic Surveys, Vol. 35, No. 2 (April 2021), S. 512-538

Britsch, S./Sielemann, B./Bürgel, A. (2022): Unterstützung der Risikotransparenz durch Digitalisierung bei Bayer, in: Controlling, 34. Jg., Heft 1/2022, S. 20-27

Broll, U., Förster, A. (2018): Unternehmensrisiken und Risikomanagement, in: Das Wirtschaftsstudium (wisu), 47. Jg., S. 302-307

Brückner, R./Lehmann, P./Schmidt, M. H./Stehle, R. (2014): Fama/French Factors for Germany: Which Set Is Best?, Working Paper, Download unter: http://www.efmaefm.org/0EFMAMEETINGS/EFMA%20ANNUAL%20MEETINGS/2014-Rome/papers/EFMA2014\_0446\_fullpaper.pdf (abgerufen 24.6.2016)

Brückner, R./Lehmann, P./Stehle, R. (2012): In Germany the CAPM is Alive and Well, 15.10.2012, available at SSRN: http://ssrn.com/abstract=2161847

Brühwiler, B. (2011): Risikomanagement als Führungsaufgabe, 3. Aufl. Bern, Zürich, Wien

Brühwiler, B. (2015): Die neuen Risikomanagement-Normen ISO 31000 und ONR 49000:2010, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 175–186

Brühwiler, B./Romeike, F. (2010): Praxisleitfaden Risikomanagement. ISO 31000 und ONR 49000 sicher anwenden, Berlin

Brugger-Gebhardt, S. (2016): Die DIN EN ISO 9001:2015 verstehen. Die Norm sicher interpretieren und sinnvoll umsetzen, 2. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden

Brundtland Commission (1987): Report of the World Commission on Environment and Development: Our Common Future, United Nations, <http://www.un-documents.net/our-common-future.pdf> (abgerufen am 12.11.2021)

Brunner, M. (2020): CSR: Nichtfinanzielle Berichterstattung, in: WISU, Heft 10/2020, 1023-1028

Brunnermeier, M. K. (2021): Die resiliente Gesellschaft. Wie wir künftige Krisen besser meistern können, Aufbau Verlag, Berlin.

Buch, A./Dorfleitner, G. (2007): Ein Vergleich der Sicherheitsäquivalentmethode und der Risikoanalyse als Methoden zur Bewertung risikobehafteter Zahlungsströme, in: ZfB 77, S. 141–170

Buchegger, M./Knuchel, D. (2017): Bandbreitenplanung von Praktikern für Praktiker, in: Kranebitter, G./Maier, D. A. (Hrsg.): Unternehmensbewertung für Praktiker, 3. Aufl., Linde Verlag, Wien, S. 565ff

Buchner, M./Kuttner, M./Mitter, Ch./Sommerauer, P. (2021): Resilienz von Familienunternehmen – Eine systematische Literaturanalyse, in: BFuP, 73. Jg., Heft 3, S. 225-252.

Budd, J. L. (1993): Characterizing risk from the strategic management perspective, Kent State University

Bürgel,T. R./Hiebl, M. R. W./Pielsticker, D. I. (2021): Anwendung und Ausgestaltung der Balanced Scorecard in Familienunternehmen, in: Controlling, 33. Jg. Heft 5/2021, S. 59-65

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin: http://www.baua.de/de/Informationen-fuer-die-Praxis/Statistiken/Unfaelle/Gesamtunfallgeschehen/pdf/Unfallstatistik-2010.pdf (abgerufen 23.2.2015)

Bundesregierung (2021): Nachhaltigkeitsziele verständlich erklärt, <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-verstaendlich-erklaert-232174> (abgerufen am 22.11.2021)

Bunnenberg, S./Binder, Ch./Naeve, J. (2020): Risikokapitalbedarf als Steuerungsgröße, in: [Controlling & Management Review](https://link.springer.com/journal/12176), Vol. 64, No. 1 (Januar 2020), S.40-45

Burger, A./Buchhart, A. (2002): Zur Berücksichtigung von Risiko in der strategischen Unternehmensführung, in: Der Betrieb, Heft 12, Jg. 55, S. 593–599

Buzzell, R./Gale, B. (1989): Das PIMS-Programm – Strategien und Unternehmenserfolg, Wiesbaden

C

Camerer, C./Weber, M. (1992): Recent developments in modelling preferences: uncertainty and ambiguity, in: Journal of Risk and Uncertainty, 5/1992, S. 325–370

Campbell, J. Y./Shiller, R. J. (1988): The Dividend-Price Ratio and Expectations of Future Dividends and Discount Factors, in: Review of Financial Studies, Vol. 1, No. 3, S. 195-228

Campbell, J. Y./Shiller, R. J. (1998): Valuation Ratios and the Long-Run Stock Market Outlook, in: The Journal of Portfolio Management, Winter 1998, S. 11–26

Campbell, J. Y./Hilscher, J./Szilagyi, J. (2008): In Search of Distress Risk, in: The Journal of Finance. Vol. 63, No. 6, S. 2899–2939

Campbell, J. Y./Martin, I. (2021): Sustainability in a Risky World, verfügbar auf SSRN: <https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3815370> (abgerufen am 23.06.2021)

Carhart, M. M. (1997): On Persistence in Mutual Fund Performance, in: The Journal of Finance, Vol 52, No. 1, S. 57–82

Carter, D. A./Rogers, D. A./Simkins, B. J. (2006): Does hedging affect firm value? Evidence from the US airline industry”, Financial Management, Vol. 35 No. 1, S. 53-86

Castedello, M./Jonas, M./Schieszl, S./Lenckner, C. (2018): Die Marktrisikoprämie im Niedrigzinsumfeld – Hintergrund und Erläuterung der Empfehlung des FAUB, in: WPg, Heft 13/2018, S. 806-824

Cazalet, Z./Roncalli, T. (2014): Facts and Fantasies About Factor Investing, Download unter: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract\_id=2524547 (abgerufen am: 18.08.2021)

Charlton, E. (2020): The looming health catastrophe that could be more deadly than COVID-19, World Economic Forum, 20.11.2020, <https://www.weforum.org/agenda/2020/11/superbugs-health-risk-antimicrobial-resistance/> (abgerufen am 08.12.2021)

Chen, J./King, T.-H.D. (2014): Corporate hedging and the cost of debt, in: Journal of Corporate Finance, Vol. 29, S. 221-245

Chen, L./Novy-Marx, R./Zhang, L. (2011): An Alternative Three-Factor Model. Working paper. Washington University, St. Louis

Christensen, C. M. (2011): The Innovator’s Dilemma. Warum etablierte Unternehmen den Wettbewerb um bahnbrechende Innovationen verlieren, Vahlen, München

Christensen, C. M./Raynor, M. E. (2003): The Innovator’s Solution, Harvard Business School Press

Christensen, P./Gillingham, K./Nordhaus, W. D. (2018): Uncertainty in forecasts of long-run economic growth, in: Proceedings of the National Academy of Sciences (PNAS), 115(21), S. 5409–5414

Christians, U. (2006): Performance Management und Risiko, Berlin

Chrobok, S./Gleißner, W. (2012): Risk Intelligence – Indikator für die Zukunftsorientierung des Controllings, in: Controller Magazin, September/Oktober 2012, S. 70–71

Cieslak, A. (2004): Estimating the real Rate of Return on Stocks: An international Perspective, Schweizerisches Institut für Banken und Finanzen, Universität St. Gallen

Cochrane, J. H. (2011): Presidential Address: Discount Rates, in: The Journal of Finance, Vol. 66, Issue 4, S. 1047–1108

Cochrane, J. H. (2017): Macro-Finance, in: Review of Finance, Vol. 21, No. 3 (Mai 2017), S. 945-985

Coenenberg, A. G. (1970): Unternehmensbewertung mit Hilfe der Monte-Carlo-Simulation, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 40. Jg, Heft 12,, S. 793–804

Coenenberg, A. G. (2009): Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Aufl., Schäffer-Poeschel Stuttgart

Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) [Hrsg.] (2017): Internal Control – Integrated Framework, New York.

Cooper, I. A./Davydenko, S. A. (2001): The Cost of Debt. Download unter: http://ssrn.com/abstract=254974 (abgerufen am: 10.08.15)

Copeland, T./Koller, T./Murrin, J. (1993): Unternehmenswert, Frankfurt/Main

Corell, F. C. (2000): Risikomanagement und Unternehmenswert von Versicherungen: Die Wertrelevanz der Kapitalanlage, in: Johanning/Rudolph (Hrsg): Handbuch Risikomanagement, Band 2, Bad Soden, S. 1131–1174

Cosenz, F./Noto, L. (2015): Combining system dynamics modelling and management control systems to support strategic learning processes in SMEs: a Dynamic Performance Management approach, in: Journal of Management Control, August 2015, Volume 26, Issue 2, S. 225–248

Cottin, C./Döhler, S. (2009): Risikoanalyse, Vieweg + Teubner, Wiesbaden 2009

Cox, J. C./Ross, S. A./Rubinstein, M. (1979): Option Pricing: A Simplified Approach, in: Journal of Financial Economics., [Vol. 7, No. 3](https://www.sciencedirect.com/science/journal/0304405X/7/3) (September 1979), S. 229-263

Crasselt, N./Pellens, B./Schmidt, A. (2010): Zusammenhang zwischen Wert- und Risikomanagement. Ergebnisse einer empirischen Studie, in: Controlling, 22. Jg. (2010), Heft 7, S. 405–410

Culp, C. (2005): Alternative Risk Transfer, in: Frenkel/Hommel/Rudolf (Hrsg.): Risk Management – Challenge and Opportunity, 2. Auflage, Heidelberg, S. 369–390

Curacon GmbH (2013): Curacontact Mandanteninformation, Ausgabe 01-13, Download unter: http://www.curacon.de/fileadmin/user\_upload/pdf/themen\_und\_trends/curacontact/Curacontact\_0113\_01.pdf (abgerufen am: 17.09.15)

D

Daepp, M. I. G./Hamilton, M. J./West, G. B./Bettencourt, L. M. A. (2015): The mortality of companies, in: Interface, Vol. 12, Issue 106, 2015, DOI: http://dx.doi.org/10.1098/rsif.2015.0120

Dangl, Th./Kopel, M. (2010): Instrumente des strategischen und wertorientierten Risikomanagements, Download unter: http://www.risknet.de/fileadmin/eLibrary/Dangl-kopel-wertorientiertes-RM.pdf (abgerufen am: 17.08.2021).

Dannenberg, H. (2006): Erkennen und Bewerten von Mitarbeiterrisiken – Entwicklung einer Verteilungsfunktion des Mitarbeiterrisikos, in: Risiko Manager, Heft 23.2006, S. 1 und S. 4–7

Dannenberg, H. (2007): Berücksichtigung von Schätzunsicherheit bei der Risikobewertung, in: Controller Magazin, 6/2007, S. 630–634

Dannenberg, H. (2009): Berücksichtigung von Schätzunsicherheit bei der Kreditrisikobewertung: Vergleich des Value at Risk der Verlustverteilung des Kreditrisikos bei Verwendung von Bootstrapping und einem asymptotischen Ansatz, in: IWH-Diskussionspapiere, 3/2009

D’Arcy, S.P./Brogan, J.C. (2001): Enterprise risk management, in: Journal of Risk Management of Korea, Vol. 12, No. 1, S. 207-228

Daschmann, H. (1994): Erfolgsfaktoren mittelständischer Unternehmen, Stuttgart

Daske, H./Gebhardt, G. (2006): Zukunftsorientierte Bestimmung von Eigenkapitalkosten, in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 58. Jg., S. 530–551

Daum, T. (2001): Ausstrahlung des § 91 Abs. 2 AktG auf das Risk-Management in der GmbH, in: Lange/Wall (Hrsg): Risikomanagement nach dem KonTraG, München, S. 423–437

Daumann, F./Follert, F./Gleißner, W./Kamaras, E./Naumann, Ch. (2022): Political Decision Making in the COVID-19 Pandemic: The

Case of Germany from the Perspective of Risk Management, in: International Journal of Environmental Research and Public Health, Vol. 19, No. 1, S. 397 ff., https://doi.org/10.3390/ijerph19010397

Daume, R./Ernst, D. (2022): Monte-Carlo-Simulation im Risiko-Controlling. Am Beispiel eines Financial Models in Excel, [UVK](https://www.hugendubel.info/suchergebnis?bpmquery=V%3A%22uvk%22)

De Groot, W./Huij, J. (2018): Are the Fama-French factors really compensation for distress risk?, in: Journal of international money and finance, Vol. 86 (September 2018), S. 50-69

De Long, J. B./Shleifer, A./Summers, L. H./Waldmann, R. J. (1990): Positive feedback investment strategies and destabilizing rational speculation, in: The Journal of Finance, Vol. 45, No. 2 , S. 379-395

De Long, J. B./Shleifer, A./Summers, L. H./Waldmann, R. J. (1991): The Survival of Noise Traders in Financial Markets, in: The Journal of Business, Vol. 64, No. 1, S. 1-19

Deloitte (2017): Risikomanagement. Benchmarkstudie zu den Anforderungen des IDW PS 981

Deloitte (2020): Benchmarkstudie Risikomanagement 2020. Ausgestaltung von Risikomanagementsystemen nach IDW PS 981 und IDW 340 n.F., Download unter: <https://www2.deloitte.com/de/de/pages/audit/articles/risikomanagement-benchmarkstudie-2020.html> (abgerufen am 20.05.21)

Dempsey, M. (2013a): The Capital Asset Pricing Model (CAPM): The History of a Failed Revolutionary Idea in Finance?, in: Abacus, Vol. 49, S. 7–23

Dempsey, M. (2013b): The CAPM: A Case of Elegance is for Tailors?, in: Abacus, vol. 49, S. 82–87

Denk, R./Exner-Merkelt, K/Ruthner, R. (2005): Risikoberichterstattung börsennotierter Unternehmen in Österreich, Okt. 2005: http://www.contrast.at/4\_news\_veran/presse/RM\_Studie.pdf

Deutsch, H. P. (1998): Monte-Carlo-Simulationen in der Finanzwelt, in: Eller R. (Hrsg.): Handbuch des Risikomanagements – Analyse, Quantifizierung und Steuerung von Marktrisiken in Banken und Sparkassen, Stuttgart, S. 259–313

Deutsch, H.-P. (2001): Derivate und interne Modelle: Modernes Risikomanagement, 2. Aufl., Stuttgart

Deutsche Bundesbank (2007): Perspektiven der deutschen Wirtschaft - Gesamtwirtschaftliche Vorausschätzungen 2011 und 2012, in: Monatsbericht Dezember 2007, S. 15–29

Deutsche Bundesbank (2014): Zur Krisenanfälligkeit von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes in Deutschland – Ergebnisse einer Risikoanalyse mit Jahresabschlussdaten, in: Monatsbericht März 2014, S. 55–68.

Deutsche Bundesbank (2021): Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse deutscher Unternehmen im Jahr 2020, in: Monatsbericht Dezember 2021, S. 45–63.

Deutscher Bundestag (2013): Unterrichtung durch die Bundesregierung – Bericht zur Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz 2012, Bundesdrucksache 17/12051, 03.01.2013, Download unter: <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/120/1712051.pdf> (abgerufen am 21.6.2021).

Diederichs, M. (2012): Risikomanagement und Risikocontrolling, 3. Aufl., Vahlen Verlag, München

Diederichs, M. (2018): Risikomanagement und Risikocontrolling, 4. Aufl., Vahlen Verlag, München

Diederichs M./Eberenz R./Eickmann J. O. (2009): Risikomanagement der Beiersdorf AG, in: Controlling, 4–5/2009, S. 265–272

Dillerup, R./Stoi, R. (2016): Unternehmensführung. Management & Leadership. Strategien, Werkzeuge, Praxis, 5. Aufl., Vahlen

Dillerup, R./Witzemann, T./Schröckhaas, B. (2020): Zehn Trends der Unternehmensplanung, in: Controlling & Management Review, Heft 3/2020, S. 46-54

Dimson, E./Marsh, P./Staunton, M. (2014): Credit Suisse Global Investment Returns Sourcebook, Zürich: Credit Suisse AG.

DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V. (2014): DIIR Revisionsstandard Nr. 2 (Prüfung des Risikomanagementsystems), in: Zeitschrift Interne Revision, Ausgabe 04/2014

DIIR - Deutsches Institut für Interne Revision e.V. (2018): DIIR Revisionsstandard Nr. 2: Prüfung des Risikomanagementsystems durch die Interne Revision, Version 2.0, 2018, Download unter: https://www.diir.de/fileadmin/fachwissen/standards/downloads/DIIR\_Revisionsstandard\_Nr.\_2\_Version\_2.0.pdf (abgerufen am 20.05.2021).

Dirrigl, H. (2008): Unternehmenswert-Orientierung in Rechnungslegung, Value Reporting und Controlling, in: Wagner/Schildbach/Schneider (Hrsg.): Private und öffentliche Rechnungslegung, Festschrift für Hannes Streim zum 65. Geburtstag, Wiesbaden 2008, S. 75–107

Dirrigl, H. (2009): Unternehmensbewertung für Zwecke der Steuerbemessung im Spannungsfeld von Individualisierung und Kapitalmarkttheorie – Ein aktuelles Problem vor dem Hintergrund der Erbschaftsteuerreform (zugleich ein Beitrag zur Festschrift für Franz W. Wagner zum 65. Geburtstag), arqus Working Paper Nr. 68, Download unter: http://www.arqus.info/mobile/paper/arqus\_68.pdf (4.4.2015)

Dixit, A. K./Nalebuff, B. J. (2000): Spieltheorie für Einsteiger. Strategisches Know-how für Gewinner, Schäffer-Poeschel

Dobler, M. (2004): Risikoberichterstattung – Eine ökonomische Analyse, Frankfurt am Main

Dobler, M. (2015): Externes Risikoreporting, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 669–690

Dobler, M./Lajili, K./Zéghal, D. (2014): Environmental Performance, Environmental Risk and Risk Management, in: Business Strategy and the Environment, 23 / 2014, S. 1–17

Dörner, D. (2003): Die Logik des Misslingens. Strategisches Denken in komplexen Situationen, 9. Aufl., Reinbek.

Dörrwächter, J. (2020): Corporate Governance in Deutschland: Der neue Kodex als Impulsgeber, Fachmedien Otto Schmidt KG

Dörschell, A./Franken, L./Schulte, J. (2012): Der Kapitalisierungszinssatz in der Unternehmensbewertung, 2. Aufl., IDW-Verlag, Düsseldorf

Dörschell, A./Franken, L./Schulte, J./Brütting, C. (2008): Ableitung CAPM-basierter Risikozuschläge bei der Unternehmensbewertung – eine kritische Analyse ausgewählter Problemkreise im Rahmen von IDW, in: Die Wirtschaftsprüfung, 24/2008, S. 1152–1163

Dohmen, Th. J./Falk, A./Huffman, D. B./Sunde, U. (2010): Are Risk Aversion and Impatience Related to Cognitive Ability?, in: The American Economic Review, Vol. 100, No. 3 (June 2010), pp. 1238–1260

Dohmen, Th. J./Falk, A./Huffman, D. B./Sunde, U. (2018): On the Relationship between Cognitive Ability and Risk Preference, in: Journal of Economic Perspectives, Vol. 32, No. 2 (spring 2018), pp. 115-134

Dorfleitner, G. (2002): Stetige versus diskrete Renditen: Überlegungen zur richtigen Verwendung beider Begriffe in Theorie und Praxis, in: Kredit und Kapital 35, S. 216–241

Dorfleitner, G. (2020): On the use of the terminal-value approach in risk-value models, in: Annals of Operations Research, <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s10479-020-03644-2.pdf> (abgerufen am: 09.02.2022)

Dorfleitner, G./Gleißner, W. (2018): Valuing streams of risky cashflows with risk-value models, in: Journal of Risk, Vol. 20, No. 3 (February 2018), S. 1-27

Dorfleitner, G./Grebler, J. (2022): Corporate social responsibility and systematic risk: international evidence, in: Journal of Risk Finance, https://doi.org/10.1108/JRF-07-2020-0162

Dorfleitner, G./Grebler, J./Utz, S. (2020): The impact of corporate social and envirenmental performance on credit rating prediction: North America versus Europe, in: Journal of Risk, Vol. 22, No. 6, S. 1–33

Dorfleitner, G./Kreuzer, C./Sparrer, C. (2020): ESG controversies and controversial ESG: About silent saints and small sinners, in: Journal of Asset Management, Vol. 21, S. 393-412

Drechsler, D. (2021): Integratives und differenziertes Cyber-Risikomanagement - Ein Beitrag zur Steigerung der Cyber-Resilienz, in: Zeitschrift für Risikomanagement (ZfRM), Heft 3/2021, S. 78-83

Dreger, Ch./Kosfeld, R./Eckey, H.-F. (2014): Ökonometrie: Grundlagen – Methoden – Beispiele, 5. Aufl., Springer Gabler Wiesbaden.

Dreher, M. (2010): Unternehmenswertorientiertes Beteiligungscontrolling: Aufgabenspezifische Fundierung auf Basis entscheidungs- und kapitalmarktorientierter Konzepte der Unternehmensbewertung, Josef Eul Verlag, Lohmar

Drewes, M./Follert, F./Widmann, M. (2021): Der Fall Wirecard und die Folgen. Rechtsökonomische Analyse eines deutschen Gesetzesvorhabens, in: Zeitschrift für Corporate Governance (ZCG), 16. Jg., Heft 2/21 (April 2021), S. 72-79

Drobetz, W./Heller, S. (2014): The Impact of Credit Rating Changes on Capital Structure Decisions: Evidence from Non-Listed Firms in Germany, Working paper, University of Hamburg, Download unter: http://ssrn.com/abstract=2392436 (abgerufen am: 10.08.15).

Drukarczyk, J./Schüler, A. (2003): Insolvenztatbestände, prognostische Elemente und ihre gesetzeskonforme Handhabung: zugleich Entgegnung auf den Beitrag von Groß/Amen, WPg 2002, S. 225–240, in: WPg, 56(3), S. 56–67

Drukarczyk, J./Schüler, A. (2021): Unternehmensbewertung, 8. Aufl., Vahlen München

Dyckhoff, H./Souren, R. (2008): Nachhaltige Unternehmensführung, Springer Berlin Heidelberg

E

Eayrs, W./Gleißner, W. (2010): Grenzen der Fremdfinanzierung bei M&A-Transaktionen: Ein Fallbeispiel, in: Bewertungspraktiker Nr. 2/2010, S. 20–27.

Eckey, H-F./Kosfeld, R./Dreger, C. (2001): Ökonometrie: Grundlagen, Methoden, Beispiele, 2. Aufl., Wiesbaden

Eckstein, P./Hartung, Th./Rohatsch, N. (2021): Mit Big Data Risiken effektiv identifizieren, in: Controlling & Management Review, Heft 1/2021, S. 66-69

Eggemann, G./Konradt, T. (2000): Risikomanagement nach KonTraG aus dem Blickwinkel des Wirtschaftsprüfers, in: Betriebs Berater 2000, S. 503–509

Egner, Th./Henselmann, K. (2015): Steuerliches Risikomanagement, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 457–476

Eicher, A./Romeike, F. (2015): Cyber-Sicherheit in Banken, in: Risiko Manager, Heft 13/2015, S. 1, 1–10

Eickstädt, J. (2001): Alternative Risikofinanzierungsinstrumente, Hamburg

Eisenführ, F./Weber, M./Langer, Th. (2010): Rationales Entscheiden, 5. Aufl., Springer-Verlag Berlin Heidelberg

Eisenschmidt, K. (2011): Die Risikoberichterstattung deutscher Konzerne – eine empirische Analyse der Unternehmen des HDAX und SDAX, in: Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung (KoR), 11. Jg., S. 203-213

Eisfeld, Th./Knoll, L. (2018): Risikomanagement in finanzwirtschaftlichen Standardlehrbüchern, in: ZRFC, Heft 1, S. 23-30

El Ghoul, S./Guedhami, O./Kwok, C.C.Y./Mishra, D. R. (2011): Does corporate social responsibility affect the cost of capital?, in: Journal of Banking and Finance, Vol. 35, No. 9, S. 2388-2406

Elkington, J. (1999): Cannibals with Forks: The triple bottom line of the 21st century business, Wiley

Elsberg, M. (2012): Blackout. Morgen ist es zu spät, Blanvalet Verlag

Elton, E. J./Gruber, M. J./Agrawal, D./Mann, Ch. (2001): Explaining the Rate Spread on Corporate Bonds, in: The Journal of Finance, Volume 56, Issue 1, February 2001, S. 247–277

Embrechts, P./Klüppelberg, C./Mikosch, T. (1997): Modelling Extremal Events for Insurance and Finance, Springer, Berlin

Emmer, S./Kratz, M./Tasche, D. (2015): What is the best risk measure in practice? A comparison of standard measures, in: Journal of Risk, 18/2016, S. 31–60

Emmerich G. (1999): Risikomanagement in Industrieunternehmen – gesetzliche Anforderungen Umsetzungen nach dem KonTraG, in: ZfbF, S. 1075–1089

Enders, Th./Vetter, Th./Wagner, U. (2008): Risikoaggregationsmethoden im Risikomanagement der EnBW, in: Deutsche Gesellschaft für Risikomanagement e.V. (Hrsg.): Risikoaggregation in der Praxis, Springer Berlin Heidelberg, S. 149–161

Epstein, R./Witzemann, T./Schröckhaas, B. (2015): Gestaltungsprinzipien für einen erfolgreichen Zielsetzungsprozess im Rahmen der Unternehmensplanung, in: Controlling, 27. Jg. 2015, Heft 2, S. 89–95

Erben, R. F. (2000): Fuzzy-Logic-basiertes Risikomanagement – Anwendungsmöglichkeiten der Theorie unscharfer Mengen im Rahmen des Risikomanagements von Industriebetrieben, Aachen

Erben, R. F. (2007): Lessons Learned: Beispiele für den Eintritt von Strategierisiken, operationellen Risiken und Reputationsrisiken, in: Kaiser, Th. (Hrsg.): Wettbewerbsvorteil Risikomanagement, Berlin, S. S. 39–61

Erben, R. F. (2015): Normen und Standards im Risikomanagement – Anwendbarkeit und Nutzen von ISO 31000, ORN 49000 ff. und COSO ERM, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 143–174

Erben, R. F./Romeike, F. (2016): Allein auf stürmischer See – Risikomanagement für Einsteiger, 3. Aufl., Wiley Verlag, Weinheim

Erben, R. F./Vogel, D. (2016): Qualitäts- und Risikomanagement wachsen weiter zusammen – ISO 9001 Rev. 2015, in: Controller Magazin, Mai/Juni 2016, S. 24–30

Ergün, I./Kreipl, M. P./Müller, S. (2015): Stand der Ausgestaltung des Risikomanagements in mittelständischen Unternehmen, in: Controlling, 27. Jg., 2015, Heft 6, S. 338–343

Ernst, D./Amann, T./Großmann, M./Lump, D. (2012): Internationale Unternehmensbewertung – Ein Praxisleitfaden, Pearson, München 2012

Ernst, D./Gleißner, W. (2012a): Damodarans Länderrisikoprämie, in: WPg, 23/2012, S. 1252–1264

Ernst, D./Gleißner, W. (2012b): Wie problematisch für die Unternehmensbewertung sind die restriktiven Annahmen des CAPM?, in: Der Betrieb, Heft 49, S. 2761–2764

Ernst, D./Gleißner, W. (2014): Der Beitrag der Wissenschaft zur besseren Fundierung von Unternehmensbewertungen am Beispiel der Länderrisikoprämie, in WPg, 10/2014, S. 532–538

Ernst, D./Häcker, J. (2021): Risikomanagement im Unternehmen. Schritt für Schritt, UVK Verlag München

Ernst, D./Schneider, S./Thielen, B. (2017): Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen, 6. Aufl., München

Eschenbach, R./Kunesch, H. (1996): Strategische Konzepte – Management-Ansätze von Ansoff bis Ulrich, 3. Auflage, Stuttgart

Eucken, W. (1952): Grundsätze der Wirtschaftspolitik, Mohr Siebeck, Tübingen.

Eulerich, M. (2021): The new Three Lines model for structuring corporate governance - A critical discussion of similarities and differences, Download unter: <https://www.researchgate.net/publication/348937610_The_new_Three_Lines_model_for_structuring_corporate_governance_-A_critical_discussion_of_similarities_and_differences> (abgerufen am 02.02.2021).

Eulerich, M./Behrend, J./Fligge, B. (2021): Das neue Three Lines Model. Die Positionierung des Risikomanagements, Zeitschrift für Risikomanagement (ZFRM), Heft 3.21, S. 60-66

Eulerich, M./Gleißner, W. (2021): Lines of Defense und ihre Probleme. Erfahrungen aus vergangenen und aktuellen Unternehmensskandalen, in: Zeitschrift für Corporate Governance (ZCG), 16. Jg., Heft 6/2021, S. 266-276

Everling, O. (2008): Certified Rating Analyst, De Gruyter Oldenbourg

Everling, O./Gleißner, W. (2004): Ratingevidenz: Die Qualität von Ratingnoten, in: Kredit & Rating Praxis, 4/2004, S. 22–24

Everling, O./Langen, R. (Hrsg.): Basel III, Bank-Verlag, Köln, 2013

Everling, O./Müller, M. (Hrsg.): Risikoprofiling mit Anlegern – Kundenprofile treffend analysieren und in der Beratung nutzen, Bank-Verlag Medien GmbH, Köln, 2018

Eyerer, P./Schöch, H./Betz, M. (2000): Umweltrisiken, in: Dörner/Horváth/Kagermann (Hrsg.): Praxis des Risikomanagements – Grundlagen, Kategorien, branchenspezifische und strukturelle Aspekte, Stuttgart, S. 415–444

F

Fachausschuss für Unternehmensbewertung und Betriebswirtschaft des IDW (FAUB) (2021): Zur Bedeutung des Börsenkurses für die Abfindungsbemessung aus Sicht der wirtschaftswissenschaftlichen Theorie und Praxis, in: Die Aktiengesellschaft, 66. Jg., Heft 16, 2021, S. 588-590

Fahr, R./Foit, D. (2021): Corporate Social Responsibility, in: WISU, Heft 3/21, S. 281-288

Faik, J. (Hrsg.): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler für Dummies, Wiley-VCH Verlag, Weinheim, 2019

Fainshmidt, S./Pezeshkan, A./Frazier, M. L./Nair, A./Markowski, E. (2016): Dynamic Capabilities and Organizational Performance: A Meta-Analytic Evaluation and Extension, in: Journal of Management Studies, Vol. 53, No. 8, S. 1348-1380

Fama, E. F. (1970): Efficient Capital Markets: A Review of Theory and Empirical Work, in: The Journal of Finance Vol. 25, No. 2 (Mai 1970), S. 383-417

Fama, E. F. (1977): Risk-Adjusted Discount Rates and Capital Budgeting under Uncertainty, in: Journal of Financial Economics, 5/1977, S. 3–24

Fama, E. F./French, K. R. (1992): The Cross-Section of Expected Security Returns, in: Journal of Finance, Vol. 47, No. 2, S. 427–465

Fama, E.F./French, K.R. (1993): Common risk factors in the returns on stocks and bonds, in: Journal of Financial Economics, Vol. 33 No. 1, S. 3-56

Fama, E. F./French, K. R. (2002): The Equity Premium, in: Journal of Finance 57, S. 637–659

Fama, E. F./French, K. R. (2004): The Capital Asset Pricing Model, in: Journal of Economic Perspectives, Vol. 18, No. 3, S. 25–46

Fama, E. F./French, K. R. (2006): Profitability, investment and average returns, in: Journal of Financial Economics, 82, S. 491–51

Fama, E. F./French, K. R. (2008): Dissecting Anomalies, in: Journal of Finance. Vol. 63, issue 4, S. 1653–1678

Fama, E. F./French, K. R. (2012): Size, Value, and Momentum in international Stock Returns, in: Journal of Financial Economics, Volume 105, issue 3, September 2012, S. 457–472

Fama, E. F./French, K. R. (2015): A five-factor asset pricing modell, in: Journal of Financial Economics, Vol. 116, No. 1, S. 1–22

Fama, E.F./French, K. R. (2018a): Choosing factors, in: Journal of Financial Economics, Vol. 128, No. 2, S. 234-252

Fama, E.F./French, K. R. (2018b): Long-Horizon Returns, in: Review of asset pricing studies, Vol. 8, No. 2, S. 232-252

Fama, E.F./French, K. R. (2020): The Value Premium, Chicago Booth Paper No. 20-01, verfügbar auf SSRN: <https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3525096> (abgerufen am 27.10.2021)

Farny, D. (2006): Versicherungsbetriebslehre, 4. Aufl., Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe

Farrell, M./Gallagher, R. (2015): The valuation implications of enterprise risk management maturity, in: Journal of Risk and Insurance, Vol. 82 No. 3, S.. 625-657

Faupel, C./Michels, R. (2014): Value-based risk management: Costs and benefits, in: Advances in Management Accounting, Vol. 24, S. 239-257

Favre, L./Galeano, J. (2002): Mean-modified value at risk optimization with hedge funds, in: Journal of alternative investment, 5/2002, S. 21–25

Fernandez, P. (2019a): Is It Ethical to Teach That Beta and CAPM Explain Something? Stand: 28.05.2019, Verfügbar auf SSRN: SSRN: <https://ssrn.com/abstract=2980847> (abgerufen am 10.02.2022)

Fernandez, P. (2019b): Are Calculated Betas Good for Anything?, Stand: 24.05.2019, Verfügbar auf SSRN: <https://ssrn.com/abstract=504565> (abgerufen am 27.05.2021)

Ferrell, O. C./Fraedrich, J./Ferrell, L. (2014): Business Ethics, Boston/New York, 10. Aufl.

Fieberg, Ch./Varmaz, A./Poddig, Th. (2016): Covariances vs. characteristics: what does explain the cross section of the German stock market returns?, Business Research, 9. Jg., Heft 1/2016, S. 27-50

Finke R. (2017): Grundlagen des Risikomanagements. Quantitative Risikomanagement-Methoden für Einsteiger und Praktiker, 2. Aufl., Wiley, Weinheim

Fischer, Th./Hilgendorf, E. (Hrsg.): Gefahr, Nomos

Flath, Th./Biederstedt, L./Herlitz, A. (2015): Mit Simulationen Mehrwerte schaffen, in: Controlling & Management Review, 59. Jg., Heft 1, März 2015, S. 82–89

Fleischer, K./Knoll, L. (2011): Risiko-Analyse: Beta-Surrogate, in: Wirtschaft und Management, Band 15 (November 2011), S. 41–60

Flood, R.P./Prescott, R.J. (1990): On Testing for Speculative Bubbles, in: Journal of Economic Perspectives 4 (2), S. 285–301

Follert, F. (2020a): Zur Unternehmensbewertung im Spruchverfahren aus interessentheoretischer Sicht. Der aktienrechtliche Minderheitenausschluss im Lichte der Neuen Politischen Ökonomie, Wiesbaden: Springer Gabler

Follert, F. (2020b): Improving the Relationship between Citizens and Politicians: Some Economic Remarks from an Agency-Theoretical Perspective. Munich Social Science Review, New Series 3, S. 171-184

Follert, F. (2021): Vorsicht vor dem Verdrängungseffekt! Der FISG-Entwurf aus verhaltensökonomischer Sicht, in: DStR, 11/2021, S. 682-687

Follert, F./Gleißner, W./Möst, D. (2021): What Can Politics Learn from Management Decisions? A Case Study of Germany’s Exit from Nuclear Energy after Fukushima, in: Energies 2021, Vol. 14, No. 13, S. 3730 ff.

Franke, G./Hax, H. (2004): Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 5. Auflage, Berlin/Heidelberg/New York

Franken, L./Gleißner, W./Schulte, J. (2020): Insolvenzrisiko und Berücksichtigung des Verschuldungsgrads bei der Bewertung von Unternehmen – Stand der Diskussion nach Veröffentlichung des IDW Praxishinweises 2/2018, in: Corporate Finance, Nr. 03-04 vom 30.03.2020, S. 84-96

Freeman, R. E. (1984): Strategic management: a stakeholer approach, Pitman, Boston

Freidank, C.-Chr. (2000): Die Risiken in Produktion, Logistik und Forschung und Entwicklung, in: Dörner/Horváth/Kagermann (Hrsg.): Praxis des Risikomanagements – Grundlagen, Kategorien, branchenspezifische und strukturelle Aspekte, Stuttgart, S. 345–378

Freidank, C.-Chr. (2019): Erfolgreiche Führung und Überwachung von Unternehmen, Gabler Verlag Wiesbaden

Freidank, C.-Chr./Hinze, A.-K. (2014): Corporate Governance Reporting versus Integrated Reporting, in: Controlling, Heft 8-9, 26. Jg. (2014, S. 453–462

Freidank, C.-Chr./Sassen, R. (2021): Einflüsse von Corporate Governance- und nachhaltigkeitsorientierten Normen auf das Controlling, in: Becker, W./Ulrich, P. (Hrsg.): Handbuch Controlling, 2. Aufl., Wiesbaden S. 1-15

Friedman, M. (1970): The social responsibility of business is to increase its profits, in: The New York Times v. 13.9.1970

Friedrich, T. (2015): Unternehmensbewertung bei Insolvenzrisiko, Peter Lang Publishing, Bern

Frings, H./Günther, J. (2020): Expertenschätzungen in der Risikoanalyse, in: Risk Management & Rating Association e.V. (RMA) (Hrsg.): Krisenbewältigung. Mit Risikomanagement, Jahrbuch Risikomanagement 2020, Erich Schmidt Verlag, Berlin, S. 71-86

Froot, K.A./Scharfstein, D.S./Stein, J.C. (1993): Risk management: Coordinating investment and financing policies, in: The Journal of Finance, Vol. 48, No. 5, S. 1629-1658

Froot, K./Scharfstein, D./Stein, J. (1994): A Framework for Risk Management, in: Harvard Business Review, Nov.–Dez., S. 91–102

Fuchs, J. (2018): Quantifizierung von schwankungsbehafteten Sachverhalten im Risikomanagement, in: Controller Magazin, Heft 2 (März/April 2018), S. 66-73

Führing, M. (2006): Risikomanagement und Personal. Management des Fluktuationsrisikos von Schlüsselpersonen aus ressourcenorientierter Perspektive, Deutscher Universitäts-Verlag, Wiesbaden

Fuller, R. J./Hsia, C. (1984): A Simplified Common Stock Valuation Model, in: Financial Analysts Journal, September/Oktober 1984, S. 49–56

Füser, K./Gleißner, W. (2005): Rating-Lexikon – 800 Stichwörter mit Fakten und Checklisten rund um Basel II, München

Füser, K./Gleißner, W. (2013): Planung, Rating, wertorientierte Steuerung und Risikomanagement: Die Herausforderungen, in: Controller Magazin, September / Oktober, 2013, S. 24–27

Füser, K./Gleißner, W./Leibbrand, F. (2007): Theoretische Grundlagen und Methoden für Rating-Software, in: Gleißner, W./Everling, O. (Hrsg.): Rating Software. Welche Produkte nutzen wem? Vahlen, S. 15–32

Füser, K./Gleißner, W./Meier, G. (1999): Risikomanagement (KonTraG) – Erfahrungen aus der Praxis, in: Der Betrieb, 15/1999, S. 753–758

Füser, K./Weber, M. (2005): Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), Stuttgart

G

Gabaix, X./Krishnamurthy, A./Vigneron, O. (2007): Limits of Arbitrage: Theory and Evidence from the Mortgage‐Backed Securities Market, in: Journal of Finance, Vol. 62, No. 2, S. 557-595

Garrn, R./Gleißner, W. (2010): Anleihenrating, in: Kredit & Rating Praxis, 02/2010, S. 22–23

Gausemeier, J./Grote, A.-Ch. (2012): Strategische Führung mit Szenarien, in: Controlling, Oktober, 24. Jg., S. 516–522.

Gebhardt, G./Mansch, H. (2001): Risikomanagement und Risikocontrolling in Industrie- und Handelsunternehmen, Düsseldorf

Gebhardt G./Mansch H. (2005): Wertorientierte Unternehmenssteuerung in Theorie und Praxis, Wertorientierte Steuerungskennzahlen/Risikoadjustierte Performance-Kennzahlen in: Zfbf: Sonderheft 53, S. 44–50

Geromichalos, D. (2021): Artificial intelligence. Wie man KI trainiert, um Risiken vorherzusagen, 12. April 2021, <https://www.risknet.de/themen/risknews/wie-man-ki-trainiert-um-risiken-vorherzusagen/> (abgerufen am 11.11.2021)

Geweke, J. (1984): Inference and Causality in Economic Time Series Models, in: Intriligator, M.D. (Hrsg): Handbook of econometrics, 1984, S. 1101–1143

Gigerenzer, G. (2013): Risiko – Wie man die richtigen Entscheidungen trifft, 2. Aufl., Bertelsmann Verlag München

Gilovich, T./Grin, D./Kahneman, D. (2002): Heuristics and Biases: The Psychology of Intuitive Judgement, Cambrigde

Glaser, Ch. (2018): Risikomanagement im Leasing - Grundlagen, rechtlicher Rahmen und praktische Umsetzung, 2, Aufl., Springer Gabler Verlag, Wiesbaden

Glaser, Ch. (2019): Risiko im Management. 100 Fehler, Irrtümer, Verzerrungen und wie man sie vermeidet, Springer Wiesbaden

Gleich, R. (2021): Performance Measurement. Konzepte, Fallstudien, Empirie und Handlungsempfehlungen, 3. Aufl., Vahlen München

Gleich, R./Gleißner, W. (2020): Performance Measurement 2.0: Wie Risikomanagement, Resilienz, Agilität und Nachhaltigkeit in eine Balanced Scorecard integriert werden können, in: Gleich, R./Klein, A. (Hrsg.): Controlling Challenge 2025. Agil, digital, effektiv, Der Controlling-Berater, Band 65, Haufe-Lexware, Freiburg 2020, S. 41-58

Gleißner, W. (1997): Notwendigkeit, Charakteristika und Wirksamkeit einer Heuristischen Geldpolitik, Stuttgart

Gleißner, W. (1998): Heuristische Geldpolitik – Theorie und Empirie für Deutschland und Europa, in: Dresdner Beiträge zur Volkswirtschaftslehre, 4/1998

Gleißner, W. (1999): Notwendigkeit, Charakteristika und Wirksamkeit einer Heuristischen Geldpolitik, 2. Aufl., Schäffer-Poeschel Stuttgart.

Gleißner, W. (2000a): Faustregeln für Unternehmer, Wiesbaden

Gleißner, W. (2000b): Risikopolitik und strategische Unternehmensführung, in: Der Betrieb, 33/2000, S. 1625–1629

Gleißner, W. (2001a): Identifikation, Messung und Aggregation von Risiken, in: Gleißner, W./Meier, G. (Hrsg.): Wertorientiertes Risiko-Management für Industrie und Handel, Wiesbaden, S. 111–137

Gleißner, W. (2001b): Wertorientierte strategische Steuerung, in: Gleißner, W./Meier, G. (Hrsg.): Wertorientiertes Risiko-Management für Industrie und Handel, Wiesbaden, S. 63–100

Gleißner, W. (2001c): Mehr Wert durch optimierte Risikobewältigung, in: Zeitschrift für Versicherungswesen, 6/2001, S. 1–4

Gleißner, W. (2002a): Optimierung der Risikokosten, in: Zeitschrift für Versicherungswesen, 10/2002, S. 313–316

Gleißner, W. (2002b): Wertorientierte Analyse der Unternehmensplanung auf Basis des Risikomanagements, in: Finanz Betrieb, 7/8 2002, S. 417–427

Gleißner, W. (2003): Balanced Scorecard und Risikomanagement als Bausteine eines integrierten Managementsystems, in: Romeike, F./Finke, R.: Erfolgsfaktor Risikomanagement, 2003, S. 301–313

Gleißner, W. (2003b): Die Psychologie unternehmerischer Entscheidungen, in: Wirtschaftspsychologie, Heft Juni/2003, S. 160-163

Gleißner, W. (2004a): Der Faktor Mensch – psychologische Aspekte des Risikomanagements, in: Zeitschrift für Versicherungswesen, 10/2004, S. 285–288

Gleißner, W. (2004b): Die Aggregation von Risiken im Kontext der Unternehmensplanung, in: Zeitschrift für Controlling und Management, 5/2004, S. 350–359

Gleißner, W. (2004c): FutureValue – 12 Module für eine wertorientierte strategische Unternehmensführung, Wiesbaden

Gleißner, W. (2005a): Kapitalkosten – der Schwachpunkt bei der Unternehmensbewertung, in: Finanz Betrieb, 4/2005, S. 217–229

Gleißner, W. (2005b): Value-Based Corporate Risk Management, in: Frenkel/Hommel/Rudolf (Hrsg.): Risk Management – Challenge and Opportunity, 2. Auflage, Heidelberg, S. 479–494

Gleißner, W. (2006a): Risikomaße und Bewertung, dreiteilige Serie, in: Risikomanager, Teil 1 – Grundlagen 12/2006, S. 1–11; Teil 2 – Downside-Risikomaße 13/2006, S. 17–23; Teil 3 – Kapitalmarktmodelle 14/2006, S. 14–20

Gleißner, W. (2006b): Risikogerechte Kapitalkostensätze als Werttreiber bei Investitionen, in: ZfCI – Zeitschrift für Controlling und Innovationsmanagement, 4/2006, S. 54–60

Gleißner, W. (2007): Wert, Rendite und Risiko von Immobilien: Ein komplexer Zusammenhang, in: Zeitschrift für immobilienwirtschaftliche Forschung und Praxis, 2/2007, S. 2–5

Gleißner, W. (2008a): Ratingprognose, Bilanzschutz und alternativer Risikotransfer, in: Zeitschrift für Versicherungswesen, Heft 23/2008, S. 799–805

Gleißner, W. (2008b): Risikocontrolling und strategisches Risikomanagement – Warum Risikocontrolling wichtig ist! (Teil 1), in: Controller Magazin, Juli/August 2008, S. 35–42

Gleißner W. (2008b): Risikocontrolling und strategisches Risikomanagement – Identifikation und Bewältigung strategischer Risiken in Workshops (Teil 2), in: Controller Magazin, September/Oktober 2008, S. 38–42

Gleißner, W. (2008c): Bewertungsmultiplikatoren und Grenzen der Fremdfinanzierbarkeit von M&A-Transaktionen, in: Bewertungspraktiker 4/2008, S. 17–23

Gleißner, W. (2008d): Erwartungstreue Planung und Planungssicherheit mit einem Anwendungsbeispiel zur risikoorientierten Budgetierung, in: Controlling, 20. Jg., Heft 02/2008, S. 81–87

Gleißner, W. (2009a): Kapitalmarktorientierung statt Wertorientierung: Volkswirtschaftliche Konsequenzen von Fehlern bei Unternehmens- und Risikobewertungen, in: WSI Mitteilungen, 6/2009, S. 310–318

Gleißner, W. (2009b): Metarisiken in der Praxis: Parameter- und Modellrisiken in Risikoquantifizierungsmodellen, in: RISIKO MANAGER, 20/2009, S. 14–22

Gleißner, W. (2009c): Ratingprognose, Solvenztest und Rating-Impact-Analyse. Neue Instrumente für Krisenprävention und Ratingstrategie, in: KRP Kredit & Rating Praxis, 03/2009, S. 38–40

Gleißner, W. (2010b): Unternehmenswert, Rating und Risiko, in: WPg - Die Wirtschaftsprüfung, 14/2010, 63. Jg., S. 735–743

Gleißner, W. (2010c): Psychologie unternehmerischer Entscheidungen – Wie gehen Unternehmer mit Risiken um und wie sollen sie Entscheidungen treffen?, in: Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (Hrsg.): Psychologische Expertise für erfolgreiches Unternehmertum in Deutschland, Deutscher Psychologen Verlag, Berlin, S. 77–87

Gleißner, W. (2011a): Risikoanalyse und Replikation für Unternehmensbewertung und wertorientierte Unternehmenssteuerung, in: WiSt 7/11, S. 345–352

Gleißner, W. (2011b): Der Einfluss der Insolvenzwahrscheinlichkeit (Rating) auf den Unternehmenswert und die Eigenkapitalkosten, in: CORPORATE FINANCE biz 4/2011, S. 243–251

Gleißner, W. (2013a): Die unterschätzte Gefahr – Refinanzierungsrisiken, in: die bank 2/2013, S. 51–53

Gleißner, W. (2013b): Die risikogerechte Bewertung alternativer Unternehmensstrategien: ein Fallbeispiel jenseits CAPM, in: Bewertungspraktiker, 3/2013, S. 82–89

Gleißner, W. (2013c): Risiko, Rating, Krisenprävention und wertorientiertes Management: Die Zusammenhänge, in: Der Aufsichtsrat, Heft 07 / 08, Seite 114–116

Gleißner, W. (2013e): Für Kinder, Laien und Vorstände, in: Harvard Business Manager, 11/2013, S. 104–107

Gleißner, W. (2013f): Die Sanierungserfolgswahrscheinlichkeit im IDW S 6 aus betriebswirtschaftlich-entscheidungsorientierter Perspektive, in: KSI – Krisen-, Sanierungs- und Insolvenzberatung, 4/2013, S. 172–174

Gleißner, W. (2014a): Wahrscheinlichkeiten, Bayes-Theorem und statistische Analysen, in: Controller Magazin, 2/2014, S. 68–74

Gleißner, W. (2014b): Quantifizierung komplexer Risiken – Fallbeispiel Projektrisiken, in: Risiko Manager, 22/2014, S. 1, 7–10

Gleißner, W. (2014c): Kapitalmarktorientierte Unternehmensbewertung: Erkenntnisse der empirischen Kapitalmarktforschung und alternative Bewertungsmethoden, in: Corporate Finance, 4/2014, S. 151–167

Gleißner, W. (2014d): 10 Gebote für gute unternehmerische Entscheidungen, in: Controller Magazin. 4/2014, S. 34–41

Gleißner, W. (2014e): Die Marktrisikoprämie: stabil oder zeitabhängig?, in: WPg – Die Wirtschaftsprüfung, 5 / 2014, S. 258–264

Gleißner, W. (2015a): Preis ist nicht Wert und Bewertung nicht Preisschätzung – verdeutlicht an der Kritik am Total Beta, in: Corporate Finance, 5/2015, S. 167–175

Gleißner, W. (2015b): Risikoaggregation und risikogerechte Bewertung strategischer Handlungsoptionen in der Supply Chain: Beispiel Outsourcing, in: Huth, M./Romeike, F. (Hrsg.): Risikomanagement in der Logistik, Springer Gabler Wiesbaden, S. 111–125

Gleißner, W. (2015c): Börsenkurs und „wahrer Wert“ in Abfindungsfällen – Aktien- versus Unternehmensbewertung, Anwendbarkeit des CAPM und Ertragsrisiko, in: WPg, Heft 2, S. 72–80

Gleißner, W. (2015d): Controlling und Risikoanalyse bei der Vorbereitung von Top-Management-Entscheidungen – Von der Optimierung der Risikobewältigungsmaßnahmen zur Beurteilung des Ertrag-Risiko-Profils aller Maßnahmen, in: Controller Magazin, Heft 4/2015, S. 4–12

Gleißner, W. (2015e): Ermittlung eines objektivierten Unternehmenswerts von KMU – Anregungen unter besonderer Berücksichtigung von Rating und Insolvenzwahrscheinlichkeit, in: WPg, Heft 17, S. 908–919

Gleißner, W. (2015f): Strategische Risiken, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 445–455

Gleißner, W. (2016a): Bandbreitenplanung, Planungssicherheit und Monte-Carlo-Simulation mehrerer Planjahre, in: Controller Magazin, Heft 4 (Juli/August 2016), S. 16-23

Gleißner, W. (2016b): Reifegradmodelle und Entwicklungsstufen des Risikomanagements: ein Selbsttest, in: Controller Magazin, Ausgabe 6 (November/Dezember 2016), S. 31-36

Gleißner, W. (2016d): Eine übersehene Haftungsfalle? Unzureichende Risikoanalyse vor Entscheidungen durch Vorstand und Aufsichtsrat, in: Board, Heft 2/2016, S. 52 – 54

Gleißner, W. (2016e): Unternehmenswert, Ertragsrisiko, Kapitalkosten und fundamentales Beta – Studie zu DAX und MDAX, in: BewertungsPraktiker, Nr. 2/2016, S. 60-70

Gleißner, W. (2017a): Risikomanagement, KonTraG und IDW PS 340, in: WPg, 3/2017, S. 158-164.

Gleißner, W. (2017b): Risikomanagement: Nutzen, Perspektiven und Implikationen für das Versicherungsmanagement, in: VersicherungsPraxis, Heft 1/2017, S. 3-7.

Gleißner, W. (2017c): Risikoanalyse, Risikoquantifizierung und Risikoaggregation, in: WiSt, Heft 9/2017, S. 4-11

Gleißner, W. (2017d): Robuste Unternehmen und strategisches Risikomanagement, in: Risiko Manager, Heft 2, S. 20-28

Gleißner, W. (2017e): Value lnvesting: Status quo und Perspektiven, in: Corporate Finance, Heft Nr. 03-04/2017, S. 103-116

Gleißner, W. (2017f): Was ist eine „bestandsgefährdende Entwicklung“ i.S. des § 91 Abs. 2 AktG (KonTraG)?, in: Der Betrieb, Heft 47/2017, 24.11.17, S. 2749-2754

Gleißner, W. (2017g): Risikoanalyse, Rating, Projektfinanzierung - Bewertung der Projektentwicklung eines Bauträgers, in: Risiko Manager, Heft 7, S. 30-34

Gleißner, W. (2017h): Unsicherheit, Risiko und Unternehmenswert, in: Petersen, K./Zwirner, C. (Hrsg.): Handbuch Unternehmensbewertung, 2. Aufl., Bundesanzeiger Verlag, Köln, S. 917-948

Gleißner, W. (2017i): Das Insolvenzrisiko beeinflusst den Unternehmenswert: Eine Klarstellung in 10 Punkten, in: BewertungsPraktiker Nr. 02 v. 26.05.2017, S. 42-51

Gleißner, W. (2017j): Entscheidungsvorlagen für den Aufsichtsrat: Fallbeispiel Akquisition, in: Der Aufsichtsrat, Heft 04/2017, S. 54-57

Gleißner, W. (2018a): Risikomanagement 20 Jahre nach KonTraG: Auf dem Weg zum entscheidungsorientierten Risikomanagement, in: Der Betrieb vom 16.11.2018, Heft 46, S. 2769-2774

Gleißner, W. (2018b): Insolvenzrisiko: Top-Kennzahl für Controlling, Balanced Scorecard und Risikomanagement, in: Controller Magazin, Heft 4/2018, S. 10-15

Gleißner, W. (2018c): Risikowahrnehmung, Risikomaße und Risikoentscheidungen: theoretische Grundlagen, in: Everling, Oliver/Müller, Monika (Hrsg.): Risikoprofiling mit Anlegern, 2. Aufl., Bank-Verlag Köln, S. 305-348

Gleißner, W. (2019a): Risikoanalyse: Grundlagen der Risikoquantifizierung (Teil 1), in: Controller Magazin, Heft 2 (März/April 2019), S. 42-46.

Gleißner, W. (2019b): Risikoanalyse: Ein strukturierter Leitfaden zur Risikoquantifizierung (Teil 2), in: Controller Magazin, Heft 3, Mai/Juni 2019, S. 31-35.

Gleißner, W. (2019c): Business Judgement Rule – Das neue Paradigma eines entscheidungsorientierten Risikomanagements, in: GRC aktuell, 2. Jg., Heft 4, S. 148-153.

Gleißner, W. (2019d): Cost of capital and probability of default in value-based risk management, in: Management Research Review (MRR), Vol. 42, No. 11, S. 1243-1258

Gleißner, W. (2019e): Wertorientierte Unternehmensführung, Strategie und Risiko, eBook (amazon kindle)

Gleißner, W. (2019f): Risikoanalyse, Controlling, risikogerechte Bewertung und wertorientiertes Management, in: Risiko Manager, Heft 1, S. 28-35

Gleißner, W. (2019h): Insolvenzrisiko, Rating und Unternehmenswert, in: WISU, Heft 6/19, S. 692-698

Gleißner, W. (2019i): Vermögensillusion: Preis-Wert-Verhältnis (P/W), Blasen und das unterschätzte Risiko von Kapitalanlagen im Niedrig-Zins-Umfeld, in: Corporate Finance, Heft 07-08 vom 29.07.2019, S. 223-233

Gleißner, W. (2019j): Krisen, Kriege, Katastrophen & Disruption: Wie riskant ist die Welt wirklich?, Präsentation aus Vortrag bei Risk Management Association e. V., Download unter: <http://www.futurevalue.de/download/RMA-Jako-2019_Gleissner_Kurzversion2.pdf> (abgerufen am 19.05.2021)

Gleißner, W. (2019k): The real dark side of Valuation. Ertragsrisiken und Insolvenzrisiken, in: Board, Heft 6/2019, S. 215-219.

Gleißner, W. (2019l): Länderrisikoprämien, in: Peemöller, V. H. (Hrsg.): Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 7. Aufl., NWB Verlag Herne, S. 937-978

Gleißner, W. (2019m): Risikoanalyse und Simulation bei der Unternehmensbewertung, in: Peemöller, V. H. (Hrsg.): Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 7. Aufl., NWB Verlag Herne, S. 891-912

Gleißner, W. (2019n): DIIR RS Nr. 2: Das neue Paradigma des „entscheidungsorientierten Risikomanagements“, in: Risiko Manager, Heft 9, S. 42-47

Gleißner, W. (2019o): Der Vorstand und sein Risikomanager - Umgang mit Chancen und Gefahren der Unternehmensführung, 2. Aufl., uvk, München.

Gleißner, W. (2019p): Strategiebewertung: Bedeutung und methodische Herausforderung, in: BewertungsPraktiker , Heft 1, S. 12-13.

Gleißner, W. (2020a): Die Corona-Krise: Fakten, Prognosen und Risiken, in: Corporate Finance, Heft 05-06 vom 25.05.2020, S. 121-130.

Gleißner, W. (2020b): Lessons learned der Corona-Krise. Schwarze Schwäne, Resilienz und robuste Unternehmen, in: CFO aktuell, 14. Jg., Heft 6, S. 234-238.

Gleißner, W. (2020c): Integratives Risikomanagement. Schnittstellen zu Controlling, Compliance und Interner Revision, in: Controlling, 32. Jg., Nr. 4, S. 23-29

Gleißner, W. (2020d): Risikomanagement: Gegenwart und Zukunft, in: REthinking Finance, Heft 4 (August 2020), S. 24-28

Gleißner, W. (2020e): Risikoblindheit. Facetten, Ursachen, Auswirkungen und Gegenmaßnahmen, in: Zeitschrift für Risikomanagement (ZfRM), 1. Jg., Heft 1.20, S. 10-14

Gleißner, W. (2020f): Unternehmensstrategie und strategische Positionierung im Zeitalter der Digitalisierung, in: Controller Magazin, Heft 1/2020, S. 4-13.

Gleißner, W. (2020g): Wie beweist man, dass das Risikomanagement den Anforderungen der §§ 91 und 93 AktG nicht genügt (obwohl bestätigende Prüfberichte der Abschlussprüfer existieren)?, in: RWZ, Heft 7-8/2020 (August 2020), S. 273-280

Gleißner, W. (2020h): Wirecard: Schwächen bei Risikomanagement und Abschlussprüfung, 24.11.2020, https://www.risknet.de/themen/risknews/wirecard-schwaechen-bei-risikomanagement-und-abschlusspruefung/ (abgerufen am 24.11.2020).

Gleißner, W. (2020i): Wie robust ist Deutschland. Erkenntnisse aus der Corona-Krise, 25.04.2020, http://wirtschaftlichefreiheit.de/wordpress/?p=27154 (abgerufen am 27.04.2020)

Gleißner, W. (2020j): Der robuste Staat - Ein strategischer Rahmen zur Absicherung gegen Krisen und Katastrophen, 17.04.2020, <https://www.ludwig-erhard.de/orientierungen/krisenpraevention/der-robuste-staat-ein-strategischer-rahmen-zur-absicherung-gegen-krisen-und-katastrophen/> (abgerufen am 11.10.2021)

Gleißner, W. (2021a): Strategisches Management unter Unsicherheit: Das robuste Unternehmen, in: REthinking Finance, Heft 1 (Februar 2021), S. 33-41

Gleißner, W. (2021b): Unternehmerische Entscheidungen. Haftungsrisiken vermeiden (§ 93 AktG, Business Judgement Rule), in: Controller Magazin, Heft 1, Januar/Februar 2021, S. 16-23

Gleißner, W. (2021c): Krisenfrüherkennung und Kennzahlen einer Krisenampel. Implikationen aus dem StaRUG (2021), in: Controller Magazin, Heft 5 (September/Oktober 2021), S. 34-42

Gleißner, W. (2021d): Leitfaden zur quantitativen Beschreibung von Risiken: 12 Prüffragen, in: Risk Management & Rating Association e. V. (RMA)(Hrsg.): Risikoquantifizierung. Grundlagen, Werkzeuge, Praxisbeispiele, Band 6, Erich Schmidt Verlag, Berlin, S. 197-207

Gleißner, W. (2021e): Risikomanagement für KMU - Krisenfrüherkennung nach StaRUG (2021), Merkblatt Nr. 1955, DWS Steuerberater Medien GmbH, Berlin

Gleißner, W. (2021f): Die COVID-19-Pandemie und der Umgang mit Risiken und Krisen: Lessons Learned für Staaten und Unternehmen, in: Corporate Finance, Nr. 05-06 vom 28.05.2021, S. 121-127

Gleißner, W. (2021g): IDW PS 340, DIIR RS Nr. 2 und StaRUG: Lücken der Abschlussprüfung und Implikationen für die interne Revision, in: ZIR, Heft 4/21, S. 173-177

Gleißner, W. (2021h): Simulationsbasierte Unternehmensbewertung: Methode und Nutzen, in: BewertungsPraktiker, Heft 3, S. 84-87

Gleißner, W. (2021i): Nachhaltigkeit, Strategie und wertorientierte Unternehmensführung, in: Board, Heft 6/2021, S. 242-246

Gleißner W. (2021j): Controlling, Unternehmensplanung, Risiko und Risikomanagement, in: Becker, W./Ulrich, P. (Hrsg.): Praxishandbuch Controlling, Springer Gabler, Wiesbaden, S. 1-22

Gleißner, W. (2022): RAVA+ als Performancemaß, in: Controlling (erscheint in Kürze)

Gleißner, W./Alfen, H. W./Riemann, A. (2011): Einsatz simulationsbasierte Rating- und Bewertungsverfahren – Risikoorientierte Beurteilung von Infrastrukturprojekten, in: Risiko Manager, 6/2011, S. 22–31

Gleißner, W./Bemmann, M. (2008a): Die Rating-Qualität verbessern, in: die bank, Nr. 9/2008, S. 51–55

Gleißner, W./Bemmann, M. (2008b): Rating-Evidenz und Risikosimulation in strukturellen Modellen, in: Risikomanager, Ausgabe 17/2008 vom 20.08.2008, S. 6–12

Gleißner, W./Berger, Th. (2012): Risikomanagement, Rating und risikogerechte Investitionsbewertung bei der Hofer Kunststoffteile GmbH, in: Dillerup, R./Stoi, R. (Hrsg.), Fallstudien zur Unternehmensführung, Vahlen, S. 505–519

Gleißner, W./Berger, Th./Rinne, M./Schmidt, M. (2005): Risikoberichterstattung und Risikoprofile von H-DAX-Unternehmen 2000 bis 2003, in: Finanz Betrieb, Heft 5/2005, S. 343–353

Gleißner, W./Disch, O./Gutzmer, M./Kimpel, R./Bünis, M./Hadaschik, M./Kempf, A. (2022): Die neue Version des DIIR Nr. 2 (2022): Implikationen von FISG und StaRUG für die Interne Revision, in: ZIR (erscheint in Kürze)

Gleißner, W./Ernst, D. (2019): Company valuation as result of risk analysis: replication approach as an alternative to the CAPM, in: Business Valuation OIV Journal, Vol. 1, No. 1 (Frühjahr 2019), S. 3-18

Gleißner, W./Everling, O. (Hrsg.) (2007): Rating-Software, München

Gleißner, W./Follert, F. (2021): Wie das teure FFP2-Masken-Desaster hätte vermieden werden können, in: WirtschaftsWoche, https://www.wiwo.de/politik/deutschland/coronakrise-wie-das-teure-ffp2-masken-desaster-haette-vermieden-werden-koennen/27028752.html (abgerufen am 24.03.2021)

Gleißner, W./Follert, F./Daumann, F. (2021a): Die Bestellung von Impfdosen durch die EU. Beispiel einer (Fehl-)Entscheidung unter Unsicherheit, 20.01.2021, <http://wirtschaftlichefreiheit.de/wordpress/?p=28579> (abgerufen am 20.01.2021).

Gleißner, W./Follert, F./Daumann, F. (2021b): Forum: „Alles zu seiner Zeit“: ein kritischer Diskussionsbeitrag zum Thema Nachhaltigkeit, in: Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht (ZfU), Heft 4/2021, S. 500–515

Gleißner, W./Follert, F./Daumann, F./Leibbrand, F. (2021): EU’s Ordering of COVID-19 Vaccine Doses: Political Decision-Making under Uncertainty, in: International Journal of Environmental Research and Public Health, Vol. 18, No. 4, S. 2169 ff

Gleißner, W./Füser, K. (2000): Innovative Prognoseverfahren für Unternehmensplanung auf Basis des Risikomanagements, in: Der Betrieb, 19/2000, S. 933–941

Gleißner, W./Füser, K. (2014): Praxishandbuch Rating und Finanzierung, 3. Auflage mit CD-ROM, Verlag Vahlen, München 2014

Gleißner, W./Garrn, R. (2012): Projektrating: Fallbeispiel für Investitionen in erneuerbare Energiequellen, in: Kredit & Rating Praxis, 5/2012, S. 11–18

Gleißner, W./Garrn, R./Nestler, A. (2014): Die Verbindung von Unternehmensbewertung, Rating und Wertänderungsrisiko, in: Corporate Finance, 10/2014, S. 422–428

Gleißner, W./Grundmann, T. (2008): Risiko-Benchmark-Werte für das Risikocontrolling deutscher Unternehmen, in: ZfCM Zeitschrift für Controlling & Management, 52. Jg. 2008, H. 5, S. 314–319

Gleißner, W./Günther, Th. (2022): Kennzahlen für ein wertorientiertes Controlling unter Risiko, in: Controlling (erscheint in Kürze)

Gleißner, W./Günther, Th./Walkshäusl, Ch. (2022): Financial Sustainability: Measurement and Empirical Evidence, in: JBE (erscheint in Kürze)

Gleißner, W./Haarmeyer, H. (2019): Die „bestandsgefährdende Entwicklung“ (§ 91 AktG) als „Tor“ in ein präventives Restrukturierungsverfahren, in: ZInsO, Heft 45/2019, S. 2293-2299

Gleißner, W./Helm, R./Kreiter, S. (2013): Measurement of competitive advantages and market attractiveness for strategic controlling, in: Journal of Management Control, Volume 24, 1/2013, S. 53–75

Gleißner, W./Heyd, R. (2006): Rechnungslegung nach IFRS – Konsequenzen für Rating und Risikomanagement, in: IRZ – Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung, 2/2006, S. 103–112

Gleißner, W./Hinrichs, K./Sieger, C. (2002): Risikomanagement in der Immobilienwirtschaft, in: Controller Magazin, Heft 2/2002, S. 176–184

Gleißner, W./Hofmann, K. H. (2021): Unerwartete Unternehmensinsolvenz trotz testiertem Risikomanagement? – Lessons Learned aus der Insolvenz der Gerry Weber International AG, in: Der Betriebswirt, Vol. 61, Nr. 3, S. 139-154

Gleißner, W./Hofmann, K. H. (2022): Defizite im Risikomanagement deutscher Unternehmen: Lessons learned aus Erkenntnissen aus dem Fall Wirecard und Implikationen für die Abschlussprüfung, in: Karami, B. (Hrsg.): Skandalfall Wirecard: Eine wissenschaftlich-fundierte interdisziplinäre Analyse, Springer Gabler Verlag (erscheint in Kürze)

Gleißner, W./Hunziker, S. (2019): Mit Enterprise Risk Management die Entscheidungsqualität erhöhen – Wie das Abwägen von Chancen und Risiken in der wertorientierten Unternehmensführung zu Mehrwert führt, in: Expert Focus, Heft 10/2019, S. 745-749

Gleißner, W./Ihlau, S. (2017): Anwendung von Unternehmensbewertungsmethoden bei der Strategiebeurteilung, in: BetriebsBerater, Heft 26, S. 1387-1391

Gleißner, W./Jussel, P./Wolfrum, M. (2015): Risikoaggregationsmodell bei einer Matrixorganisation – am Beispiel der Hilti AG, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 869–876

Gleißner, W./Kalwait, R. (2010): Integration von Risikomanagement und Controlling – Plädoyer für einen völlig neuen Umgang mit Planungssicherheit im Controlling, in: Controller Magazin, Ausgabe 4, Juli/August 2010, S. 23–34

Gleißner, W./Kalwait, R. (2017): Integration von Risikomanagement und Controlling – Plädoyer für einen völlig neuen Umgang mit Planungssicherheit im Controlling, in: Gleißner, W./Klein, A. (Hrsg.), Risikomanagement und Controlling, 2. Aufl., München 2017, S. 39–65

Gleißner, W./Kamaras, E. (2012): Ertragsrisiko und die Implikationen für Rating, Kapitalkosten und Unternehmenswert: Fallbeispiel Rheinmetall AG, in: BewertungsPraktiker, 2/2012, S. 42–55

Gleißner, W./Kamaras, E. (2020a): Volkswirtschaftliche Risiken und deren betriebswirtschaftliche Konsequenzen (Teil 1), in: Der Betrieb vom 17.08.2020, Heft 33, S. 1689-1695

Gleißner, W./Kamaras, E. (2020b): Volkswirtschaftliche Risiken und deren betriebswirtschaftliche Konsequenzen (Teil 2), in: Der Betrieb vom 24.08.2020, Heft 34, S. 1745-1753

Gleißner, W./Kamaras, E. (2021): Risikoaggregation, Insolvenzrisiko und Unternehmenswert. Ein Fallbeispiel mit dem FutureValue-Risikosimulator, in: Zeitschrift für Risikomanagement (ZfRM), 2. Jg., Heft 04.21, S. S. 98-109

Gleißner, W./Kamaras, E. (2022): Risiko-Benchmark-Werte für das Risikocontrolling deutscher Unternehmen (erscheint in Kürze)

Gleißner, W./Kamaras, E./Wolfrum, M. (2008): Simulationsbasierte Bewertung von Akquisitionszielen und Beteiligungen, in: Gleißner, W./Schaller, A. (Hrsg.), Private Equity – Beurteilungs- und Bewertungsverfahren von Kapitalbeteiligungsgesellschaften, Wiley-VCH, 2008

Gleißner, W./Kamáras, E./Wolfrum, M. (2021): Quantifizierung des Adressausfallrisikos in der Krise. Risiken aus der Insolvenz von Lieferanten und Kunden, in: Industrie 4.0 Management, Heft 1/2021, S. 32-36

Gleißner, W./Kimpel, R. (2019): Prüfung des Risikomanagements und der neue DIIR Revisionsstandard Nr. 2, in: ZIR, Heft 4/2019, S. 148-159

Gleißner, W./Kniest, W. (2011), Unternehmensbewertung oder Aktienbewertung?, in: BewertungsPraktiker 2/2011, S. 24–25

Gleißner, W./Knoll, L. (2011): Konsistente Bewertung von Eigen- und Fremdkapital in Abhängigkeit der Insolvenzwahrscheinlichkeit, in Betriebs-Berater, 37 / 2011, S. 2283–2285

Gleißner, W./Kreuser, Ch./Kamaras, E. (2017): Robuste Kapitalanlagestrategien zur Absicherung gegen makroökonomische Krisen, in: Absolut Report Nr. 02/2017, S. 26-33

Gleißner, W./Leibbrand, F. (2004): Indikatives Rating und Unternehmensplanung als Grundlage für eine Ratingstrategie, in: Achleitner/Everling, Handbuch Ratingpraxis, Wiesbaden 2004

Gleißner, W./Leibbrand, F. (2008): Risiko und Portfoliosteuerung bei Immobilieninvestments, in: ZfiFP, 7/2008, S. 2–11

Gleißner, W./Leibbrand, F. (2010): Bekannte, bewältigte, bewältigbare und entscheidungsrelevante Risiken: Das große Missverständnis im Risikomanagement, in: Risk, Compliance & Audit 5/2009, S. 20–25

Gleißner, W./Lenz, A./Tilch, T. (2011): Risikogerechte Beteiligungsbewertung – Die Bedeutung von Wertanalysen im gesetzlichen Kontext, in: ZfCM | Controlling & Management, S. 158–164.

Gleißner, W./Lienhard, F./Kühne, M. (2021): Implikationen des StaRUG. Neue gesetzliche Anforderungen an das Krisen- und Risikofrüherkennungssystem, in: Zeitschrift für Risikomanagement (ZfRM), 2. Jg., Heft 2.21, S. 32-40

Gleißner, W./Lienhard, H./Stroeder, D. (2004): Risikomanagement für den Mittelstand, Eschborn

Gleißner, W./Löffler, H. (2007): Total Cost of Risk: Wertorientierte Steuerung von Risikotransferstrategien, in: Die Versicherungspraxis, 3. Ausgabe, S. 41–45

Gleißner, W./Meier, G. (1999): Risikoaggregation mittels Monte-Carlo-Simulation, in: Versicherungswirtschaft, Heft 13, S. 926–929

Gleißner, W./Meier, G. (2000): Risikomanagement als integraler Bestandteil der wertorientierten Unternehmensführung, in: DSWR 1–2, S. 9

Gleißner, W./Meyer, M./Spitzner, J. (2021): Simulationsbasierte Investitionsrechnung. Kalkulation mit Unsicherheit und risikoadäquate Bewertung, in: Controlling, 33. Jg., Heft 2/2021, S. 22-29

Gleißner, W./Moecke, P. (2021): Strategische Unternehmensplanung und Risiko: Von der Unternehmensanalyse zur robusten Strategie, in: Zeitschrift für Risikomanagement (ZfRM), 2. Jg., Heft 1.21, S. S. 12-19

Gleißner, W./Mott, B. (2008): Risikomanagement auf dem Prüfstand – Nutzen, Qualität und Herausforderungen in der Zukunft, in: ZRFG Zeitschrift für Risk, Fraud &Governance, 02/2008, S. 53–63

Gleißner, W./Mott, B./Kiese, H. (2007): Risikomanagement bei der Kabel Deutschland Gruppe, in: www.RiskNET.de, 25. Oktober 2007, S. 1–7

Gleißner, W./Mott, B./Romeike, F. (2015): Die Organisation von Risikomanagementsystemen, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 563–589

Gleißner, W./Mott, B./Schenk, M. (2007): Risikomanagement in der Bauwirtschaft – Praktische Umsetzung am Beispiel der Bauer AG, in: ZRFG, 04/2007, 179–185

Gleißner, W./Nguyen, T. (2013): Prämienkalkulation und die „Sanierung“ von Versicherungsverträgen, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Vol. 102, No. 4, S. 367–387

Gleißner, W./Oertel, C. (2020): Conceptual framework for real estate transactions: What risk metrics are needed as decision support system? Considerations for German market participants, in: Journal of Property Investment & Finance, Vol. 38, No. 3, S. 245-262

Gleißner, W./Papenbrock, J. (2012): Fallbeispiel zu Kapitalmarktrisiken: Extremrisiken und unvorhersehbare Ereignisse, in: RISIKO MANAGER 05/2012, S. 1, 6–16

Gleißner, W./Pflaum, R. (2008): Risiken konzernweit managen – Die organisatorische Verankerung des Risikomanagements bei EnBW, in: Roselieb, F./Dreher, M. (Hrsg.), Krisennavigator, Krisenmanagement in der Praxis, von erfolgreichen Krisenmanagern lernen, 2008, S. 181–208

Gleißner, W./Presber, R. (2010): Die Grundsätze ordnungsgemäßer Planung – GOP 2.1 des BDU: Nutzen für die betriebswirtschaftliche Steuerung, in: Controller Magazin, Ausgabe 6, November/Dezember 2010, S. 82–86

Gleißner, W./Rieg, R./Gleich, R. (2022): Moderne Unternehmensplanung, in: Controller Magazin (erscheint in Kürze)

Gleißner, E./Rieg, R./Vanini, U. (2021): Risikoblindheit im Controlling und wie man sie überwindet. Integration von Risiko-Informationen in Controlling und Management, in: Controlling, Heft 5/2021, S. 66-72

Gleißner, W./Romeike F. (2005a): Anforderungen an die Softwareunterstützung für das Risikomanagement, in: ZfCM – Zeitschrift für Controlling & Management, 2/2005, S. 154–164

Gleißner, W./Romeike, F. (2005b): Risikomanagement – Umsetzung, Werkzeuge, Risikobewertung, Freiburg

Gleißner, W./Romeike, F. (2011): Die größte anzunehmende Dummheit im Risikomanagement: Berechnung der Summe von Schadenserwartungswerten als Maß für den Gesamtrisikoumfang, in: Risk, Compliance & Audit 1/2011, S. 21–26

Gleißner, W./Romeike, F. (2012b): Effektives Risikomanagement zur Verbesserung von Planungsunsicherheit und Krisenstabilität, in: Risk, Compliance & Audit 2/2012, S. 28–33

Gleißner, W./Romeike, F. (2012c): Psychologische Aspekte im Risikomanagement, in: Risk, Compliance & Audit 6/2012, S. 43–46.

Gleißner, W./Romeike, F. (2015a) (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, ESV Berlin

Gleißner, W./Romeike, F. (2020a): Implikationen aus §§91, 93 AktG sowie DIIR RS Nr. 2. Entscheidungsorientiertes Risikomanagement, https://www.risknet.de/themen/risknews/?tx\_news\_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx\_news\_pi1%5Bnews%5D=4505&cHash=0180a2267f3b5cfb3a6347b5402e438c (abgerufen am 31.03.20)

Gleißner, W./Romeike, F. (2020b): ESG-Risiken und ihre Quantifizierung, in: Everling, O. (Hrsg.): Social Credit Rating, SpringerGabler, Wiesbaden, S. 391-433

Gleißner, W./Romeike, F. (2020c): Entscheidungsorientiertes Risikomanagement nach DIIR RS Nr. 2, in: Der Aufsichtsrat, Heft 04/2020, S. 55-57

Gleißner, W./Romeike, F. (2022): StaRUG und FISG: Neue Aufgaben für den Aufsichtsrat, in: Der Aufsichtsrat, Heft 01/2022, S. 2-4

Gleißner, W./Schrei, T./Wolfrum, M. (2009): Neue Ansätze im Risikomanagement der OMV: Bewertung und Aggregation von Risiken als Basis einer wertorientierten Steuerung, in: Controller Magazin, Mai/Juni 2009, S. 93–99

Gleißner, W./Sassen, R./Behrmann, M. (2019): Prüfung und Weiterentwicklung von Risikomanagementsystemen (Springer Essentials), Springer Gabler Wiesbaden

Gleißner, W./Schneck, O. (2020): Der blinde Fleck der Betriebswirtschaft: Insolvenzrisiko und Rating werden systematisch ignoriert, in: Controller Magazin, Heft 5, September/Oktober 2020, S. 4-10

Gleißner, W./Stein, V./Wiedemann, A. (2021): Die Business Judgement Rule als Treiber der Evolution des Risikomanagements, in: Der Betrieb vom 12.07.2021, Heft 27-28, S. 1485-1490.

Gleißner, W./Theisen, M. R. (2016): The Last Line of Defense: Der Aufsichtsrat, in: Der Aufsichtsrat, Heft 06/2016, S. 85-87

Gleißner, W./Walkshäusl, Ch. (2018): Erfolgreiche Value-Anlagestrategien durch risiko- und ratinggerechte Unternehmensbewertung – Ertragsrisiken, Rating, Kapitalkosten und Aktienrenditen, in: Corporate Finance, Heft 05-06/2018 vom 28.05.18, S. 161-171

Gleißner, W./Weissman, A. (2020): Kapitalmarktfähige Familienunternehmen. Ein modernes Konzept für die wertorientierte Unternehmensführung, in: CFO aktuell, 14. Jg., Heft 3 (Mai 2020), S. 101-104

Gleißner, W./Weissman, A. (2021): Der Family-Q-Score: Qualitätssiegel für krisenfeste Familienunternehmen und Rahmen für die Finanzierung, in: REthinking Finance, Heft 5 (Oktober 2021), S. 35-42

Gleißner, W./Wiegelmann T. (2012): Quantitative methods for risk management in the real estate development industry, in: Journal of Property Investment & Finance, Vol. 30 No. 6, 2012, S. 612 - 630

Gleißner, W./Wingenroth, Th. (2015a): Rating und Kreditrisiko Teil 1, in: Kredit & Rating Praxis, Heft 5/2015, S. 14–18

Gleißner, W./Wingenroth, Th. (2015b): Rating und Kreditrisiko Teil 2, in: Kredit & Rating Praxis, Heft 6/2015, S. 19–22

Gleißner, W./Winter, P. (2008): Der Risikomanagementprozess als Problemlösungsprozess – eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive, in: Lingnau, V./ Becker, A. (Hrsg.), Die Rolle des Controllers im Mittelstand, Josef Eul Verlag, 2008, S. 221–244

Gleißner, W./Wolfrum, M. (2001): Risiko: Grundlagen aus Statistik, Entscheidungs- und Kapitalmarkttheorie, in: Gleißner, W./Meier, G. (Hrsg.) Wertorientiertes Risikomanagement für Industrie und Handel, Gabler Verlag, 2001, S. 139–160

Gleißner, W./Wolfrum, M. (2006): Risk Map und Risiko-Portfolio: Eine kritische Betrachtung, in: ZfV – Zeitschrift für Versicherungswesen, 5/2006, S. 149–153

Gleißner, W./Wolfrum, M. (2008a): Simulationsbasierte Bewertungen und Exit-Price-Schätzung bei PE Gesellschaften, in: M&A Review, Heft 07/2008, S. 343–350

Gleißner, W./Wolfrum, M. (2008b): Eigenkapitalkosten und die Bewertung nicht börsennotierter Unternehmen: Relevanz von Diversifikationsgrad und Risikomaß, in: Finanz Betrieb, 9/2008, S. 602–614

Gleißner, W./Wolfrum, M. (2009): Risikomaße, Performancemaße und Rating: die Zusammenhänge, in: Hilz-Ward, Reavis Mary/Everling, Oliver (Hrsg.), Risk Performance Management: Chancen für ein besseres Rating, Gabler Verlag, 2009, S. 89–109

Gleißner, W./Wolfrum, M. (2015): Problemfelder der Risikoquantifizierung, Datenprobleme und Lösungsstrategien, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 274–263

Gleißner, W./Wolfrum, M. (2017): Risikotragfähigkeit, Risikotoleranz, Risikoappetit und Risikodeckungspotenzial, in: Controller Magazin, Heft 6/2017, S. 77-84

Gleißner, W./Wolfrum, M. (2018): Risikotragfähigkeit unter Rating- und Covenants-Gesichtspunkten, in: Risk Management Association e.V./Internationaler Controller Verein e.V. (Hrsg.): Vernetzung von Risikomanagement und Controlling, Risikomanagement-Schriftenreihe der RMA, Band 3, Erich Schmidt Verlag, Berlin, S. 101-115

Gleißner, W./Wolfrum, M. (2019a): Risikoaggregation und Monte-Carlo-Simulation. Schlüsseltechnologie für Risikomanagement und Controlling, in der Reihe essentials erschienen, Springer Fachmedien Verlag, Wiesbaden

Gleißner, W./Wolfrum, M. (2019b): Die Prüfung des Risikomanagementsystems durch den Wirtschaftsprüfer: trügerische Sicherheit, in: Risk Management Association e.V. (Hrsg.): Digitale Risiken und Werte auf dem Prüfstand, Risikomanagement-Schriftenreihe der RMA, Band 4, Erich Schmidt Verlag, Berlin, S. 109-116

Gleißner, W./Wolfrum, M. (2021): Probleme der Risikoquantifizierung und Lösungsstrategien, in: Risk Management & Rating Association e. V. (RMA)(Hrsg.): Risikoquantifizierung. Grundlagen, Werkzeuge, Praxisbeispiele, Band 6, Erich Schmidt Verlag, Berlin, S. 123-144

Gleißner, W./Wolfrum, M./Löffler, A./Huber, R. A. (2021): Die Entscheidung über den Versicherungsschutz als „unternehmerische Entscheidung“ und die Implikationen für Versicherungsmakler, in: Die VersicherungsPraxis, Heft 06/2021, S. 3-7

Gleißner, W./Wolfrum, M./Weissman, A. (2021): Das kapitalmarktfähige Familienunternehmen: eine ideale Symbiose. Mit dem Q-Score die Unabhängigkeit und Zukunftsfähigkeit sichern, in: Zeitschrift für Familienunternehmen und Stiftungen (FUS), 11. Jg., Heft 2/2021, S. 71-76

Göbel, E. (2014): Entscheidungen im Unternehmen, UVK Verlag Konstanz.

Goldberg, J./von Nitzsch, R. (2004): Behavioral Finance, FinanzBuch Verlag München

Grabowski, R. J. (2018): The size effect continues to be relevant when estimating the cost of capital, in: Business Valuation Review, Vol. 37, No. 3 (Herbst 2018), S. 93-109

Gräfe, S./Ribbert, M./ Wegmann, N. (2010): Umsetzung der Corporate Governance-Anforderungen nach BilMoG, in: Der Aufsichtsrat, 10/2010, S. 142 ff.

Graham, J. R. (2000): How Big Are the Tax Benefits of Debt?, in: The Journal of Finance, Volume 55, Issue 5, October 2000, S. 1901–1941

[Grammenidis, G.](https://www.emerald.com/insight/search?q=Georgios%20Grammenidis)/[Hiebl, M. R. W.](https://www.emerald.com/insight/search?q=Martin%20R.%20W.%20Hiebl" \o "Martin R. W. Hiebl) (2021): Enterprise Risk Management in Germany,in: [Maffei, M.](https://www.emerald.com/insight/search?q=Marco%20Maffei) (Hrsg.): Enterprise Risk Management in Europe, Emerald Publishing Limited, Bingley, S. 23-37

Granger, C. W. J. (1969): Investigating causal relations by economics models and cross-spectral methods, in: Econometrica, 37, S. 329–352.

Granger, C. W. J. (1980): Testing for Causality, in: Journal of Economic Dynamics and Control, 2, S. 329–352

Granger, C. W. J. (1983): Co-Integrated Variables and Error-Correcting Models, University of California, San Diego Discussion Paper, 1983–13

Granger, C. W. J./Newbold, P. (1974): Spurious Regressions in Econometrics, in: Journal of Econometrics, vol. 2, issue 2, S. 111–120

Graßmann, M./Fuhrmann, S./Günther, Th. (2021): Kostenremanenz in Krisenzeiten. Eine empirische Analyse der Luftverkehrs- und Hotelbranche in der COVID-19-Krise, in: Controlling, 33. Jg., Heft 3/2021, S. 14-22

Graßmann, M./Krannich, T./Günther, Th./Günther, E. (2018): Die nichtfinanziellen Erklärungen der DAX30-Unternehmen – Eine empirische Analyse der Berichterstattung über die Umweltbelange nach § 289c Abs. 2 Nr. 1 HGB –, in: KoR IFRS Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, Heft 10, S. 431-441

Graumann, M. (2014): Die angemessene Informationsgrundlage bei Entscheidung, WISU, Heft 3/2014, S. 317–320

Graumann, M./Grundei, J. (2015): Nachweis einer „angemessenen Information“ im Sinne der Business Judgement Rule, in: ZCG 5/15, S. 197–204

Graumann, M./Linderhaus, H./Grundei, J. (2009): Wann ist die Risikobereitschaft bei unternehmerischen Entscheidungen „in unzulässiger Weise überspannt“?, in: BFuP, Heft 5, S. 492–505

Graumann, M./Linderhaus, H./Grundei, J. (2010): Wann haften Manager für Fehlentscheidungen. Ein Überblick über die Rechtslage zivilrechtlicher Innenhaftung, in: WiSt 7/2010, S. 325–330

Green, K. C./Armstrong, J. S. (2015): Simple versus complex forecasting: The evidence, in: Journal of Business Research, Vol. 68, No. 8 (August 2015), S. 1678-1685

Gregoriou, G. N. (2009): Operational Risk Toward Basel III, John Wiley & Sons

Gregoriou G./Gueyie J. (2003): Risk-Adjusted Performance of Funds of Hedge Funds Using a Modified Sharpe Ratio, in: The Journal of Alternative Investments, Vol. 6, No. 3, S. 77–83

Grieser, F./Pedell, B. (2021): Exploring risk culture controls: to what extent can the development of organizational risk culture be controlled and how?, in: Journal of Accounting & Organizational Change, https://www.emerald.com/insight/content/doi/10.1108/JAOC-11-2020-0189/full/pdf.

Grinblatt, M./Keloharju, M./Linnainmaa, J. (2011): IQ and Stock Market Participation, in: The Journal of Finance, Vol. 66, No. 6 (December 2011), pp. 2121–2164

Grisar, C./Meyer, M. (2015a): Use of simulation in controlling research: a systematic literature review for German-speaking countries, in: Management Review Quarterly, online erschienen: 26. Oktober 2015, S 1–41

Grisar, C./Meyer, M. (2015b): Use of Monte Carlo simulation: an empirical study of German, Austrian and Swiss controlling departments, in: Journal of Management Control. 26 (2–3), S. 249–273

Grisar, C./Meyer, M. (2016): Use of simulation in controlling research: a systematic literature review for German-speaking countries, in: Management Review Quarterly, S. 117–157

Grob, A. (2002): Betriebswirtschaftliche Zinsrisikopolitik und Kapitalkosten einer Unternehmung, Berlin

Gromb, D./Vayanos, D. (2010): Limits of Arbitrage, in: Annual Review of Financial Economics, Vol. 2, No. 1, S. 251-275

Grünbichler, R./Steiger, D./Prasser, E. (2019): Risikomanagement für Kleinstunternehmen. Erstellung eines Risikoprofils zur Risikosensibilisierung mittels Excel-Tool, in: Controller Magazin, Heft 3 (Mai/Juni 2019), S. 44-48

Grundmann, T. (2004): Ansätze zur frühzeitigen Identifikation von Währungskrisen, in: Gleißner, W. (Hrsg.): Risikomanagement im Unternehmen, 10. und 11. Aktualisierung, S. 1–13

Grundmann, T. (2006): Branchenspezifische Analyse der Auswirkungen exogener Schocks auf den Unternehmenserfolg westdeutscher Unternehmen, TU Dresden (Dissertation)

Grundmann, Th. (2015): Management von Währungsrisiken in Unternehmen, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 349–381

Günther, T. (1997): Unternehmenswertorientiertes Controlling, München

Günther, T. (2002): Wertorientierte Kennzahlen zur Steuerung mittelständischer Unternehmen, in: Controlling und Management, Heft 46/2002, S. 89-97

Günther, T. (2003): Theoretische Einbettung des Controllings in die Methodologie der Unternehmensüberwachung und -steuerung, in: Zeitschrift für Planung, Themenheft „Corporate Governance und Controlling“, 14. Jg., Heft 4, S. 327–352

Günther, T. (2014): Planungs- und Kontrollinstrumente zur unternehmenswertorientierten Führung in mittelständischen Unternehmen, in: Controlling, 26. Jg., Heft 4/5, S. 220–227

Günther, E./Busch, T./Endrikat, J./Günther, T./Orlitzky, M. (2018): What We Know about the Economic Payoffs of Corporate Ecological Sustainability, in: Weber, J./Wasieleski, D. M. (Hrsg.): Corporate Social Responsibility. Vol. 2, Emerald Publishing Limited, S. 325–352

Günther, T./Detzner, M. (2008): Das Entscheidungsverhalten von Managern unter Risiko – Ergebnisse einer empirischen Studie, in: Dresdner Beiträge zur Betriebswirtschaftslehre, Nr. 143/2008

Günther, T./Gleißner, W./Walkshäusl, Ch. (2020): What happened to financially sustainable firms in the Corona crisis?, Download unter: https://rdcu.be/b5Ndb (abgerufen am 26.05.2021)

Günther, T./Günther, E. (2017): Finanzielle Nachhaltigkeit – Messung, finanzielle Steuerung und Herausforderungen, in: Hoffjan, A./Knauer, T./Wöhrmann, A. (Hrsg.): Controlling – Konzeptionen, Instrumente, Anwendungen, Schäffer Poeschel, Stuttgart, S. 79–90

Günther, T./Smirska, K./Schiemann, F./Weber, S. (2009): Optimierung des Risikomanagements am Beispiel der R. Stahl Technologiegruppe, in: Controlling, 21. Jg., Heft 1, S. 48–56

Gutmannsthal-Krizanits, H. (1994): Risikomanagement von Anlagenprojekten – Analyse, Gestaltung und Controlling aus Contractor-Sicht, Wiesbaden

H

Haberstock, P. (2018): Plattformökonomie im Banking, in: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen, 71. Jg., Heft 21, S. 1100-1106

Hachmeister D. (2000): Der Discounted Cash-Flow als Maß der Unternehmenswertsteigerung, 4. Aufl., München

Hachmeister, D./Ruthardt, F./Autenrieth (2015): Marktrisikoprämien am deutschen Kapitalmarkt, in: DBW 75 (2015) Heft 3, S. 145–159

Hachmeister, D./Ruthardt, F./Mager, Ch. (2015): Die Ermittlung des Risikozuschlags bei gesellschaftsrechtlichen Strukturmaßnahmen – Eine Auswertung von Bewertungsgutachten, in: zfbf, Mai 2015, S. 206–234

Hachmeister, D./Wiese, J. (2009), Der Zinsfuß in der Unternehmensbewertung – Aktuelle Probleme und Rechtsprechung, in: Die Wirtschaftsprüfung, 1/2009, 62 Jg., S. 54–65

Hagemeister, M./Kempf, A. (2010): CAPM und erwartete Renditen: Eine Untersuchung auf Basis der Erwartung von Marktteilnehmern, in: DBW, 2/2010, S. 145–164

Hager, P. (2004): Corporate Risk Management: Cash-Flow at Risk and Value at Risk, Frankfurt am Main

Hagl, K./Pierer von Esch, S./Schwalb, D., (2018): Planen mit werttreiberbasierten Simulationen, in Controlling & Management Review, 62. Jg., Heft 5/2018, S. 24-32

Hahn, D./Krystek, U. (2000): Früherkennungssysteme und KonTraG, in: Dörner/Horváth/Kagermann (Hrsg.): Praxis des Risikomanagements – Grundlagen, Kategorien, branchenspezifische und strukturelle Aspekte, Stuttgart, S. 73–98

Haller, L. (2003): Risikowahrnehmung und Risikoeinschätzung, Hamburg

Hamel, G. (1996): Strategy as Revolution, in: Harvard Business Review, July-August 1996, S. 69–82.

Hammer, B./Schwetzler, B./Lahmann, A. (2020): Multiples und Betafaktoren für deutsche Branchen, in: Corporate Finance, Heft 09-10/2020, S. 303-307

Hampel, V./Bünis, M. (2013): Zusammenwirken von Controlling und Interner Revision im Three Lines of Defense-Modell der Unternehmensüberwachung, in: Controlling, Heft 11/2013, S. 596–601

Hanauer, M. X./Kaserer, Ch./Rapp, M. S. (2013): Risikofaktoren und Multifaktor-Modelle für den Deutschen Aktienmarkt, in: Betriebswirtschaftliche Forschung & Praxis 65(5), S. 469-492

Hannemann, R./Steinbrecher, I./Weigl, Th.(2019): Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), 5. Aufl., Schäffer-Poeschel

Hartmann, W./Romeike, F. (2015): Business Judgement Rule – Maßstab für die Prüfung von Pflichtverletzungen, in: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen, 68. Jg., Heft 05-2015, S. 227-230

Hartmann-Wendels, Th. (1987): Venture Capital aus finanzierungstheoretischer Sicht, in: Zfbf 39, 1/1987, S. 16–30

Härtl, R./Johanning, L. (2005): Risk Budgeting with Value at Risk Limits, in: Frenkel/Hommel/Rudolf (Hrsg.): Risk Management – Challenge and Opportunity, 2. Aufl., Heidelberg, S. 143–158

Hauer, H./Leonhartsberger, S. (2020): Strategisches Risikomanagement. Zielsetzungen und mögliche Anwendungsgebiete, CFOaktuell, Ausgabe Mai 2020, S. 106-111.

Haugen, R.A. (2002): Inefficient Stock Markets, Englewood Cliffs

Haugen, R. A. (2003): Rational Finance, Behavioral Finance and The New Finance, in: The New Finance, Juni 2003

Haugen, R.A. (2004): The New Finance – Overreaction, Complexity, and Uniqueness. Third Ed. Pearson Prentice Hall, New Jersey

Hauschka, Ch. F. (2013): Formularbuch Compliance, C.H.BECK.

Hayek, F. A. (1945): The Use of Knowledge in Society, in: The American Economic Review, Vol. 35, No. 4. (September 1945), S. 519-530

Heidbrink, L. (2011): Der Verantwortungsbegriff in der Wirtschaftsethik, in: Aßländer, M. (Hrsg.): Handbuch Wirtschaftsethik, Stuttgart

Heinemann, G. (2020): Plattformökonomie und Banking, in: Das Wirtschaftsstudium (wisu), Vol. 49, Heft 8/9, S. 876-887

Helfat, C. (2007): Dynamic capabilities: Foundation, in: Helfat, C./Finkelstein, S./Mitchell, W./Peteraf, M./Singh, H./Teece, D./Winter, S. (Hrsg.): Dynamic Capabilities – Understanding Strategic Change in Organizations, Malden, S. 1-18

Heller, S. (2015): Financial Constraints and Corporate Credit Ratings, Dissertation, Universität Hamburg

Helten, E./Hartung, T. (2002): Instrumente und Modelle zur Bewertung industrieller Risiken, in: Hölscher/Elfgen (Hrsg.): Herausforderungen Risikomanagement – Identifikation, Bewertung und Steuerung industrieller Risiken, Wiesbaden, S. 255–272

Hembach, H. (2022): Praxisleitfaden Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), Fachmedien Recht und Wirtschaft, Frankfurt am Main

Hempel, M./Gleißner, W. (2006): Effizienz im Risikomanagement durch IT-Unterstützung, in: ZRFG – Zeitschrift für Risk, Fraud & Governance, 2/2006, S. 83–90

Hempel, M./Offerhaus, J. (2008): Risikoaggregation als wichtiger Aspekt des Risikomanagements, in: Deutsche Gesellschaft für Risikomanagement e.V. (Hrsg.): Risikoaggregation in der Praxis. Beispiele und Verfahren aus dem Risikomanagement von Unternehmen, Springer-Verlag Berlin, Heidelberg, S. 3–13

Henking, A./Bluhm, Ch./Fahrmeir, L. (2006): Kreditrisikomessung. Statistische Grundlagen, Methoden und Modellierung, Springer-Verlag Berlin Heidelberg

Henschel, T./Busch, S. (2015): Benchmarkstudie zum Stand und zu Perspektiven des Risikomanagements in deutschen KMU, in: Controller Magazin, 1/2015, S. 66–73

Henselmann, K. (2006): Häufige Fehler in Unternehmensbewertungen, in: BewertungsPraktiker, 2/2006, S. 2–7

Henselmann, K./Barth, Th. (2009): Unternehmensbewertung in Deutschland: Empirie zur Bewertungspraxis

Hentze, J./Thies, B. (2012): Unternehmensethik und Nachhaltigkeitsmanagement, Haupt Verlag Stuttgart

Hentze, J./Thies, B. (2014): Stakeholder-Management und Nachhaltigkeits-Reporting, 2. Aufl., Springer Gabler Wiesbaden

Heri, E./Zimmermann, W. (2000): Grenzen statistischer Messkonzepte für die Risikosteuerung, in: Schierenbeck, H. (Hrsg.), Handbuch Bank-Controlling, Wiesbaden, S. 995–1014

Hering, Th. (1999): Finanzwirtschaftliche Unternehmensbewertung, Wiesbaden (zgl. Habilitationsschrift Greifswald 1998)

Hering, Th. (2014): Unternehmensbewertung, 3. Aufl., Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München

Hering, Th. (2021): Unternehmensbewertung, 4. Aufl., De Gruyter Oldenbourg

Hering, Th./Olbrich, M./Rollberg, R. (2010): Zur angelsächsischen Bewertungstheorie als Mitursache der Finanzkrise, in: Kenper, F./Neumann, F. (Hrsg.): Corporate Governance, Risk Management und Compliance, Gabler, S. 29–43

Hering, Th./Schneider, J./Toll, Ch. (2013): Simulative Unternehmensbewertung, in: BFuP - Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, Vol. 65, No.3, S. 256-280

Hering, Th./Toll, Ch. (2013): Totalmodell zur Entscheidungswertermittlung, in: Petersen, K./Zwirner, Ch./Brösel, G. (Hrsg.): Handbuch der Unternehmensbewertung, Bundesanzeiger Verlag Köln, S. 173-183

Hermann, D. (1996): Strategisches Risikomanagement kleinerer und mittlerer Unternehmen, Berlin

Heston, S. L./Sadka, R. (2004): Seasonality in the Cross-Section of Expected Stock Returns, AFA 2006 Boston Meetings Paper

Hiebl, M. R. W. (2013): Risk aversion in family firms: What do we really know?, in: The Journal of Risk Finance, Vol. 14, No. 1, S. 49-70.

Hiebl, M. R. W. (2019): [Risk Governance: From Theoretical Framing to Empirical Testing](https://www.emerald.com/insight/publication/issn/2040-8269/vol/42/iss/11), in: Management Research Review, Vol. 42, No. 11 (Oktober 2019), S. 1217-1223.

Hiebl, M. R. W. (2019): [Professionalisierung des Controllings in Familienunternehmen](https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-27723-9_16), in: Feldbauer-Durstmüller B./Mayr S. (Hrsg.): Controlling - Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen, Springer Gabler Wiesbaden, S. 337-354

Hiebl M. R. W./Duller C./Neubauer H. (2019): [Enterprise risk management in family firms: evidence from Austria and Germany](https://www.emeraldinsight.com/doi/abs/10.1108/JRF-01-2018-0003), in: The Journal of Risk Finance, Vol. 20, No. 1, S. 39-58

Hiebl, M. R. W./Baule, R/Dutzi, A./Menk, M. T./Stein, V./Wiedemann, A. (2018): [Risk Governance im Mittelstand: Eine Einführung der Gastherausgeber](https://ideas.repec.org/a/dah/aeqzfk/v66_y2018_i1_q1_p1-11.html), in: [Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship](https://ideas.repec.org/s/dah/aeqzfk.html) (ZfKE), Vol. 66, No. 1, S. 1-11.

Hillmann, J./Günther, E. (2021): Organizational Resilience: A Valuable Construct for Management Research?, in: International Journal of Management Reviews (IRMR), Vol. 23, No. 1, S. 7-44

Hillmer, M. (1993): Kausalanalyse makroökonomischer Zusammenhänge mit latenten Variablen, Heidelberg

Hillson, D. (2005a): Describing Probability: The Limitations of natural Language, PMI Global Congress 2005

Hillson, D. (2005b): Understanding and Managing Risk Attitudes, Aldershot

Hilz-Ward, R. M./Everling, O. (Hrsg.): Risk Performance Management – Chancen für ein besseres Rating, Gabler, Wiesbaden, 2009

Hinterhuber, H. H. (2015): Strategische Unternehmensführung: Das Gesamtmodell für nachhaltige Wertsteigerung, 9. Aufl., Berlin

Hirschmann/Romeike (2010): Blick hinter die Kulissen: Risikomanagement bei Hugo Boss, Quelle: RiskNET, 29. April 2010, Download unter: https://www.risknet.de/themen/risknews/risikomanagement-bei-hugo-boss/c463ae304f2c6bd01423db8b57f80047/ (abgerufen 22.12.15)

Hodson, C. J. (2019): Cyber Risk Management: Prioritize Threats, Identify Vulnerabilities and Apply Controls, Kogan Page

Hölscher, R. (2000): Gestattungsformen und Instrumente des industriellen Risikomanagements, in: Schierenbeck, H. (Hrsg.): Risk-Controlling in der Praxis, Stuttgart, S. 297–363

Höse, S./Huschens, S. (2015): Kreditausfallrisiko, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 305–324

Hofbauer, E. (2011): Kapitalkosten bei der Unternehmensbewertung in den Emerging Markets Europas, Gabler Verlag, Wiesbaden 2011

Hoffjan, A./Schwarz, M. (2021): Ausweis von Brutto- und Nettorisiken, in: Controller Magazin, Ausgabe 6, S. 80-83

Hofmann, K. H. (2015): Ansätze für ein maßnahmenorientiertes Risikomanagement – Aktuelle Entwicklungen und Implikationen aus der Textilbranche, in: Controller Magazin, September/Oktober 2015, S. 39–44

Hofmann, K. H./Fink, F. (2019): Verbreitung von integrierten Risikomanagementsystemen und deren Wirkung auf die strategische Unternehmensführung. Eine Analyse des Status Quo in deutschen Großkonzernen, in: Controller Magazin, Heft 3 (Mai/Juni 2019); S. 36-43

Hoitsch, H./Winter, P. (2004): Die Cash-Flow at Risk-Methode als Instrument eines integriert-holistischen Risikomanagements, in: ZfCM – Zeitschrift für Controlling und Management, 4/2004, S. 235–246

Hoitsch, H.-J./Winter, P. (2006): Risikocontrolling, in: ZfCI, 2/2006, S. 235–246

Hoitsch, H.-J./Winter, P./Baumann, N. (2006): Stand des Risikocontrollings bei deutschen Kapitalgesellschaften – Ergebnisse einer empirischen Untersuchung in: Controlling, 2/2006, S. 69–78

Hoitsch, H.-J./Winter, P./Bächle, R. (2005): Risikokultur und risikopolitische Grundsätze: Strukturierungsvorschläge und empirische Ergebnisse, in: Zeitschrift für Controlling und Management, 2/2005, S. 125–133

Holton, G.A. (2004): Defining risk, in: Financial Analysts Journal, Vol. 60, No. 6, S. 19-25

Homburg, C./Stephan, J./Weiß, M. (2004): Unternehmensbewertung bei atmender Finanzierung und Insolvenzrisiko, in: Die Betriebswirtschaft, 64. Jg., Heft 3, S. 276–295

Hommel, U. (2005): Value-Based Motives for Corporate Risk Management, in: Frenkel/Hommel/Rudolf (Hrsg.): Risk Management, Berlin 2005, S. 455–478

Hommel, U./Pritsch, G. (1997): Hedging im Sinne des Aktionärs, in: DBW Die Betriebswirtschaft 57, 5, S. 672–693

Hommel, U./Pritsch, G. (2015): Wertorientierte Begründung des unternehmerischen Risikomanagements, in: Gleißner, W./Romeike, F. (2015) (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 935–950

Hommelhoff, P./Mattheus, D. (2007): Risikomanagementsystem im Entwurf des BilMoG als Funktionselement der Corporate Governance, in: Betriebsberater, 62/2007, S. 2787–2791

Honold, D. (2015): Neue Formen der Eigenkapitalfinanzierung für Innovation & Wachstum – Strukturen, Risiko und Kapitalkosten, in: Corporate Finance, Nr. 06 vom 01.06.2015, S. 197–205

Honold, D. (2020): Responsible Leadership in schwieriger Zeit, in: Verantwortung, Heft 4, S. 8-11

Hopt, K./Roth, M. (2006): § 93 Abs. 1 Satz 2 und 4 n.F. Sorgfaltspflicht und Verantwortlichkeit der Vorstandsmitglieder, in: Hopt, K./Wiedmann, H. (Hrsg.): Aktiengesetz – Großkommentar, Dritter Band, 4. Aufl. 2006, Nachkommentierung, S. 1–36

Horsch, A./Morscher, Ch. (2014): Spieltheorie, in: WISU, 5/2014, S. 620–623

Horváth, P./Gleich, R. (2000): Controlling als Teil des Risikomanagements, in: Dörner, D./Horváth, P./Kagermann, H. (Hrsg.): Praxis des Risikomanagements – Grundlagen, Kategorien, branchenspezifische und strukturelle Aspekte, Stuttgart, S. 99–126

Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M. (2020): Controlling, 14. Aufl., Vahlen, Wiesbaden

Hou, K./Karolyi, G./Kho, B.-C. (2011): What Factors Drive Global Stock Returns?, in: Review of Financial Studies, Vol. 24, No. 8, S. 2527-2574

Hoyt, R.E./Liebenberg, A.P. (2011): The value of enterprise risk management, in: Journal of Risk and Insurance, Vol. 78, No. 4, S. 795-822.

Huber, R. (2006): Das globale Risikomanagementsystem der LEONI AG, in: Gleißner, W. (Hrsg.), Risikomanagement im Unternehmen, Loseblattsammlung, 17. Aktualisierung, Kognos, 2006, Kapitel 11-9, S. 1–16

Huber, R. (2021)??

Huber, C./Junne, B. (2013): Neue Entwicklungen im Risikomanagement, in: Controlling & Management Review, 5/2013, S. 64–67

Hubbard, D. (2014): How to Measure Anything: Finding the Value of “Intangibles” in Business, 3. Aufl., Wiley, New York, NY.

Hujer, R./Cremer, R. (1978): Empirische Wirtschaftsforschung, München

Hunziker, S. (2018): Das neue COSO ERM Framework auf dem Prüfstand, in: Expert Focus, Heft 3/2018, S. 163-168

Hunziker, S. (2019): Enterprise Risk Management – Modern Approaches to Balancing Risk and Reward. Springer Gabler, Wiesbaden

Hunziker, S. (2021): Enterprise Risk Management, Glaubenssystem oder Führungsinstrument?, in CFO Aktuell, Heft 3/2021, S. 64-67

Hunziker, S./Durrer, M. (2021): Enterprise Risk Management in Switzerland, in: Maffei, M. (Hrsg.): Enterprise Risk Management in Europe, Emerald Publishing Limited, Bingley, S. 227-242.

Hunziker, S./Meissner, J. O. (2018): Ganzheitliches Chancen- und Risikomanagement, Springer Gabler Wiesbaden.

Hunziker, S./Vanini, U. (2021): Wie die Covid-19 Krise die Rolle der Risikomanager verändert - Ergebnisse einer Praxiserhebung aus der Schweiz und Deutschland, in: Controller Magazin, 46. Jg., Nr. 4, S. 26-30

Hurtado, J. M. (2018): Customer concentration versus fragmentation and its implication in corporate risk, in: Eurasian Journal of Business and Management, 6 (1), 2018, S. 1-6.

Huschens, S. (2000): Verfahren zur Value at Risk-Berechnung im Marktrisikobereich, in: Johanning/Rudolph (Hrsg.): Handbuch Risikomanagement, Bad Soden, S. 181–218

Huth, M./Romeike, F. (Hrsg.) (2016): Risikomanagement in der Logistik, SpringerGabler.

Huth, M./Romeike, F. (2021): Supply Chain Risk Management: ESG-Risiken in der Lieferkette erkennen, in: Funk-Münchmeyer, A. (Hrsg.): Zukunftssicher – So geht Innovation an der Schnittstelle von Wirtschaft und Versicherung, Murmann Publishers, 2021, S. 151-164

Huther A. (2003): Integriertes Chancen- und Risikomanagement – Zur ertrags- und risikoorientierten Steuerung von Real- und Finanzinvestitionen in Industrieunternehmen, Gabler Verlag

I

Ihlau, S./Duscha, H. (2019): Besonderheiten bei der Bewertung von KMU. Planungsplausibilisierung, Steuern, Kapitalisierung, 2. Aufl., Springer Gabler Wiesbaden

Ihlau, S./Duscha, H./Köllen, R. (2015): Länderrisiken in der Planungsrechnung und ihre Auswirkungen auf die Unternehmensbewertung, in: Betriebs-Berater, 22.2015, S. 1323–1328.

International Association of Certified Valuators and Analysts (IACVA) (2011): Bewertung nicht börsennotierter unternehmen – die berücksichtigung von insolvenzwahrscheinlichkeiten, in: BewertungsPraktiker, No. 1,, S. 12-22

Internationaler Controller Verein e.V. (ICV) (Hrsg.): Entscheidungsvorlagen für die Unternehmensführung. Leitfaden für die Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen (Business Judgement Rule), erarbeitet von Werner Gleißner, Ute Vanini, Thomas Berger, Markus Feldmeier, Tobias Flath, Thomas Günther, Ralf A. Huber, Markus Kottbauer, Robert Rieg, Utz Schäffer, Karl-Heinz Steinke, Marco Wolfrum, Haufe-Lexware GmbH, Freiburg, 2021

ISACA Germany Chapter e.V./RMA e.V. (2014): Leitfaden ISO 31000 in der IT mit Vergleich zu anderen Standards, Download unter: http://www.isaca.de/images/pdfs/2014\_11\_ISACA-LeitfadenAnwendungDerISO31000InDerIT.PDF, abgerufen am: 21.08.15

Ittner, C.D./Keusch, T. (2017): Incorporating Risk Considerations into Planning and Control Systems: The Influence of Risk Management Value Creation Objectives, in Linsley, P./Woods, M. (Hrsg.): The Routledge Companion to Accounting and Risk, Routledge, London, S. 150-172

J

Jegadeesh, N./Titman, S. (1993): Returns to Buying Winners and Selling Losers: Implications for Stock Market Efficiency, in: The Journal of Finance, Vol. 48 No. 1 (März 1993), S. 65–91

Jegadeesh, N./Titman, S. (2011): Momentum, University of Texas and the NBER, Januar 2011

Jenner, T. (1999): Determinante des Unternehmenserfolgs: eine empirische Analyse auf Basis eines holistischen Untersuchungsansatzes, Stuttgart

Jensen, M. C. (1989): Eclipse of the Public Corporation, in: Harvard Business Review, Vol. 67, No. 5, S. 61–74

Jensen, M. C./Meckling, W. H. (1976): Theory of the Firm: Managerial Behavior, Agency Costs and Ownership Structure, in: Journal of Financial Economics, October, 1976, Vol. 3, No. 4, S. 305–360

Jin, Y./Jorion, P. (2006): Firm value and hedging: evidence from US oil and gas producers, in: The Journal of Finance, Vol. 61 No. 2, S. 893-919

Johanning, L. (1998). Value at Risk zur Marktrisikosteuerung und Eigenkapitalallokation, Uhlenbruch, Bad Soden/Ts.

Jonas, M. (2009): Unternehmensbewertung in der Krise, in: Finanz Betrieb, 10/2009, S. 541–546

Joyce, C./Mayer, K. (2012): Profits for the long run: Affirming the case for quality”, white paper, GMO, Boston, MA, Download unter: http://csinvesting.org/wp-content/uploads/2012/06/gmo\_wp\_-\_2012\_06\_-\_profits\_for\_the\_long\_run\_-\_affirming\_quality.pdf (abgerufen am 30.07.2019)

Jungermann, H./Pﬁster, H.-R./Fischer, K. (1998): Die Psychologie der Entscheidung, in: Spektrum, S. 214–229

K

Kaduff, J. (1996): Shortfall-Risk-basierte Portfolio-Strategien: Grundlagen, Anwendungen, Algorithmen, Haupt Verlag

Kahneman, D./Tversky, A. (1979a): Prospect theory: An analysis of decisions under risk, in: Econometrica, 47, S. 313–327

Kahneman, D./Tversky, A. (1979b): Intuitive prediction: Biases and corrective procedures, in: Studies in Management Science

Kahneman, D./Slovic, P./Tversky, A. (1982): Advances in prospect theory: Cumulative Representation of Uncertainty, in: Journal of Risk and Uncertainty

Kahneman, D./Sibony, O./Sunstein, C. R. (2021): Noise: Was unsere Entscheidungen verzerrt – und wie wir sie verbessern können, Siedler Verlag München.

Kähler, J./Weber, Ch. (2015): Theorien der Entscheidung unter Unsicherheit, in: WiSt, Heft 10, Oktober, S. 572–578

Kaiser, K. (2005): Erweiterung der zukunftsorientierten Lageberichterstattung, Folgen des Bilanzrechtsreformgesetzes für Unternehmen, in: Der Betrieb, Heft 7, 58 Jg., S. 345–353

Kajüter, P. (2009): Risikomanagement als Controllingaufgabe im Rahmen der Corporate Governance, in: Wagenhofer, A. (Hrsg.): Controlling und Corporate Governance – Anforderungen Verbindungen, Maßnahmen, Umsetzung, Berlin, 2009, S. 109 ff.

Kajüter, P. (2012): Risikomanagement im Konzern. Eine empirische Analyse börsennotierter Aktienkonzerne, Vahlen Verlag München

Kajüter, P. (2015): Risikomanagement in der Supply Chain. Ökonomische, regulatorische und konzeptionelle Grundlagen, in: Vahrenkamp R./Siepermann C. (Hrsg.): Risikomanagement in Supply Chains, 2. Aufl., Erich Schmidt Verlag, Berlin, S. 13-27

Kajüter, P. (2017). Nichtfinanzielle Berichterstattung nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz, in: Der Betrieb, 28. Jg., Nr. 12 vom 23.04.2017, S. 617-624

Kajüter, P./Nienhaus, M./Mohrschladt, H. (2015): Chancen und Risikoberichterstattung nach DRS 20: Berichtspraxis und Anwendungserfahrungen bei DAX- und MDAX-Unternehmen, in: WPg, 68. Jg., Heft 11, S. 514-525

Kajüter, P./Winkler, C. (2004): Praxis der Risikoberichterstattung deutscher Konzerne, in: Die Wirtschaftsprüfung, 57. Jg., 6/2004, S. 249–261

Kamaras, E./Wolfrum, M. (2017): Software für Risikoaggregation: Gängige Lösungen und Fallbeispiel, in: Gleißner, W./Klein, A. (Hrsg.): Risikomanagement und Controlling, 2. Aufl., Haufe-Lexware, München 2017, S. 289-314

Kaplan, R. S./Mikes, A. (2012): Managing Risks: A New Framework, in: Harvard Business Manager, Juni 2012, S. 48–60

Kaplan, R.S./Mikes, A. (2016): Risk management – the revealing hand, in: Journal of Applied Corporate Finance, Vol. 28, No. 1, S. 8-18

Kaplan, R. S./Norton, D.P. (2004): Strategy Maps. Der Weg von immateriellen Werten zum materiellen Erfolg, Schäffer Poeschel Stuttgart

Kaplan, R. S./Norton, D.P. (2018): Balanced Scorecard. Strategien erfolgreich umsetzen, Schäffer Poeschel Stuttgart

Karna, A./Richter, A./Riesenkampff, E. (2016): Revisiting the Role of the Environment in the Capabilities-Financial Performance Relationship: A Meta-Synthesis, in: Strategic Management Journal, Vol. 37, S. 1154-1173

Kaserer, Ch. (2021): Marktrisikoprämie und Zinsniveau - Gibt es einen Zusammenhang?, in: WPg, Heft 21.2021, S. 781-788

Kaserer, Ch./Hanauer, M. X. (2017): [25 Jahre Fama-French-Modell: Erklärungsgehalt, Anomalien und praktische Implikationen](https://scholar.google.com/citations?view_op=view_citation&hl=de&user=98X9jhsAAAAJ&citation_for_view=98X9jhsAAAAJ:isC4tDSrTZIC), in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, Vol 18, No. 2, S. 98-116

Kataoka, S. (1963): A Stochastic Programming Model, in: Econometrica, Vol. 31, Nos 1/2, S. 181–196

Kerins, F./Smith, J.K./Smith, R. (2004): Opportunity Cost of Capital for Venture Capital Investors and Entrepreneurs, in: Journal of Financial and Quantitative Analysis, Vol. 39 No. 2, S. 385–405

Kesten, R. (2007): Unternehmensbewertung und Performancemessung mit Robichek/Myers-Sicherheitsäquivalent, in: Finanz Betrieb, 2/2007, S. 88–98

Keuper, F. (2005): Strategisches Effektivitäts- und Effizienzcontrolling im Lichte des integrierten Risiko- und Ertragsmanagement, in: Keuper/Roesing/Schomann (Hrsg.): Integriertes Risiko- und Ertragsmanagement, Wiesbaden, S. 131–162

Kheder, A./Scherer, M. (2014): Was sind Lévy-Prozesse?, in: Risiko Manager, 15 / 2014, S. 1, 6–12

Kintzel, O./Toll, Ch. (2021): Company valuation and the nonlinear state marginal price vector model under agency conflicts, in: Central European Journal of Operations Research, https://doi.org/10.1007/s10100-021-00765-2

Kisgen, D. J. (2006): Credit Ratings and Capital Structure, in: The Journal of Finance, 62, S. 1035–1072.

Kisgen, D. J. (2009): Do Firms Target Credit Ratings or Leverage Levels?, in: Journal of Financial and Quantitative Analysis, 44, S. 1323–1344.

Kitzmueller, M./Shimshack, J. (2012): Economic Perspectives on Corporate Social Responsibility, in: Journal of Economic Literature, Vol. 50, No. 1, S. 51-84

Klatt, T./Möller, K./Pötig, S. (2010): Monte-Carlo-basierte Risikoaggregation und Risikoberichterstattung, in: KoR, Heft 12/2010, S. 644-651

Klein, M. (2011): Monte-Carlo-Simulation und Fuzzyfizierung qualitativer Informationen bei der Unternehmensbewertung, Dissertation, Universität Erlangen-Nürnberg (Dissertation)

Klett, C. (2008): Internationalisierung der Rechnungslegung im Mittelstand: BilMoG versus IFRS for SMEs?, BBB 2008,. S. 43 ff.

Knabe, M. (2012): Die Berücksichtigung von Insolvenzrisiken in der Unternehmensbewertung, EUL Verlag, Lohmar

Knackstedt, H.W. (2009): Klein- und Mittelunternehmen (KMU) richtig bewerten, AVM-Verlag, München

Knecht, T./Hommel, U./Wohlenberg, H. (Hrsg.): Handbuch Unternehmensrestrukturierung: Grundlagen – Konzepte – Maßnahmen, Band 2, 2. Aufl., Springer, Wiesbaden 2018

Knight, F. H. (1921): Risk, Uncertainty and Profit, Reprint, Chicago

Knoll, L. (2014): Inflationsüberwälzung in der ewigen Rente: Eingeschwungener Zustand und Unternehmensschrumpfung, in: Corporate Finance vom 06.01.2014, Heft 01 , S. 3–6

Knoll, L./Manthey, L. (2021): Verschuldung, Risiko und CAPM: empirische Befunde bei HDAX-Gesellschaften, in: BewertungsPraktiker, Heft 4 (November 2021), S. 106-115

Knoll, L./Braunschmidt, J./Trageser, Ch. (2017): Risikomanagement im Spiegel deutscher Fachbücher, in: Risiko Manager, Heft 10/2017, S. 8-23

Knoll, L./Kruschwitz, L./Löffler, A. (2015): Zinszuschläge und Unternehmenswert: Vorsicht Konvexität!, in: BewertungsPraktiker Nr. 1/2015, S. 14–17

Königs, H.-P. (2017): IT-Risikomanagement mit System. Praxisorientiertes Management von Informationssicherheits-, IT- und Cyber-Risiken, 5. Aufl., Springer Vieweg Wiesbaden

Kobi, J.-M. (2015): Personalrisiken und psychologischer Arbeitsvertrag – Die Berücksichtigung eines wesentlichen Werttreibers im Risikomanagement, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 415–424

Koch, K. R. (2000): Einführung in die Bayes-Statistik, Springer Verlag, Wiesbaden 2000

Köhlbrandt, J./Gleißner, W./Günther, Th. (2020): Umsetzung gesetzlicher Anforderungen an das Risikomanagement in DAX- und MDAX-Unternehmen. Eine empirische Studie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen nach den §§ 91 und 93 AktG, in: Corporate Finance, Heft Nr. 07-08, S. 248-258

Korte, Th./Romeike, F. (2010): MaRisk VA erfolgreich umsetzen: Praxisleitfaden für das Risikomanagement in Versicherungen, Berlin

Kraus, A./Litzenberger, R.H. (1973): A state preference model of optimal financial leverage, in: The Journal of Finance, Vol. 28, No. 4, S. 911-922

Kraus, A./Litzenberger, R. H. (1976): Skewness Preference and the Valuation of Risk Assets, in: The Journal of Finance, Vol. 31, No. 4 (Sep., 1976), S. 1085–1100

Krause, T.A./Tse, Y. (2016): Risk management and firm value: Recent theory and evidence, in: International Journal of Accounting and Information Management, Vol. 24, No. 1, S. 56-81

Kremer, Th./Bachmann, G./Lutter, M./von Werder, A./Ringleb, H.-M. (2020): Deutscher Corporate Governance Kodex, 8. Aufl., C.H.Beck

Kropp, M. (2021): Goodwill-Bilanzierung nach International Financial Reporting Standards: Impairment-Only in der Kritik, in: WiSt, 50. Jg., Heft 2/3-2021; S. 48-51

Kropp, M./Schubert, D. (2000): Value at Risk für Rohstoffpreisrisiken, in: Johanning/Rudolph (Hrsg): Handbuch Risikomanagement, Band 2, Bad Soden, S. 1239–1266

Kross, W. K. (2006): Organized Opportunities, Weinheim

Kross, W. K. (2015): Operationelle Risiken und Projektrisiken, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 425–443

Krotter, S./Schüler, A. (2013): Empirische Ermittlung von Eigen-, Fremd- und Gesamtkapitalkosten: eine Untersuchung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften, in: zfbf, 65 Jg., September 2013, S. 390–433

Krüger, P./Landier, A./Thesmar, D. (2015): The WACC Fallacy: The Real Effects of Using a Unique Discount Rate, in: The Journal of Finance, Volume 70, Issue 3, June 2015, S. 1253–1285

Kruschwitz L. (1999): Investition und Finanzierung, 2. Aufl., Oldenbourg Verlag

Kruschwitz L. (2001): Risikoabschläge, Risikozuschläge und Risikoprämien in der Unternehmensbewertung, in: Der Betrieb, 54. Jahrgang, S. 2409–2413

Kruschwitz, L./Löffler, A. (1997): Ross‘ APT ist gescheitert. Was nun?, in: ZfbF, 49 (1997), S. 644–651

Kruschwitz, L./Löffler, A. (2003a): Fünf typische Missverständnisse im Zusammenhang mit DCF-Verfahren, Finanz Betrieb, S. 731

Kruschwitz, L./Löffler, A. (2003b): Semisubjektive Bewertung, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 73, S. 1335–1345

Kruschwitz L./Löffler A. (2005): Ein neuer Zugang zum Konzept des Discounted Cashflow, in: Journal für Betriebswirtschaft, Heft 55, S. 21–36

Kruschwitz, L./Löffler, A./Essler, W. (2009): Unternehmensbewertung für die Praxis, Schäffer-Poeschel Stuttgart

Kruschwitz, L./Löffler, A./Lorenz, D. (2019): Divergent interest rates in the theory of financial markets, in: Quarterly Review of Economics and Finance, Vol. 71.2019, S. 48-55

Kruschwitz, L./Löffler, A./Mandl, G. (2011): Damodarans Country Risk Premium – und was davon zu halten ist, in: WPg – Die Wirtschaftsprüfung, Heft 4 / 2011, S. 167–176

Kruschwitz, L./Milde, H. (1996): Geschäftsrisiko, Finanzierungsrisiko und Kapitalkosten, in: zfbf, 48. Jg., Heft Nr. 12, S. 1115–1133

Krystek, U./Lentz, M. (2014): Unternehmenskrisen: Beschreibung, Ursachen, Verlauf und Wirkungen überlebenskritischer Prozesse in Unternehmen, in: Thießen, A. (Hrsg.): Handbuch Krisenmanagement, 2. Aufl., Springer Fachmedien, Wiesbaden 2014, S. 31-53

Kühne, M./Lienhard, F. (2020): Ausgestaltung eines Risikofrüherkennungssystems gemäß § 1 StaRUG und die Haftungsfolgen für die Geschäftsleitung, in: Der Sanierungsberater, Heft 4/2020, S. 144-149

Kühne, M./Nickert, C. (2014): Wann ist eine insolvenzrechtliche Prognose positiv?, in: ZInsO, 47 / 2014, S. 2297–2308

Kümpel, Th./Luksch, F./Oriolo, C. (2015a): Auswirkung des DRS 20 auf die Praxis der Prognoseberichterstattung im Lagebericht, Teil 1, in: Zeitschrift für internationale Rechnungslegung (IRZ), Heft 5, Mai 2015, S. 199–204

Kümpel, Th./Luksch, F./Oriolo, C. (2015b): Auswirkung des DRS 20 auf die Praxis der Prognoseberichterstattung im Lagebericht, Teil 2, in: Zeitschrift für internationale Rechnungslegung (IRZ), Heft 5, Juni 2015, S. 247–252

Kümpel, Th./Luksch, F./Oriolo, C. (2015c): Auswirkung des DRS 20 auf die Praxis der Prognoseberichterstattung im Lagebericht, Teil 3, in: Zeitschrift für internationale Rechnungslegung (IRZ), Heft 5, Juli/August 2015, S. 307–312

Küpper, H./Bronner, T./Daschmann, H. (1994): RKW – Strategiemappe Strategisches Analyse- und Planungssystem (SAPS), Eschborn

Kürsten W. (2002): Unternehmensbewertung unter Unsicherheit, Theoriedefizit einer künstlichen Diskussion über Sicherheitsäquivalent- und Risikozuschlagsmethode, in: zfbf, Vol. 54, No. 3, S. 128–144

Kürsten, W. (2006): Corporate Hedging, Stakeholderinteresse und Shareholder-Value, in: Journal für Betriebswirtschaft, Jg. 56, Heft 1, S. 3–31

Kusuoka, S., 2001: On Law Invariant Coherent Risk Measures, in: Advances in Mathematical Economics, Vol. 3, No. 1, S. 83–95

Kuznik, Th. (2016): Risk Management in a VUCA World: Practical Guidelines Based on the Example of a Multinational Retail Group, in: Mack, O./Khare, A./Krämer, A./Burgartz, Th. (Hrsg.): Managing in a VUCA World, Springer, S. 77–95

Kyosev, G./Hanauer, M. X./Huij, J./Lansdorp, S. (2020): Does Earnings Growth Drive the Quality Premium?, in: [Journal of Banking & Finance](https://www.sciencedirect.com/science/journal/03784266), [Vol. 114](https://www.sciencedirect.com/science/journal/03784266/114/supp/C) (May 2020).

L

Laas, T. (2004): Steuerung internationaler Konzerne, Frankfurt am Main

Lackmann, J./Steinmeier, M./Stich, M. (2015): Status Quo der Chancen- und Risikoberichterstattung gem. DRS 20: eine kritische Diskussion der Berichtspraxis der DAX30-Unternehmen, KoR, in: 15. Jg., Heft 1, S. 44-53

Lahmann, A./Schreiter, M./Schwetzler, B. (2018): Der Einfluss von Insolvenz, Kapitalstruktur und Fremdkapitalfälligkeit auf den Unternehmenswert”, in: Zeitschrift Für Betriebswirtschaftliche Forschung, Vol. 70, Nos 1/2, S. 73-123

Laitenberger, J. (2006): Rendite und Kapitalkosten, in: ZfB, 76. Jg. (2006), H. 1, S. 79–101.

Lambertz, Ch. (2012): Währungsrisiken in der Unternehmung: Analysieren, Quantifizieren, Steuern, Akademikerverlag

Lamont, O. A./Stein, J. C. (2004): Aggregate Short Interest and Market Valuations, in: American Economic Review, 2004, v94 (2, May), S. 29–32.

Lamont, O. A./Thaler, R. H. (2003): Can the Market Add and Subtract? Mispricing in Tech Stock Carve-outs, in: Journal of Political Economy, Vol. 111, No. 2, S. 227–268

Lange, W./Wall, F. (2001): Risikomanagement nach dem KonTraG, München

Lauber, G. (2014): Das Verhältnis des Ausgleichs gemäß § 304 AktG zu den Abfindungen gemäß den §§ 305, 327 a AktG, LIT Verlag Münster

Laue, J. C. (Hrsg.): Integration der Coporate-Governance-Systeme, Erich Schmidt Verlag Berlin, 2021

Laux, C. (2005): Integrating Corporate Risk Management, in: Frenkel/Hommel/Rudolf (Hrsg.): Risk Management – Challenge and Opportunity, 2. Auflage, Heidelberg, S. 437–454

Laux, H./Schabel, M.M. (2009): Subjektive Investitionsbewertung, Marktbewertung und Risikoteilung: Grenzpreise aus Sicht börsennotierter Unternehmen und individueller Investoren im Vergleich. Springer Verlag, Berlin

Laux, H./Gillenkirch, R. M./Schenk-Mathes, H. (2018): Entscheidungstheorie, 10. Aufl., Wiesbaden

Lechner, Ph./Gatzert, N. (2018): Determinants and value of enterprise risk management: empirical evidence from Germany, in: The European Journal of Finance, Vol. 24, No. 10, S. 867-887

Li, X./Wu, Z. (2009): Corporate risk management and investment decisions, in: The Journal of Risk Finance, Vol. 10, No. 2, S. 155-168

Liekweg, A. (2003): Risikomanagement und Rationalität. Präskriptive Theorie und praktische Ausgestaltung von Risikomanagement, Gabler Verlag, Wiesbaden 2003

Link, M./Scheffler, R./Flath, T./Oehlmann, D./Dommers, Ch. (2021): Risikomanagement in deutschen Industrieunternehmen, in: Controller Magazin, Heft 2, S. 54-61

Link, M./Scheffler, R./Flath, T. (2021): Risikomanagement. Zwischen Pflichtübung und betriebswirtschaftlicher Wertschaffung, in: Zeitschrift für Risikomanagement (ZfRM), Heft 1.21, S. 19-24

Link, M./Scheffler, R./Oehlmann, D. (2018): Quo vadis Risikomanagement?, in: Controller Magazin, Heft 1 (Jan./Feb. 2018), S. 72-78

Lins, K. V./Servaes, H./Tamayo, A. (2017): Social capital, trust, and firm performance: The value of corporate social responsibility during the financial crisis, in: Journal of Finance, Vol. 72, No. 4, S. 1785-1824

Littkemann, J./Reinbacher, Ph./Dick, S. (2014): Direkte und indirekte Einflüsse eines Ratings auf den Unternehmenswert: Eine kritische Analyse am Beispiel der RWE AG, in: Corporate Finance vom 03.02.2014, Heft 02, S. 74–83

Liu, J./Nissim, D./Thomas, J. (2002): Equity Valuation Using Multiples, in: Journal of Accounting Research, 1/2002, S. 135–172

Locarek-Junge, H./Klein, T./Walther, T. (2014): Garch-Modelle, in: WISU, 11/2014, S. 1348–1354

Löhr, B.W. (2010): Integriertes Risikocontrolling für Industrieunternehmen: Eine normative Konzeption im Kontext der empirischen Controllingforschung von 1990 bis 2009 (Controlling & Business Accounting), Verlag Peter Lang, Frankfurt

Lomborg, B. (2022): Falscher Klima-Alarm. Wie uns die Panik vor dem Klimawandel Billionen kostet und den Planeten nicht retten wird, FinanzBuch Verlag, München

Lopes, L.L. (1981): Decision making in the short run, in: Journal of Experimental Psychology: Human Learning and Memory, Vol. 7(5), September 1981, S. 377–385

Loughran, T./Wellman, J. W. (2011): New Evidence on the Relation between the Enterprise Multiple and Average Stock Returns, in: Journal of Financial and Quantitative Analysis, Volume 46, Issue 06, December 2011, S. 1629–1650

Lowenstein, R./Willert, L. (2006)???

Lucas, R. E. (1978): Asset Prices in an Exchange Economy, in: Econometrica, 6/1978, S. 1429–1445

Lucks, K. (2020): Der Wettlauf um die Digitalisierung: Potenziale und Hürden in Industrie, Gesellschaft und Verwaltung, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Lück, W. (2000): Managementrisiken im Risikomanagementsystem, in: Der Betrieb vom 28.07.2000, Heft 30, Seite 1473–1477

Lück, W./Bungartz, O. (2004): Risikoberichterstattung deutscher Unternehmen – Ein Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen am internationalen Kapitalmarkt, in: Der Betrieb, 34/2004, S. 1789 ff.

Lück, W./Henke, M./Gaenslen, P. (2002): Die Interne Revision und das Interne Überwachungssystem vor dem Hintergrund eines integrierten Risikomanagements, in: Hölscher/Elfgen (Hrsg.): Herausforderungen Risikomanagement – Identifikation, Bewertung und Steuerung industrieller Risiken, Wiesbaden, S. 225–238

Luhmann, K. (1980): Berücksichtigung des Risikos in Wirtschaftlichkeitsrechnungen, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 50/1980, S. 809–811

Lütje, T./Menkhoff, L. (2005): Risk Management, Rational Herding and Institutional Investors: A Macro View, in: Frenkel/Hommel/Rudolf (Hrsg.): Risk Management – Challenge and Opportunity, 2. Auflage, Heidelberg, S. 785–800

Lusardi, A./Mitchell, O. S. (2014): The Economic Importance of Financial Literacy: Theory and Evidence, in: Journal of Economic Literature, Vol. 52, No. 1 (March 2014), pp. 5-44

Lutz, U./Klaproth, T. (2004): Risikomanagement im Immobilienbereich, Berlin

M

Mai, J.M. (2006): Mehrperiodige Bewertung mit dem Tax-CAPM und Kapitalkostenkonzept, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft ZfB, H.12, S. 1225–1253

Mai, J.M. (2008): Die Bewertung verschuldeter Unternehmen unter Berücksichtigung von Zinsabzugsbeschränkungen, in: DBW, 1/2008, S. 31–51

Mandelbrot, B. (1963): The variation of certain speculative prices, in: The Journal of Business of the University of Chicago, 36/1963, S. 394–419

March J. G. (1991): Exploration and Exploitation in Organizational Learning, in: Organization Science, Vol. 2, No. 1, S. 71-87

March, J./Shapira Z. (1987): Managerial Perspectives on risk and risk taking, in: Management Science, 33/1987, S. 1404–1418

Markowitz, H. M. (1952): Portfolio selection, in: Journal of Finance, Vol. 7, No. 1, S. 77-91

Martin, R. W. M./Quell, P./Wehn, C. S. (Hrsg.) (2013): Modellrisiko und Validierung von Risikomodellen, Bank-Verlag GmbH, Köln.

Martin, A./Ventura, J. (2011): Theoretical Notes on Bubbles and the Current Crisis, in: IMF Economic Review, 59, 2011, S. 6–40

Mata, R./Josef, A. K./Hertwig, R. (2016): Propensity for Risk Taking Across the Life Span and Around the Globe, in: Psychological Science, Vol. 27, No. 2, S. 231-243

Matschke, M. J. (1975): Der Entscheidungswert der Unternehmung, Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät zu Köln

Matschke, M. J. (1979): Funktionale Unternehmensbewertung, Band II, Der Arbitriumwert der Unternehmung, Wiesbaden

Matschke, M. J./Brösel, G. (2013): Unternehmensbewertung: Funktionen – Methoden – Grundsätze. 4. Aufl. Gabler Verlag, Wiesbaden 2013

Matschke, M. J./Brösel, G. (2021): Business Valuation, UVK Verlag München

Matschke, M./Brösel, G./Matschke, X. (2010): Fundamentals of functional business valuation, in: Journal of Business Valuation and Economic Loss Analysis, Vol. 5, No. 1, S. 1-39

McConaughy, D. L./Covrig, V. (2007): Owners’ Lack of Diversification and Cost of Equity Capital for Closely Held Firm, in: Business Valuation Review, 2007, S. 115–120

McNeil, A.J./Frey, R. (2000): Estimation of Tail-Related Risk Measures for Heteroscedastic Financial Time Series: An Extreme Value Approach, in: Journal of Empirical Finance, Vol. 7 (2000), S. 271–300.

McShane, M. (2017): Enterprise risk management: History and a design science proposal, in: The Journal of Risk Finance, Vol. 19, No. 2, S. 137-153

McShane, M./Nair, A./Rustambekov, E. (2011): Does enterprise risk management increase firm value?, in: Journal of Accounting, Auditing, and Finance, Vol. 26, No. 4, S. 641-658

McWilliams, A./Siegel, D. (2001): Corporate social responsibility: A theory of the firm perspective, in: Academy of Management Review, Vol 26, No. 1, S. 117-127

Mehra, R./Prescott, E. (1985): The Equity Premium: A Puzzle, in: Journal of Monetary Economics 15, S. 145–161

Mehra, R./Prescott, E. (2003): The Equity Premium In Retrospect, in: Stulz/Constantinides (Hrsg.), Handbook of the Economics of Finance, S. 890–938

Harten, C./Meyer, M./ Bellora-Bienengräber, L. (2021): Talking about the likelihood of risks: an agent-based simulation of discussion processes in risk workshops, in: Journal of Accounting & Organizational Change (erscheint in Kürze)

Meehl, P. E. (1954): Clinical versus statistical prediction: A theoretical analysis and a review of the evidence, University of Minnesota Press, [https://doi.org/10.1037/11281-000](https://doi.org/10.1037/11281-000 )

Meitner, M./Streitferdt, F. (2014): Was sind Kapitalkosten? – Eine integrierende Analyse, in: Corporate Finance, 12/2014, S. 527–536

Menden, B./Kralisch, R. (2008): SOX-Compliance Reloaded – außer Spesen nichts gewesen, in: ZfCM, 4/2008, S. 235–238

Menz, K.-M./Nelles, M. (2009): Corporate Governance und Credit Spreads – Korrelation, Kausalität oder weder noch?, in: Finanz Betrieb 3/2009, S. 128–136.

Merton, R. C. (1973): An Intertemporal Capital Asset Pricing Model, in: Econometrica, Vol. 41, No. 5. (Sep., 1973), S. 867–887

Merton, R. C. (1987): A simple model of Capital market equilibrium with incomplete information, in: The Journal of Finance, Vol. 42, No. 3, S. 483-510.

Metz, V. (2007): Der Kapitalisierungszinssatz bei der Unternehmensbewertung – Basiszinssatz und Risikozuschlag aus betriebswirtschaftlicher Sicht und aus Sicht der Rechtsprechung, Wiesbaden 2007

Metzger, D. (2008): Die Aggregation von Risiken bei der SAP AG, in: Deutsche Gesellschaft für Risikomanagement e.V. (Hrsg.): Risikoaggregation in der Praxis. Beispiele und Verfahren aus dem Risikomanagement von Unternehmen, Springer-Verlag Berlin, Heidelberg, S. 51–76

Meyding, T./Fabian, C.P. (2000): Rechtliche Risiken, in: Dörner/Horváth/Kagermann (Hrsg.): Praxis des Risikomanagements – Grundlagen, Kategorien, branchenspezifische und strukturelle Aspekte, Stuttgart, S. 283–310

Meyer, K./Mikes, A./Kaplan, R. S. (2021): When Every Employee Is a Risk Manager, in: Harvard Business Review, Januar 2021

Meyer, M./Romeike, F./Spitzner, J. (2012): Simulationen in der Unternehmenssteuerung – Studienergebnisse, Download unter: http://www.risknet.de/typo3conf/ext/bx\_elibrary/elibrarydownload.php?&downloaddata=582 (abgerufen am: 09.12.15)

Mikes, A. (2009): Risk management and calculative cultures, in: Management Accounting Research, Vol. 20, No. 1, S. 18-40

Mikes, A. (2011): From counting risk to making risk count: Boundary-work in risk management, in: Accounting, Organizations and Society, 36. Jg, 2011, Heft 4–5, S. 226–245

Miles, J. A./Ezzell, J. R. (1980): The weighted average cost of capital, perfect capital markets, and project life: a clarification, in: Journal of Financial and Quantitative Analysis, 15, S. 719–730

Mißler-Behr, M./Rosenkranz, F. (2015): Entscheidung bei Unsicherheit und Risiko, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 45–62

Mitchell, M./Pulvino, T./Stafford, E. (2002): Limited Arbitrage in Equity Markets, in: The Journal of Finance, Vol. 57, No. 2 (April 2002), S. 551-584

Mock, T. (2017): Auf was Bewerter beim Rating achten sollten!, Presentation during EACVA’s (European Association of Certified Valuators and Analysts) 11th Annual Conference

Möckelmann, K. (2021): Die externe Risikoberichterstattung der Unternehmen und Konzerne, Book on Demand, Norderstedt.

Modigliani, F./Miller, M. (1958): The Cost of Capital, Corporate Finance, and the Theory of Investment, in: American Economic Review, 48/1958, S. 261–297

Modigliani, F./Modigliani, L. (1997): Risk-Adjusted Performance, in: Journal of Portfolio Management, vol. 23 (2) (Winter), S. 45–54.

Möller, K./Wirnsperger, F./Gackstatter, Th. (2015): Performance Management – Konzept, Erfahrungen und Ausgestaltung einer neuen Disziplin, in: Controlling, 27. Jg., Heft 2, 2015, S. 74–80

Molina, C. A. (2005): Are Firms Underleveraged? An Examination of the Effect of Leverage on Default Probabilities, in: Journal of Finance, Volume 60, Issue 3, June 2005, S. 1427–1459

Montag, P. (2016): Risikomanagement und Compliance im Mittelstand, Erich Schmidt Verlag Berlin

Mott, B. (2001): Organisatorischer Aufbau von Risikomanagementsystemen, in: Gleißner/Meier (Hrsg.): Wertorientiertes Risiko-Management für Industrie und Handel, Stuttgart, S. 199–232

Moxter, A. (1983): Grundsätze ordnungsgemäßer Unternehmensbewertung, 2. Aufl., Wiesbaden

Müller, E. (2004): Underdiversification in private companies – required returns and incentive effects, in: ZEW Discussion paper, Nr. 04–29

Müller-Stewens, G./Lechner, C. (2011): Strategisches Management: Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, 4. Aufl., Schäffel Poeschel Verlag, Stuttgart

Münzenberg, Th./Rückert, S. (2015): KonTraG und andere Rechtsgrundlagen in Deutschland – Die strafrechtliche Sanktionierung gesellschaftsrechtlichen Ungehorsams: Ein Beitrag zum Verhältnis zwischen Straf- und Gesellschaftsrecht, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 99–141

Myers, S. C./Majluf, N. S. (1984): Corporate financing and investment decisions when firms have information that investors do not have, in: Journal of Financial Economics, Vol. 13, No. 2, S. 187-221.

N

Nelson, Ch. R./Kang, H. (1984): Pitfalls in the Use of Time as an Explanatory Variable in Regression, in: Journal of Business and Economic Statistics, Vol. 2, No. 1, January 1984, S. 73-82

Nguyen, T. (2007): Grenzen der Versicherbarkeit von Katastrophenrisiken, Wiesbaden

Nguyen, T. (2011): Bilanzielle Auslagerung der betrieblichen Altersversorgung nach HGB und IFRS, in: WIST 3/2011, S. 123–129

Nickert, C. (2021): Die Berechnung des Sicherheitspuffers in der insolvenzrechtlichen Prognose und bei der Beurteilung der Bestandsgefährdung, in: Zeitschrift für Insolvenzrecht ([KTS)](https://dialnet.unirioja.es/servlet/revista?codigo=14989), 82. Jg., Heft 2 (Juni 2021), S. 183-224.

Nickert, C./Kühne, M. (2016): Unternehmensplanung in Krise und Insolvenz, RWS Verlag Köln

Nickert, C./Lamberti, U.H. (2011): Überschuldungs- und Zahlungsunfähigkeitsprüfung im Insolvenzrecht, 2. Auflage, Carl Heymanns Verlag, Köln 2011

Nickert, C./Lamberti, U. H. (2015): Überschuldungs- und Zahlungsunfähigkeitsprüfung im Insolvenzrecht, 3. Aufl., Carl Heymanns Verlag, Köln.

Nickert, A./Nickert, C. (2021): Früherkennungssystem als Instrument zur Krisenfrüherkennung nach dem StaRUG, in: GmbHR, Heft 8 (April 2021), S. 401-413

Nickert, C./Nickert, A./Kühne, M. (2019): Prognosen im Insolvenzrecht, in: Zeitschrift für Insolvenzrecht ([KTS)](https://dialnet.unirioja.es/servlet/revista?codigo=14989), Vol. 80, No. 1, S. 29-65

Nippel, P. (1999): Zirkularitätsproblem in der Unternehmensbewertung, in: BfuP, 3/99, S. 333–347

Nocco, B.W./Stulz, R.M. (2006): Enterprise risk management: theory and practice, in: Journal of Applied Corporate Finance, Vol. 18, No. 4, S. 8-20

Nöll, B./Wiedemann, A. (2008): Investitionsrechnung unter Unsicherheit – Rendite-/Risikoanalyse von Investitionen einer wertorientierten Unternehmensführung, München, 1. Auflage

Norland, E./Stabile, D. (2000): Bayesian approaches to finance, in: Global Investor, September 2000, S. 62-64

Novy-Marx, R. (2013): The other side of value: The gross profitability premium, in: Journal of Financial Economics, 108, S. 1–28

O

Obermaier, R./Saliger, E. (2020): Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, 7. Aufl., Berlin

Oehler, K. (2019): Advanced Analytics für Controller. Einsetzbare Anwendungen zum Nachbauen mit R, Haufe Verlag, Freiburg

Oehler, A./Unser, M. (2013): Finanzwirtschaftliches Risikomanagement, 2. Aufl., Springer Verlag Berlin

Oepen, R.-P./Gleißner, W./Heine, R./Kölzer, H./Wieczorek, R. (2011): Risikoorientierte Bauprojekt-Kalkulation: Eine innovative Methode zur Risikobeherrschung und Eindämmung von Ausreißer-Projekten, Vieweg+Teubner, BRZ Deutschland GmbH

Oertel, C./Kovaleva, E./Gleißner, W./Bienert, S. (2022): Stochastic Framework for Carbon Price Risk Estimation of Real Estate: A Markov Switching GARCH Simulation Approach, in: Journal of Property Investment & Finance, <https://doi.org/10.1108/JPIF-12-2021-0104>

Offerhaus, J./Hempel, M. (2008): Best practise und Entwicklungswege bei der Aggregation von Risiken, in: Deutsche Gesellschaft für Risikomanagement e.V. (Hrsg.): Risikoaggregation in der Praxis. Beispiele und Verfahren aus dem Risikomanagement von Unternehmen, Springer-Verlag Berlin, Heidelberg, S. 215–229

Ohlson, J. A. (1980): Financial ratios and the probabilistic prediction of bankruptcy, in: Journal of Accounting Research 18, S. 109-131

Oppitz, V. (2010): Ausfallwahrscheinlichkeit von Krediten, in: KRP, 1/2010, S. 17–22

P

Pache, Th. (2019 Cyberversicherung für Vermittler: Risiko, Bewertung und Deckung, VVW GmbH, Karlsruhe

Pagach, D.P./Warr, R.S. (2011): The characteristics of firms that hire chief risk officers, in: Journal of Risk and Insurance, Vol. 78, No. 1, S. 185-211

Pagach, D./Wieczorek-Kosmala, M. (2020): The Challenges and Opportunities for ERM Post-COVID-19: Agendas for Future Research, in: Journal of Risk and Financial Management, Vol. 13, No. 12, S. 1-10

Pannen, K./Riedemann, S./Smid, S. (Hrsg.): StaRUG. Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz, C.H.Beck, 2021.

Paschinger, S. (2018): Anforderungen an das Risikomanagement und ergänzende Sichtweisen interner Prüfer, GRIN Verlag

Pastor, L./Stambaugh, R. F./Taylor, L. A. (2021): Sustainable investing in equilibrium, in: Journal of Financial Economics, <https://doi.org/10.1016/j.jfineco.2020.12.011> (abgerufen am 16.09.2021)

Pedell, B./Renzl, B. (2021): Purpose und Resilienz, in: Controlling, 33. Jg., Spezialausgabe Sommer 2021, S. 120-125

Pedersen, C. S./Satchell, S. E. (1998): An extended family of financial-risk measures, in: Geneva papers on risk and insurance theory, Vol. 23, No. 2 (Dezember 1998), S. 89–117

Peemöller, V. H. (Hrsg.): Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 7. Aufl., NWB Verlag Herne, 2019

Pellens, B./Crasselt, N./Sellhorn, Th. (2009): Corporate Governance und Rechnungslegung, in: zfbf, 61. Jg., Februar 2009, S. 102–113

Perold, A.F. (2001): Capital Allocation in Financial Firms, Working Paper Nr. 98–072, Harvard Business School, February 2001

Petkova, R./Zhang, L. (2005): Is value riskier than growth?, in: Journal of Financial Economics, Nr. 78, S. 187–202

Pfeiffer, D. (2015): Katastrophenrisiken und Extremwerttheorie, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 287–303

Pfister, C. (2003): Divisionale Kapitalkosten, Bern

Pfister, G. (2002): Indikatoren einer nachhaltigen Entwicklung im Bereich „Wirtschaft“, Arbeitsbericht der Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg, Download unter: <https://elib.uni-stuttgart.de/bitstream/11682/8739/1/ab216.pdf> (abgerufen am 17.11.2021)

Pfister, H.-R./Jungermann, H./Fischer, K. (2017): Die Psychologie der Entscheidung. Eine Einführung, 4. Aufl., Springer Verlag Berlin Heidelberg

Pinker, S. (2011): Gewalt – Eine neue Geschichte der Menschheit, S. Fischer Verlag, Frankfurt

Piotroski, J. D. (2000): Value investing: the use of historical financial statement information to separate winners from losers, in: Journal of Accounting Research, Vol. 38 (Supplement), S. 1-41

Plosser, Ch./Schwert, W. G. (1977): Estimation of a non-invertible moving average process: The case of overdifferencing, in: Journal of Econometrics, 6 (September 1977) 199–224

Pohlmann, N. (2019): Cyber-Sicherheit. Das Lehrbuch für Konzepte, Prinzipien, Mechanismen, Architekturen und Eigenschaften von Cyber-Sicherheitssystemen in der Digitalisierung, Springer Vieweg, Wiesbaden

Pontzen, H./Romeike, F. (2015): Reputationsrisiko: Die vernachlässigte Risikokategorie, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 403–414

Porter, M. (1980): Wettbewerbsstrategie: Techniken zur Analyse von Industrien und Wettbewerbern, NY, Free Press

Porter, M. (2013): Wettbewerbsstrategie: Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten, 12. Aufl., Campus Verlag Frankfurt

Porter, M. (2014): Wettbewerbsvorteile: Spitzenleistungen erreichen und behaupten, 8. Aufl., Campus Verlag Frankfurt

Power, M. (2013): The apparatus of fraud risk, in: Accounting, Organizations and Society, 38. Jg., 2013, S. 525–543

Prahalad, C. K./Hamel, G. (1990): The Core Competence of the Corporation, in: Harvard Business Review, Vol. 69, No. 3, S. 275-292

Priermeier, T. (2005): Finanzrisikomanagement im Unternehmen – Ein Praxishandbuch, München

Priske, H. (2015): Monte Carlo Simulation

Q

Quick, R./Gauch, K. (2021): Wie berichten Unternehmen über ihre Risikomanagementsysteme, in: WPg, Heft 18.2021, S. 1121-1126

Quill, T. (2020): Valuation Techniqnes Under Construction-About the Dissemination of the CAPM in German Judicial Valuation, in: [Schmalenbach Business Review (SBR), 72. Jg., Heft](https://www.springerprofessional.de/schmalenbach-business-review/10931064) 2, S. 299-341

R

Radinger, G./Moecke, Ph./Gleißner, W. (2022): Fallbeispiel zur Bandbreitenplanung. Risikoanalyse im Rahmen der Finanzplanung, in: Controller Magazin, Heft 2 (März/April 2022), S. 25 ff

Ramharter, M. (2018): D&O-Versicherung. Dogmatische Grundlagen und ausgewählte Praxisfragen, Wien: Facultas

Ramsey, F.P. (1931): Truth and probability, in: The Foundations of Mathematics and Other Logical Essays, Harcourt Brace, New York, NY

Rapp, M. S. (2006): Die arbitragefreie Adjustierung von Diskontierungssätzen bei einfacher Gewinnsteuer, in: zfbf, Vol. 58 (6), S. 771–806

Rappaport, A. (1986): Creating Shareholder-Value, New York

Rau-Bredow, H. (2002): Value at Risk, Normalverteilungshypothese und Extremwertverhalten, in: Finanzbetrieb, 10/2002, S. 603–607

Rauch, K./Weigt, S. G. K. (2018): Risikoangaben im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung, in: KoR, Heft 3/2018, S. 119-126

Reichmann, T. (2001): Die Balanced Chance- and Risk-Card. Eine Erweiterung der Balanced Scorecard, in: Lange/Wall (Hrsg.): Risikomanagement nach dem KonTraG, München, S. 282–304

Reichmann, Th. (2011): Controlling mit Kennzahlen, 8. Aufl., Verlag Vahlen.

Reichmann, Th./Kißler, M./Baumöl, U. (2017): Controlling mit Kennzahlen, 9. Aufl., Verlag Vahlen.

Reichmann, Th./Schön, D./Liebe, M. (2019): IT-Gestützte Planung für mittelständische Unternehmen (KMU). Der „Praktiker“-Ansatz, in: Controlling, 31. Jg., Spezialausgabe Frühjahr 2019, S. 28-33

Renn, O. (2014): Das Risikoparadox – Warum wir uns vor dem Falschen fürchten, Fischer Taschenbuch, Frankfurt

Richter, F. (2005): Mergers & Acquisitions. Investmentanalyse, Finanzierung und Prozessmanagement, Vahlen München

Richter, P. C. (2019): Der Capability-Based View der Unternehmung, in: WiSt, Heft 1/2019, S. 42-45

Richter, P. (2021): Überleben in der Plattformökonomie: Eine transaktionskostenbasierte Analyse von Online-Marktplätzen, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium (WiSt), 50. Jg., Heft 02-03, S. 45-47

Rick, S. (2018): Das Compliance-Index-Modell – Wie der Wertbeitrag von Compliance aufgezeigt werden kann, Dissertation, Springer Gabler, Wiesbaden

Ricken, B./Wüthrich, A./Matt, Ch. (2021): Ein Framework zur systematischen Entwicklung und Anpassung von Digitalisierungsstrategien, in: Wirtschaftsinformatik & Management. 13. Jg., Heft 4/2021, S. 324–335

Rieder, M. (2005): Bayesianisches Kredit-Scoring zur Messung des Ausfallrisikos, in: Romeike, F. (Hrsg): Modernes Risikomanagement, Weinheim, 2005, S. 185–200

Rieg, R. (2015a): Break-Even-Analyse im Mehrproduktfall unter Unsicherheit und Risiko, in: Controller Magazin, 4/2015, S. 76–82

Rieg, R. (2015b): Planung und Budgetierung – Was wirklich funktioniert. 2. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden

Rieg, R. (2018): Eine Prognose ist (noch) kein Plan, in: Controlling, 30. Jg., Heft 6/2018, S. 22-28

Rieg, R. (2020): Internationales Controlling, Vahlen Verlag München

Rieg, R./Ulrich, P. (2019): Integration von Risikoaspekten in die Unternehmensplanung, in: Gleich, R./Kappes, M./Leyk, J. (Hrsg.): Planung, Budgetierung und Forecasting, Der Controlling-Berater, Band 59, Freiburg, S. 67-82

Rieg, R./Vanini, U. (2021): Compliance als Aufgabe des Risikomanagements? Ein empirischer Vergleich von KMU und Großunternehmen anhand von Stellenanzeigen, in: ZfKE, 69. Jg., Heft 4, S. 253–279

Ringleb, H./Kremer, T./Lutter, M./von Werder, A. (2014): Kommentar zum Deutschen Corporate Governance Kodex; 5. Aufl., C.H.BECK

RiskNET (2007): Experten-Studie: Wert- und Effizienzsteigerung durch ein integriertes Versicherungs- und Risikomanagement, Oberaudorf 2007

RiskNET (2020): Die nächsten Baustellen im Risikomanagement. Unkenntnis über IDW PS 340 n.F., 07.07.2020, <https://www.risknet.de/themen/risknews/die-naechsten-baustellen-im-risikomanagement/> (abgerufen am 15.07.2021).

RiskNET (2021a): IDW PS 340 n. F. und StaRUG. Studie zur wirksamen Risikofrüherkennung, 05.05.2021, https://www.risknet.de/themen/risknews/studie-zur-wirksamen-risikofrueherkennung/ (abgerufen am 06.05.2021)

RiskNET (2021b): Qualitative Risikoaggregation und Risikotragfähigkeit? Früherkennung bestandsgefährdender Entwicklungen (§ 91 AktG und § 1 StaRUG), 09.08.2021, <https://www.risknet.de/themen/risknews/qualitative-risikoaggregation-und-risikotragfaehigkeit/> (abgerufen am 19.11.2021)

RiskNET (2021c): Cybersicherheit 2022. Prognose zukünftiger Cyberrisiken, 02.12.2021, <https://www.risknet.de/themen/risknews/prognose-zukuenftiger-cyberrisiken/> (abgerufen am 17.12.2021)

RiskNet (2021d): Benchmark-Studie PS340. Umsetzung wirksamer Risikofrüherkennungssysteme, 22.12.2021, <https://www.risknet.de/themen/risknews/umsetzung-wirksamer-risikofrueherkennungssysteme/> (abgerufen am 19.01.2022)

Risk Management Association e. V. (RMA) (Hrsg.): Managemententscheidungen unter Risiko, erarbeitet von Werner Gleißner, Ralf Kimpel, Matthias Kühne, Frank Lienhard, Anne-Gret Nickert und Cornelius Nickert, Erich Schmidt Verlag Berlin, 2019.

Robichek, A.A. and Myers, S.C. (1966), “Conceptual problems in the use of risk-adjusted discount rates”, The Journal of Finance, Vol. 21 No. 4, pp. 727-730

Rockafellar, R./Uryasev, S./Zabarankin, M. (2002): Deviation Measures in Risk Analysis and Optimization, verfügbar auf SSRN: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract\_id=365640 (abgerufen am: 17.11.2021)

Röhm-Kottmann, M./Kesting, B./Gratwohl, S. (2022): Effizientes und effektives Risikomanagement vor dem Hintergrund zunehmender Digitalisierung, in: Controlling, 34. Jg., Heft 1/2022, S. 11-19

Rogers, D. L. (2017): Digitale Transformation. Das Playbook: Wie Sie Ihr Unternehmen erfolgreich in das digitale Zeitalter führen und die digitale Disruption meistern. mitp Verlag, Frechen

Roll, R. (1977): A Critique of the Asset Pricing Theory’s Tests, Part I: on the Past and Potential Testability of the Theory, Journal of Financial Economics 4, S. 76–129

Romeike, F. (2005): Risikokategorien im Überblick, in: Romeike, F. (Hrsg): Modernes Risikomanagement, Weinheim, 2005, S. 17–32

Romeike, F. (2008): Rechtliche Grundlagen des Risikomanagements – Haftungs- und Strafvermeidung für Corporate Compliance, ESV, Berlin

Romeike, F. (2009): Strategisches Denken in komplexen Situationen, in: Risiko Manager, 22/2009, S. 24–26

Romeike, F. (2010a): Blick hinter die Kulissen: Bayer AG: Risikomanagement als Teil der Unternehmenssteuerung, Quelle: RiskNET, 4. Mai 2010, https://www.risknet.de/themen/risknews/bayer-ag-risikomanagement-als-teil-der-unternehmenssteuerung/565f88e074e4b4fef318897c1577574f/ (abgerufen am: 29.01.16)

Romeike, F. (2010b): Blick hinter die Kulissen: Risikomanagement bei der Freudenberg-Gruppe, Quelle: RiskNET, 19. Mai 2010, https://www.risknet.de/themen/risknews/risikomanagement-bei-der-freudenberg-gruppe/9441c7eb6ec569d917007bb2834b2dc4/ (abgerufen am: 29.01.16)

Romeike, F. (2010c): Blick hinter die Kulissen: Risikomanagement bei Hugo Boss, Quelle: RiskNET, 29. April 2010, https://www.risknet.de/themen/risknews/risikomanagement-bei-hugo-boss/c463ae304f2c6bd01423db8b57f80047/ (abgerufen am: 29.01.16)

Romeike, F. (2010d): Risikomanagement bei der METRO Group, Quelle: RiskNET, 28. Mai 2010, https://www.risknet.de/themen/risknews/risikomanagement-bei-der-metro-group/00583cfa0fd7e1f03a48a20df7466d1b/ (abgerufen am: 29.01.16)

Romeike, F. (2014): Risikomanagement im Kontext von Corporate Governance, in: Der Aufsichtsrat, 05/2014, S. 70-72

Romeike, F. (2017): Management von Rohstoffrisiken, in: Schöning/Sümer Göğüş/Pernsteiner [Hrsg.]: Risikomanagement in Unternehmen, Interkulturelle Betrachtungen zwischen Deutschland, Österreich und der Türkei, Spinger Verlag, Wiesbaden 2017, S. 117-173

Romeike, F. (2018a): Toolbox – Reifegrade definieren Methoden, in: [GRC](https://www.risknet.de/wissen/glossar/?Compliance=&tx_a21glossary_pi1%5Bchar%5D=Governance%2C%20Risk%20&cHash=655ffb2710c1f4faa567fc7a94d9291c) aktuell, 1. Jg., Heft 1, S. 41-45

Romeike, F. (2018b): Toolbox – Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse (FMEA), in: GRC aktuell, 1. Jg., Heft 2, S. 73-77

Romeike, F. (2018c): Risikomanagement, Springer Verlag, Wiesbaden

Romeike, F. (2019a): Neufassung des IDW Prüfungsstandards 340 (PS 340) - Risikoaggregation wird zur Pflicht, Download unter: <https://www.risknet.de/themen/risknews/risikoaggregation-wird-zur-pflicht/> (abgerufen am 17.09.19)

Romeike, F. (2019b): Fehlerbaumanalyse / Fault Tree Analysis (Toolbox), in: GRC aktuell, 2. Jg., Heft 3, S. 104-108

Romeike, F. (2020): Gefangen in der Risikowahrnehmungsgesellschaft - in Risikokompetenz investieren, in: PERSPEKTIEFE, Ausgabe 51/2020, S. 9-12

Romeike, F. (2021a): Deterministische Szenariosimulation (Toolbox), in: GRC aktuell, 4. Jg., Heft 1, S. 14-20

Romeike, F. (2021b): Stochastische Szenariosimulation (Toolbox), in: GRC aktuell, 4. Jg., Heft 2, S. 51-60

Romeike, F. (2021c): Systematic Risk Blindness, in: Risk Management Review, Edition 2021

Romeike, F./Eicher, A. (2015): Cybersicherheit im Bankenumfeld, in: FIRM Jahrbuch 2015, Frankfurt/Main, S. 185–187

Romeike, F./Finke, R. (2003): Erfolgsfaktor Risikomanagement: Chance für Industrie und Handel, Lessons learned, Methoden, Checklisten und Implementierung, Wiesbaden

Romeike, F./Gleißner, W. (2021): Toolbox Implikation des StaRUG: Risikomanagement-Software führt zu Haftungsrisiken, in: GRC aktuell, Heft 4, S. 126-130

Romeike, F./Hager, P. (2020): Erfolgsfaktor Risiko-Management 4.0. Methoden, Beispiele, Checklisten Praxishandbuch für Industrie und Handel, Springer Gabler, Wiesbaden

Romeike, F./Kempf, A. (2015): Integriertes Risikomanagement in der Carl Zeiss Gruppe, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 877–900

Romeike, F./Pontzen, H. (2009): Risk of risks – Reputationsrisiko – Die vernachlässigte Risikokategorie, in: Risk, Compliance & Audit (RC&A), 01/2009, S. 11–17

Romeike, F./Saurugg, H. (2017): Komplex oder kompliziert – das ist die Frage – Kolumne Methoden im Risikomanagement, in: RiskNet vom 06.10.17, Download unter: <https://www.risknet.de/themen/risknews/komplex-oder-kompliziert-das-ist-die-frage/9a52977af81d35b99a1b53fa13fa945d/> (abgerufen am: 26.10.17)

Romeike, F./Spitzner, J. (2013): Von Szenarioanalyse bis Wargaming – Betriebswirtschaftliche Simulationen im Praxiseinsatz, Wiley Verlag, Weinheim

Romeike, F./Stallinger, M. (2021): Stochastische Szenariosimulation in der Unternehmenspraxis - Risikomodellierung, Fallstudien, Umsetzung in R, Springer Verlag, Wiesbaden

Rommelsfanger, H. (2008): Stand der Wissenschaft bei der Aggregation von Risiken, in: Deutsche Gesellschaft für Risikomanagement e.V. (Hrsg.): Risikoaggregation in der Praxis. Beispiele und Verfahren aus dem Risikomanagement von Unternehmen, Springer-Verlag Berlin, Heidelberg, S. 15–47

Roselieb, F. (2002), Die Krise managen, Frankfurt am Main

Rosenkranz, F./Missler-Behr, M. (2005): Unternehmensrisiken erkennen und managen – Einführung in die quantitative Planung, Berlin

Rosling, H. (2019): Factfulness: Wie wir lernen, die Welt so zu sehen, wie sie wirklich ist, Ullstein

Rossi, M. (2016): The Capital Asset Pricing Model: A Critical Literature Review, in: Global Business and Economics Review, Vol. 18, No. 5, S. 604-617

Roy, A. D. (1952): Safety first and the holding of assets, in: Econometrica, Vol. 20, No. 3, S. 431-449

Rubinstein, M. (1973): The Fundamental Theorem of Parameter Preference security valuation, in: Journal of Financial and Quantitative Analysis. Vol. 8, No. 1, S. 61–69

Ruiz de Vargas, S./Zollner, Th. (2010): Einfluss der Finanzkrise auf Parameter der Unternehmensbewertung, in: BewertungsPraktiker Nr. 2/2010, S. 2–12

Ruud, F./Bensultana, Y./Kyburz, A.(2020): Das DreiI-Linien-Modell des IIA. Eine Aktualisierung der Three Lines of Defense, in: Expert Focus, Heft 10/2020, S. 716-721

S

Saha, A./Malkiel, B.G. (2012): DCF Valuation with Cash Flow Cessation Risk, in: Journal of Applied Finance, Vol. 22, Issue 1, S. 175–185

Sarin, R.K./Weber, M. (1993): Risk-value models, in: European Journal of Operational Research, Vol. 70, No. 2, S. 135-149Sassen, R. (2012): Integration des Controllings in das Corporate Governance-System einer Aktiengesellschaft, in: Controlling, 24. Jg., Heft 6, S. 323–329

Sassen, R./Azizi, L./Bien, C./Braun, V. (2021): Stand nachhaltigen Wirtschaftens in Deutschland, Berlin/Dresden

Saur, G./Tschöpel, A./Wiese, J./Willershausen, T. (2011): Finanzieller Überschuss und Wachstumsabschlag im Kalkül der ewigen Rente: ein Beitrag zur Umsetzung aktueller Erkenntnisse in die Praxis der Unternehmensbewertung, in: WPg, Heft 21/2011, S. 1017–1026

Saurugg, H./John, B. (2017): Ein europaweiter Blackout – das unterschätzte Katastrophenszenario, in: Controller Magazin, Heft 6 (November/Dezember 2017), S. 54-60

Sautter, D. (2002): Risikomanagement in der Unternehmensberatung: Das Fallbeispiel FutureValue Group AG, in: Gleißner, W. (Hrsg.), Risikomanagement in Unternehmen, Loseblattwerk, 6. Aktualisierung, Kognos, S. 1–26

Schaefer, J. (2009): Bewertungsmethoden für Wertpapiere auf unvollkommenen und unvollständigen Märkten, GRIN Verlag (Diplom-arbeit)

Schäfer, H. (2011), Derivate und ihr Einsatz im Risikomanagement von Unternehmen: Eine praxisorientierte Handlungshilfe für Aufsichts- und Betriebsräte, Edition Hans Böckler Stiftung, Düsseldorf

Schäfer, N./Uschakow, S./Fieberg, Ch./Poddig, Th. (2015): Die Kerndichteschätzung – Ein Vergleich mit der Normalverteilungsannahme bei der VaR und CVaR Berechnung, in: WiSt Heft 9, September 2015, S. 482–487

Schäffer, U. (2020a): Levers of Organizational Resilience, in: Controlling & Management Review, 64. Jg., Heft 6-7/2020, S. 8-19

Schäffer, U. (2020b): Resilienz: Vier Controlling-Handlungsfelder, um Unternehmen krisenfest zu machen, <https://www.haufe.de/controlling/controllerpraxis/wie-controller-die-resilienz-von-unternehmen-steigern_112_525710.html> (abgerufen am 28.09.20)

Schäffer, U. (2021a): Wie resilient sind unsere Unternehmen?, in: Controller Magazin, Heft 4 (Juli/August 2021), S. 31-34

Schäffer, U. (2021b): Leadership ist gefragt!, in: Controlling & Management Review, 65. Jg., Heft 1, S. 40-45

Schäffer, U./Storek, F. (2022): Transforming risk management, in: Controlling & Management Review, Heft 1/2022, S. 30-34

Schäffer, U./Weber, J. (2001): Controlling als Rationalitätssicherung der Führung – Zum Stand unserer Forschung in: Weber, J./Schäffer, U. (Hrsg.), Rationalitätssicherung der Führung, Wiesbaden, S. 1–6

Schäffer, U./Weber, J. (2014): Business Partner - Mittendrin statt nur dabei, in: Controlling & Management Review, Vol. 58, Heft 2, S. 6-50.

Schäffer, U./Weber, J. (2015a): Mit den richtigen Kennzahlen steuern (Teil 1), in: Controlling & Management Review, Vol. 59, Heft 3, S. 33–41

Schäffer, U./Weber, J. (2015b): Mit den richtigen Kennzahlen steuern (Teil 2), in: Controlling & Management Review, Vol. 59, Heft 4, S. 52–58

Schallmo, D./Rusnjak, A. (2021): Roadmap zur Digitalen Transformation von Geschäftsmodellen, in: Schallmo D./Rusnjak, A./Anzengruber, J./Werani, Th./Lang, K. (Hrsg.): Digitale Transformation von Geschäftsmodellen, 2. Aufl., Springer, S. 1-36

Schaub, H. (1993): Modellierung der Handlungsorganisation, Huber Bern.

Scheer, A.-W. (2015): Industrie 4.0: Von der Vision zur Implementierung, in: Controlling 27. Jg., Heft 8/9, S. 442–451

Schein, E. H. (2003): Organisationskultur, Bergisch Gladbach

Schentler, P./Rieg, R./Gleich, R. (2010): Budgetierung im Spannungsverhältnis zwischen Motivation und Koordination, in: Controlling, 22. Jg., Heft 1, S. 6-11

Scherer, J. (2012): Good Governance und ganzheitliches strategisches und operatives Management: Die Anreichung des „unternehmerischen Bauchgefühls“ mit Risiko-, Chancen- und Compliancemanagement, in: Corporate Compliance Zeitschrift (CCZ), Heft 6/2012, S. 201-211

Scherer, J./Fruth, K. (2015): Governance-Management Band I: Grundsätze ordnungsgemäßer Unternehmensführung (GoU) und -überwachung (GoÜ): Grundsätze ordnungsgemäßer (Corporate) Governance (GoGov), Deggendorf

Schierenbeck, H./Lister, M. (2001): Value Controlling: Grundlagen wertorientierter Unternehmensführung, München, Wien

Schierenbeck, H./Lister, M. (2002): Risikomanagement im Rahmen der wertorientierten Unternehmenssteuerung, in: Hölscher/Elfgen (Hrsg.): Herausforderungen Risikomanagement – Identifikation, Bewertung und Steuerung industrieller Risiken, Wiesbaden, S. 181–204

Schilling, B. (2019): Plausibilisierung von Unternehmensplanungen, in: WP Praxis, 09/2019, S. 254-260

Schlienkamp, C. (1998): Grundlagen der Asset Allocation, in: Eller R. (Hrsg.): Handbuch des Risikomanagements – Analyse, Quantifizierung und Steuerung von Marktrisiken in Banken und Sparkassen, Stuttgart, S. 315–333

Schlittgen, R./Streitberg, B. (1984): Zeitreihenanalyse, München

Schlüchtermann, J./Siebert, J. (2015): Industrie 4.0 und Controlling: Erste Konturen zeichnen sich ab, in: Controlling, 27. Jg., Heft 8/9, S. 461–465

Schmidt, S./Gleißner, W. (2020): Interview: Ausgestaltung und Prüfung von Risikofrüherkennungssystemen, in: WPg, 73. Jg., Heft 19, S. 1149-1153

Schmidt, A./Henschel, Th. (2021): Prüfung des Überwachungssystems gemäß § 91 Abs. 2 AktG. Kritische Analyse der Neufassung des IDW PS 340, in: ZIR, Heft 4/21, S. 182-194

Schmidt, A./Obermüller, Ph. (2014): Determinanten externer Unternehmensratings: empirische Relevanz zeitlich geglätteter und branchennormierter Kennzahlen für die Prognose von S&P-Unternehmensratings, in: DBW, 74. Jg., Heft 1, S. 41–65

Schmidt, K. D. (2009): Versicherungsmathematik, 3. Aufl., Springer-Verlag Berlin Heidelberg

Schmidt (2003): Das Management von Projektrisiken im Anlagenbau – ein Fallbeispiel der Voith Siemens Hydro Power Generation GmbH & Co. KG, in: Gleißner, W. (Hrsg.): Risikomanagement im Unternehmen, Loseblattwerk, Kognos, S. 1–22

Schmidt, M./Ahlrichs, F./Sommerhoff, B. (2015): Moderne Wertorientierung – vom „Wertobjekt“ zur „Teilhabe an der Wertschöpfung“ – Teil 1, in: Controller Magazin, Januar/Februar 2015, S. 77–82

Schmidt, W./Kalwait, R./Oehler, K. (2015): Moderne Wertorientierung – vom „Wertobjekt“ zur „Teilhabe an der Wertschöpfung“ – Teil 5, in: Controller Magazin, September/Oktober 2015, S. 66–70

Schmidt, W./Müller, S./Lorson, P. (2015): Moderne Wertorientierung – vom „Wertobjekt“ zur „Teilhabe an der Wertschöpfung“ – Teil 2, in: Controller Magazin, März/April 2015, S. 36–42

Schmielewski, F. (2009): Quantitative Messung der Liquiditätsrisiken, in: Risiko Manager, 12/2009, S. 6–11Schmitz, T./Wehrheim, M. (2006): Risikomanagement: Grundlagen – Theorie – Praxis, Stuttgart

Schmitz, Th./Wehrheim, M. (2006): Risikomanagement: Grundlagen – Theorie – Praxis, Kohlhammer Verkag Stuttgart

Schneck, O. (2008): Rating: Wie Sie Ihre Bank überzeugen, Deutscher Taschenbuch Verlag

Schneider, D. (2001): Risk Management als betriebswirtschaftliches Entscheidungsproblem?, in: Lange/Wall (Hrsg.): Risikomanagement nach dem KonTraG, München, S. 181–206

Schöll, S./Eichhorn, D./Gleißner, W. (2019): Monte-Carlo-Simulationen im Risikomanagement des Flughafens München, in: Controller Magazin, Heft 5 (September/Oktober 2019), S. 28-33

Schöning, S./Schyma, K. (2021): Analyse empirischer Studien zu Marktrisikoprämien am deutschen Kapitalmarkt vor dem Hintergrund der aktuellen IDW-Empfehlungen, in: Corporate Finance, Heft 3-4, S. 77-93

Scholze, A./Wielenberg, S. (2012): Der Ausweis von Zinseffekten bei der Folgebewertung von Rückstellungen, in: Die Betriebswirtschaft, 72.Jg., H.3, S. 255–268

Schosser, J./Grottke, M. (2013): Nutzengestützte Unternehmensbewertung: Ein Abriss der jüngeren Literatur, in: zfbf, Jahrgang 65, Juni 2013, S. 306–341

Schüler, A. (2015a): Fünf Methoden zur Unternehmensbewertung „in a nutshell“, in: WiSt, Heft 7, Juli 2015, 44. Jg., S. 414–417.

Schüler, A. (2015b): Ein DCF-Baukasten: zur Bewertung zusammengesetzter Zahlungsströme, in: Corporate Finance, Dezember 2015, 6. Jg., S. 474–481

Schüler, B./Schwetzler, A. (2019): Verschuldung und Unternehmenswert – Anmerkungen zum IDW Praxishinweis 2/2018, in: Der Betrieb, Heft 32/2019, S. 1745-1750

Schuhmacher, F./Auer, B. J. (2012): Normalverteilung, Value at Risk und Expected Shortfall, in: WISU 11/12, S. 1502–1509

Schuhmacher, F./Auer, B. J. (2014): Momente, zentrale Momente, partielle Momente und Fonds-Performance, in: WISU, Vol. 43.2014, Heft 5, S. 672–677

Schuhmacher, F./Auer, B. J. (2015): Extremwerttheorie und Value at Risk, in: WiSt, Heft 5, S. 259–267

Schulten, R. (2010): Quo Vadis Risikomanagement, in: Controlling, Heft 4/5, S. 231–237

Schultze, W./Hirsch, C. (2005): Unternehmenswertsteigerung durch wertorientiertes Controlling – Goodwill-Bilanzierung in der Unternehmenssteuerung, Essen

Schulz, D./Bert, U./Lessing, H. (2018): Handbuch Insolvenz: Insolvenzverfahren, Haftung, Gläubigerschutz, 5. Aufl., Haufe Verlag, Freiburg.

Schwaiger, W. S. A./Brandstätter, M. (2020): Qualitätsmessung von ERM-Systemen anhand von Reifegraden, in: Controller Magazin, 45. Jg., Nr. 2, S. 73-77

Schwarz, M. (2022): Status Quo von IT-Unterstützung im Risikomanagementprozess, in: Controlling, 34. Jg., Heft 1/2022, S. 4-10

Schwenker, B./Dauner-Lieb, B. (Hrsg.): Gute Strategie – Der Ungewissheit offensiv begegnen, Frankfurt, 2017.

Schwetzler, B. (2000a): Unternehmensbewertung unter Unsicherheit – Sicherheitsäquivalent- oder Risikozuschlagsmethode, in: zfbf 08/2000, S. 469–486

Schwetzler, B. (2000b): Stochastische Verknüpfung und implizite bzw. maximal zulässige Risikozuschläge bei der Unternehmensbewertung, in: BFuP 5 / 2000, S. 478–492

Sellhorn, Th./Wagner, V. (2022): Das International Sustainability Standards Board und globale Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung, in: Der Betrieb, Heft 01-02, S. 1-9

Semmler, H. (2001): Risikoaggregation als Vorraussetzung für eine wertorientierte Unternehmensführung bei der Vossloh AG, in: Gleißner/Meier (Hrsg.) Wertorientiertes Risikomanagement für Industrie und Handel, Gabler Verlag, 2001, S. 447–455

Serfas, S. (2014): Branchenstrukturanalyse nach Porter, in: WISU 8–9/14, S. 1003–1007.

Shad, M. K./Lai, F.-W./Fatt, C. L./Klemeš, J. J./Bokhari, A. (2019): Integrating sustainability reporting into enterprise risk management and its relationship with business performance: A conceptual framework, in: Journal of Cleaner Production, [Vol. 208](https://www.sciencedirect.com/science/journal/09596526/208/supp/C) (20. Januar 2019), S. 415-425.

Shefrin, H. (2016): Behavioural Risk Management: Managing the psychology that drives decisions and influences operational risk, Palgrave, Macmillan

Shiller, R. (1981): The Use of Volatility Measures in Assessing Market Efficiency, in: Journal of Finance, Vol. 36, S. 291–304

Shiller, R. (2015): Irrationaler Überschwang, 3. Aufl., Frankfurt a.M./New York

Shiller, R. (2003): Die neue Finanzordnung, Frankfurt am Main

Shkel, D. (2021): Der Range Value at Risk – eine robuste Alternative zum Expected Shortfall, in: WiSt, 50. Jg., Heft 12 (Dezember 2021), S. 4-11

Shleifer, A. (2000): Inefficient Markets: An Introduction to Behavioral Finance, Oxford

Shleifer, A./Summers, L. (1990): The Noise Trader Approach to Finance, in: The Journal of Economic Perspectives, Vol, 4, No. 2, S. 19–33

Shleifer, A./Vishny, R. (1992): Liquidation Values and Debt Capacity: A Market Equilibrium Approach, in: [Journal of Finance](https://econpapers.repec.org/article/blajfinan/), Vol. 47, No. 4, S. 1343-1366

Shleifer, A./Vishny, R. (1997): The Limits of Arbitrage, in: The Journal of Finance, Vol. 52, No. 1, S. 35–55

Siebenmorgen, N./Weber, M. (1999): Risikowahrnehmung – Wie Anleger unsichere Renditen einschätzen, Reihe „Forschung für die Praxis“ Bd. IV des Lehrstuhls für ABWL, Finanzwirtschaft, insbesondere Bankbetriebslehre, Universität Mannheim, 1999

Siepe, G. (1968): Das allgemeine Unternehmensrisiko bei der Unternehmensbewertung (Ertragswertermittlung), in: Der Betrieb, 14/1986, S. 705–708

Siepe, G. (1998): Kapitalisierungszinssatz und Unternehmensbewertung: in Wirtschaftsprüfung, 7/1998, S. 325–338

Silverman, B.W. (1986): Density Estimation for Statistics and Data Analysis, London

Simon, H. A. (1956): Rational Choice and the Structure of the Environment, in: [Psychological Review](https://en.wikipedia.org/wiki/Psychological_Review), Vol. 63, No. 2, S. 129-138

Sinn, H.-W. (1980): Ökonomische Entscheidungen bei Unsicherheit, Tübingen 1980

Slovic, P. (2000): The Perception of Risk, London

Slovic, P./Fischhoff, B./Lichtenstein, S. (1985): Regulation of Risk: A Psychological Perspective, in: Noll, R. (Hrsg.): Regulatory policy and the social sciences, S. 241–278

Slovic, P./Finucane, M.L./Peters, E./MacGregor, D.G. (2004): Risk as Analysis and Risk as Feelings: Some Thoughts about Affect, Reason, Risk, and Rationality, in: Risk Analysis, Vol. 24, No. 2, 2004, S. 311–322

Smithson, C./Simkins B. J. (2008): Does Risk Management Add Value? A Survey of the Evidence, in: Chew, D. H. (Hrsg.) (2008): Corporate Risk Management, Columbia University Press, S. 235–256

Sommerfeld/Steurer (2008): Integriertes Chancen- und Risikomanagement bei der BMW Group, in: Deutsche Gesellschaft für Risikomanagement e.V. (Hrsg.): Risikoaggregation in der Praxis, Springer, S. 93–106

Sonius, D./Bergstermann, M./Liewald, C./Kehrel, U. (2015): Zur Entstehung von Unternehmenskrisen, in: KSI 5/15, S. 197–206

Sopp, K./Baumüller, J./Scheid, O. (2021): Die nichtfinanzielle Berichterstattung. Berichtspflichten und -inhalte, NWB Verlag

Sorger, H. (2008): Entscheidungsorientiertes Risikomanagement in der Industrieunternehmung, Peter Lang Frankfurt am Main

Spremann, K. (2004): Valuation: Grundlagen moderner Unternehmensbewertung. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München 2004

Spremann, K. (2008): Portfoliomanagement, 4. Aufl., Oldenbourg Verlag München

Steffan, B./Poppe, J./Roller, J. (2021): StaRUG: Wie die Risikofrüherkennung und Liquiditätsplanung bei KMUs gestaltet werden kann, in: INDat Report, Heft 09\_2021 (November 2021), S. 46-55

Steger, U/Amann, W. (2009): Corporate Governance, in: WISU, 3/09, S. 331–333

Stein, V./Wiedemann, A. (2016): Risk Governance: Conceptualization, tasks, and research agenda, in: Journal of Business Economics, 86. Jg., Heft 8, S. 813-836

Stein, V./Wiedemann, A. (2017): [Risk Governance. Vorausschauender Radar](https://www.uni-siegen.de/riskgovernance/dokumente/bi_1703_64-69_wissen_perspektive.pdf), in: BankInformation, Heft 03/2017, S. 64-69

Stein, V./Wiedemann, A./Bouten, C. (2019): Framing risk governance, in: Management Research Review, 42. Jg., Nr. 11, S. 1224-1242

Stein, V./Wiedemann, A./Wilhelms, J. H. (2018): Integrative Risikosteuerungsansätze für KMU: Enterprise Risk Management versus Risk Governance, in: Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship (ZfKE), 66 (1), S. 61-70

Stein, V./Wiedemann, A./Zielinski, M. (2018): Einordnung der Risk Governance in das System der unternehmerischen Überwachung, in: Der Betrieb, 71. Jg., Heft 22/2018, S. 1292-1295

Steiner, M./Bauer, C. (1992): Die fundamentale Analyse und Prognose des Marktrisikos deutscher Aktien, in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, S. 347/368

Steinke, K.-H./Löhr, B. W. (2014): Bandbreitenplanung als Instrument des Risikocontrollings: ein Beispiel aus der Praxis bei der Deutschen Lufthansa AG, in: Controlling, Vol. 26.2014, S. 616–623

Stern, J. M./Shiely, J. S./Ross, I. (2002): Wertorientierte Unternehmensführung mit Economic Value Added (EVA), Econ

Stier, C. (2017): Risikomanagement und wertorientierte Unternehmensführung. Effizienz- und Monopoleffekte, Springer Fachmedien, Wiesbaden

Stoel, M. D./Ballou, B./Heitger, D. L. (2017): The impact of quantitative versus qualitative risk reporting on risk professionals’ strategic and operational risk judgements, in: Accounting Horizons, Vol. 31, No. 4, S. 53-69

Stotz, O. (2008): Überrendite von Aktien: Risikoprämie oder Ambiguitätsprämie?, in: DBW, 3 / 2008, S. 337–350

Strobel, S. (2012): Unternehmensplanung im Spannungsfeld von Ratingnote, Liquidität und Steuerbelastung, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Dissertation)

Stroeder, D. (2007): Fundamentale Risiken im deutschen Mittelstand und Modelle zu ihrer Bewältigung, Stuttgart, Dissertation

Strohhecker, J. (2009): System Dynamics als Werkzeug für das Risikomanagement, in: Risiko Manager, 22/2009, S. 8–15

Strohhecker, J./Sehnert, J. (Hrsg.) (2008): System Dynamics für die Finanzindustrie – Simulieren und Analysieren dynamisch-komplexer Probleme, Frankfurt

Stulz, R. M. (1996): Rethinking Risk Management, in: Journal of Applied Corporate Finance, Volume 9, Issue 3, S. 8–25

Stulz, R. M. (1999): Globalization, Corporate Finance and the Cost of Capital, in: Journal of Applied Corporate Finance, Vol. 12, Issue 3, S. 8–25

Subrahmanyam, A. (2010): The Cross-Section of Expected Stock Returns: What Have We Learnt from the Past Twenty-Five Years of Research?, in: European Financial Management, Vol. 16, No. 1, 2010, S. 27–42

Swalm, R. (1966): Utility Theory – Insights into Decision-Taking, in: Harvard Business Review

T

Taleb, N. N. (2008): Der Schwarze Schwan: Die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse, Carl Hanser Verlag, München

Taleb, N. N. (2018): Antifragilität: Anleitung für eine Welt, die wir nicht verstehen, München

Taleb, N. N./Pilpel, A. (2004): On the Unfortunate Problem of the Nonobservability of the Probability Distrubution

Tasche, D. (2002): Expected Shortfall and Beyond, in: Journal of Banking and Finance, 26(7), S. 1519-1533

Taylor, J. B. (1998): An Historical Analysis of Monetary Policy Rules, Working Paper 6768, Cambridge USA, October 1998, Download unter: http://economistsview.typepad.com/files/taylor.pdf (abgerufen am: 21.01.22)

Teece, D./Pisano, G./Shuen, A. (1997): Dynamic Capabilities and Strategic Management, in: Strategic Management Journal, Vol. 18, No. 7, S. 509-533

Teigen, K. H. (1990): To be convincing or to be right: A question of three seasons, i: K. Gilhooly, u.a. Lines of Thinking, Willey, Chilchester, S. 299–313

Tegethoff, J./Gleißner, W./Ewen, M. (2003): Das Risikomanagementsystem der Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG (CCE AG), in: Gleißner, W. (Hrsg.), Risikomanagement im Unternehmen, Loseblattsammlung, 8. Aktualisierung, Kognos, 2003, Kapitel 11–5, S. 1–26

Telser, L. (1955): Safety First and Hedging, in: Review of Economic Studies, Vol. 23, S. 1–16

Thaler, R. H. (1980): Towards a positive theory of consumer choice, in: Journal of Economic Behavior and Organization, 1/1980, S. 39–60

Thaler, (1993): Advances in Behavioral Finance, Russell Sage Foundation Publications, New York 1993

Theisen, M. R. (2014): Aufstieg und Fall der Idee vom Deutschen Corporate Governance Kodex, in: Der Betrieb 67 (2014), S. 2057–2064

Tillmann, M. (2006): Allokation von Risikokapital im Versicherungsgeschäft, in: Risiko Manager, Teil 1 in 04/2006, S. 4–9 und Teil 2 in 05/2006, S. 22–27

Thießen, A. (Hrsg.): Handbuch Krisenmanagement, 2. Aufl., Springer Fachmedien Wiesbaden, 2014

Timmreck, C. (2006): Kapitalmarktorientierte Sicherheitsäquivalente – Konzeption und Anwendung bei der Unternehmensbewertung – Zugleich Dissertation, Wiesbaden

Tirole, J. (1985): Asset Bubbles and Overlapping Generations, in: Econometria, Vol. 53, No. 6. (Nov., 1985), S. 1499–1528

Töpfer, A/Heymann, A. (2000): Marktrisiken, in: Dörner/Horváth/Kagermann (Hrsg.): Praxis des Risikomanagements – Grundlagen, Kategorien, branchenspezifische und strukturelle Aspekte, Stuttgart, S. 225–252

Töpfer, A./Maertins, A./Duchmann, Ch. (2015): Risiko-Identifikation durch Elektronisches Brainstorming für Szenario-Analysen, in: Controlling, 27. Jg., Heft 10, S. 587–592

Toll, Ch. (2019): Finanzwirtschaft und Unternehmensbewertung, Habilitationsschrift zur Erlangung der venia legendi für das Fachgebiet „Betriebswirtschaftslehre“ an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen.

Toll, Ch./Leonhardt, T. (2019): Der Kalkulationszinsfuß in der Unternehmensbewertungspraxis – Möglichkeiten und Grenzen von Ermessensentscheidungen, in: Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft (ZBB), Vol. 31, Heft 3, S. 195-216

Torous, W.N./Brennan, M.J. (1999): Individual Decision Making and Investor Welfare, in: Economic Notes, Vol. 28, No. 2, S. 119–143

Trageser, C./Knoll, L. (2019). Risikomanagement und Controlling - Disziplinäre Symbiose auf Fachbuchebene, in: Controller Magazin, 44. Jg., Heft 2, S. 59-65.

Trucco, S./Demartini, M. C./Beretta, V. (2021): The reporting of sustainable development goals: is the integrated approach the missing link?, in: SN Business & Economics, Vol. 1, No. 2, Download unter: <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s43546-021-00046-9.pdf> (abgerufen am 08.06.2021).

Tschöpel, A. (2004): Risikoberücksichtigung bei Grenzpreisbestimmungen im Rahmen der Unternehmensbewertung, Dissertation, Eul

Tschöpel, A./Wiese, J./Willershausen, T. (2010): Unternehmensbewertung und Wachstum bei Inflation, persönlicher Besteuerung und Verschuldung (Teil 1 und 2), in: WPg, 7/2010, S. 349–357 und WPg, 8/2010, S. 405–412

TU München (2021): Approaches to climate risk methodology as an example of ESG risk management in finance, Download unter: <http://mediatum.ub.tum.de/doc/1633856/1633856.pdf> (abgerufen am 20.12.2021)

Tversky, A./Kahneman, D. (1974): Judgement under Uncertainty: Heuristics and Biases, in: Science Vol. 185, No. 4157 (September), S. 1124-1131

Tversky, A./Kahneman, D. (1992): Advances in Prospect Theory: Cumulative Representation of Uncertainty, in: Journal of Risk and Uncertainty, Vol. 5, No. 4, S. 297-323

U

Uhlmann, R. (2008): Portfolio Insurance – CCPI im Vergleich zu anderen Strategien, Bern

Ulrich, P. (2009): Entwicklungsperspektiven der Corporate Governance, in: WiSt, Heft 10, Oktober 2009, S. 530–533

Ulrich, P. (2011): Corporate Governance in mittelständischen Familienunternehmen. Theorien, Feldstudien, Umsetzung, Gabler Springer, Wiesbaden

Ulrich, P. (2018): Integration von Risikoaspekten in operative Planung und Budgetierung: Was unterscheidet mittelständische Familienunternehmen von anderen Unternehmen?, in: [Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship](https://elibrary.duncker-humblot.com/zeitschriften/id/23/) (ZfKE), [Vol. 66, Heft 1](https://elibrary.duncker-humblot.com/zeitschriften/id/23/vol/66/iss/1795/), S. 13–33

Ulrich, P. (2019): Risikomanagement im Mittelstand – empirische Implikationen für Aufsichtsräte und Beiräte, in: Der Aufsichtsrat, 16. Jg., Nr. 12, S. 173-175.

Ulrich, P./Scheuermann, I./Spitzenpfeil, Th. (2018): Status Quo von Risikomanagement und Risikocontrolling. Empirische Erkenntnisse und Implikationen für die Controllerpraxis, in: controller Magazin, Heft 6 (November/Dezember 2018), S. 62-68.

Ulrich, P./Barth, J./Lehmann, S. (2018): Stand des Risikomanagements in der Praxis, in: KSI, Heft 4/2018, S. 154-160

V

van den Brink, G. (2005): Quantifizierung operationeller Risiken – Ein Weg zur Einbettung in den Management-Zyklus, in: Romeike, F. (Hrsg.): Modernes Risikomanagement, Weinheim, 2005, S. 255–268

Vanini, U. (2014): Instrumente für eine systematische Identifikation von Risiken, in: Controller Magazin, 4/2014, S. 65–70

Vanini, U. (2017). Reifegrade der Integration von Risikomanagement und Controlling, in: Gleißner, W./Klein, A. (Hrsg.): Risikomanagement und Controlling, 2. Aufl., Freiburg i.Br., S. 169-182

Vanini, U. (2018). Die Notwendigkeit einer Integration von Risikomanagement und Controlling. In: Risk Management Association e.V. (Hrsg.): Praxisleitfaden Risikomanagement im Mittelstand – Grundsätze – Organisation – Durchführung, Berlin, S. 56-65

Vanini, U. (2019): Controlling unter Unsicherheit, in: Controller Magazin, 44. Jg., Heft 5, S. 64-65

Vanini, U. (2021): Business Partner, Modellexperte oder Compliance Champion? Rollen von Risikomanagern in der Unternehmenssteuerung, in: Zeitschrift für Risikomanagement, 2. Jg. Nr. 6, S. 156-161

Vanini, U./Gutacker, H. (2019): Rollen und Zufriedenheit von Risikomanagern. Ergebnisse einer Befragung in Deutschland und der Schweiz, in: Controller Magazin, Heft 6/2019, S. 58-64.

Vanini, U./Heise, L. (2017): Monte-Carlo-Simulation in der GuV-Planung des Audi-Konzerns - Eine Fallstudie, in: Nadig, L./Egle, U. (Hrsg.): CARF Luzern 2017, Konferenzband, Schriften aus dem Institut für FDL Zug, Bd. 43, Luzern, S. 547-562

Vanini, U./Hunziker, S. (2021): Wie können sich Risikomanager an der Krisenbewältigung beteiligen? Erfahrungen aus der Covid-19-Krise, in: Zeitschrift für Risikomanagement, 2. Jg. Nr. 5, S. 131-134

Vanini, U./Kempcke, A. L. (2020): Risikomanager als Businesspartner? Ergebnisse einer qualitativen Befragung, in: Controller Magazin, 45. Jg., Heft 5, S. 17-23

Vanini, U./Leschenko, A. (2017): Reifegrade der Integration von Risikomanagement und Controlling - Eine empirische Untersuchung deutscher Unternehmen, in: Controller Magazin, 42. Jg. Heft 1, S. 36-41

Vanini, U./Rieg, R. (2021a): Risikomanagement: Grundlagen - Instrumente – Unternehmenspraxis, 2. Aufl., Schäffer Poeschel, Stuttgart

Vanini, U./Rieg, R. (2021b): Risk attitude, information selection, and information use in capital budgeting decisions, in: Int. J. Managerial and Financial Accounting, Vol. 13, No. 3/4, S. 253-278

Velte, P. (2017): Does ESG performance have an impact on financial performance? Evidence from Germany, in: Journal of Global Responsibility, Vol. 80, No. 2, S. 169–178

Velte, P. (2020): Der Referentenentwurf für ein Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz (FISG). Reform der internen Corporate Governance nach dem Wirecard-Skandal, in: Steuer- und Bilanzpraxis (StuB), Heft 21/2020, S. 817-826

Velte, P. (2021a): Regulierung von Corporate Governance-Systemen durch das geplante FISG: Eine kritische Würdigung, in WPg, 74. Jg., Heft 6/2021, S. 387-398.

Velte, P. (2021b): Sustainable Corporate Governance: Integration von Nachhaltigkeit in das Aktien- und Bilanzrecht (Teil I), in: Der Betrieb, Heft 20, S. 1054-1062 und Teil II, in: Der Betrieb, Heft 21, S. 1113-1121

Velte, P. (2022): Regulierung der Sustainable Board Governance – das fehlende Glied in der Kette des „EU Green Deal“-Projekts?, in: Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung (IRZ), Heft 2 (Februar 2022), S. 63-68

Velte, P./Czaya, V. (2017): Status Quo der Risikoberichterstattung nach DRS 20: Eine empirische Analyse der DAX30-Unternehmen, in: KoR, 17. Jg., Heft 2, S. 70-78

Velte, P./Eulerich, M. (2021): Das geplante Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz (FISG). Eine kritische Diskussion aus Sicht der Internen Revision, in: Zeitschrift Interne Revision (ZIR), 56. Jg., Heft 2/2021, S. 64-69

Velte, P./Graewe. D. (2021): Reform der Corporate Governance nach dem Wirecard-Skandal. Grundlagen – Problemfelder – Lösungsansätze, NWB Verlag, Herne

Velte, P./Weber, S. (2021): Sustainable corporate purpose and sustainable corporate governance: Integrative theoretical framework and reform recommendations, in: Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht (ZfU), Heft 3/2021, S. 287–323

Vettinger, T./Volkart, R. (2002): Kapitalkosten und Unternehmenswert: Zentrale Bedeutung der Kapitalkosten, in: Der Schweizer Treuhänder, 09/02, S. 751–758

Vogler, M./Gundert, M. (1998): Einführung von Risikomanagementsystemen, Der Betrieb, Heft 48, 51. Jg., S. 2375–2380

Voigt, K.-I. (2010): Risikomanagement im Anlagenbau: Konzepte und Fallstudien aus der Praxis, Berlin

Volkart, R. (1999): Risikobehaftetes Fremdkapital und WACC-Handhabung aus theoretischer und praktischer Sicht, Arbeitspapier Nr. 16 des Instituts für schweizerisches Bankwesen

von der Oelsnitz, D. (2012): Corporate Governance: Politischer Ordnungsrahmen für Unternehmen, in: WISU Heft 4/2012, S. 524–528.

von Metzler, L. (2004): Risikoaggregation im industriellen Controlling, Köln

von Neumann, J./Morgenstern, O. (1947): Theory of games and economic behavior, Princeton

von Nitzsch, R. (2002a): Unternehmensstrategie im Wettbewerb: Eine spieltheoretische Analyse, Stuttgart

von Nitzsch, R. (2002b): Entscheidungslehre! Wie Menschen entscheiden und wie sie entscheiden sollten, Stuttgart 2002

von Weizsäcker, R./Süßmuth, B./Feilcke, C. (2006): Naturkatastrophen: Pflichtversicherungen oder staatliches Handeln, in: WISU, 8–9/2006, S. 1111–1116

Vose, D. (2008), Risk Analysis: A Quantitative Guide, 3rd ed., John Wiley and Sons, Hoboken, NJ.

W

Wala, T./Messner, S. (2006): Die Berücksichtigung von Ungewissheit und Risiko in der Investitionsrechnung, in: Wirtschaft und Management – Schriftenreihe der Fachhochschule des bfi Wien, 1/2006, S. 57 ff.

Walkshäusl, Ch. (2012): Die Volatilitätsanomalie auf dem deutschen Aktienmarkt: Mit weniger Risiko zu einer besseren Performance, in: CORPORATE FINANCE biz, 02/2012, S. 81–86

Walkshäusl, Ch. (2013a): Fundamentalrisiken und Aktienrenditen – Auch hier gilt, mit weniger Risiko zu einer besseren Performance, in: CORPORATE FINANCE biz, 3/2013, S. 119–123

Walkshäusl, Ch. (2013b): [The high returns to low volatility stocks are actually a premium on high quality firms](https://scholar.google.de/citations?view_op=view_citation&hl=de&user=BwA7qAoAAAAJ&citation_for_view=BwA7qAoAAAAJ:ULOm3_A8WrAC), in: Review of Financial Economics, Vol. 22, No. 4, S. 180-186

Walkshäusl, Ch. (2017): Zur Prognose von Marktrenditen mittels fundamentaler Bewertungskennzahlen, in Corporate Finance Nr. 07-08 vom 31.07.2017, S. 129-134

Walkshäusl, Ch. (2019): The fundamentals of momentum investing: European evidence on understanding momentum through fundamentals, in: Accounting & Finance, Vol. 59, S. 831-857

Walkshäusl, Ch. (2020): Piotroski’s FSCORE: international evidence, in: Journal of Asset Management, 2020, Vol. 21, No. 2, S. 106-118

Walkshäusl, Ch./Lobe, S. (2014): The Alternative Three-Factor Model: An Alternative beyond US Markets?, in: European Financial Management, Vol. 20, No. 1, S. 33–70

Waschbusch, G./Kiszka, S./Strauß, Ph. (2021): Nachhaltigkeit in der Bankenbranche – Ansätze zur Integration des Nachhaltigkeitsgedankens in die bankbetriebliche Praxis, Nomos, Baden-Baden

WBCSD und COSO (2018): Enterprise Risk Management, Download unter: <http://docs.wbcsd.org/2018/02/COSO_WBCSD_ESGERM.pdf> (abgerufen am 10.02.22)

Weber, M. (1993): Besitztumseffekte: Eine theoretische und experimentelle Analyse, in: Die Betriebswirtschaft, 53, S. 479–490

Weber, M./Krahnen, J. P./Voßmann, F. (1998): Risikomessung im Kreditgeschäft: Eine empirische Analyse bankinterner Ratingverfahren, in: ZfbF, Sonderheft 1998, S. 117–142

Weber, J./Liekweg, A. (2001): Risiko(management) und Rationalität der Führung in unterschiedlichen Kontexten, in: Lange/Wall (Hrsg.): Risikomanagement nach dem KonTraG, München, S. 459–504

Weber, M. W./Koch, M. (2000): Berücksichtigungen von Risikoaspekten im EVA Management- und Vergütungssystem, in: Johanning/Rudolph (Hrsg.): Handbuch Risikomanagement, Band 2, Bad Soden, S. 1335–1351

Weber, J./Schäffer, U. (Hrsg.): Rationalitätssicherung der Führung, Springer Wiesbaden 2001

Weber, J./Schäffer, U. (2013): Vom Erbsenzähler zum Business Partner: und wie geht es weiter?, Wiley

Weber, J./Schäffer, U. (2020): Einführung in das Controlling, 16. Aufl., Schäffer-Poeschel Stuttgart

Wehrsporn, U. (2005): Stochastische Insolvenzwahrscheinlichkeiten: Credit Risk+, in: Romeike, F. (Hrsg.): Modernes Risikomanagement, Weinheim, 2005, S. 119–128

Weigel C./Hiebl M. R. W./Wiedemann A. (2018): Vom Risk Management zur Risk Governance, in: Controlling & Management Review (CMR), 62. Jg., Heft 1, S. 34-40

Weissman, A./Barreuther, P. (2022): Familienunternehmen der Zukunft. Wie Sie Digitalisierung und Disruption positiv nutzen können, Haufe, Freiburg

Weißenberger, B. E. (2004): Theoretische Grundlagen der Erfolgsmessung in Controlling, in: Scherm, E./Pietsch, G. (Hrsg.): Controlling, Theorien und Konzepte, München

Weißenberger, B. E./Löhr, B. (2010): Integriertes Risikocontrolling in Industrieunternehmen. Status quo im deutschsprachigen Raum, in: Zeitschrift für Controlling & Management, 54. Jg., Heft 5, S. 336–343

Weitzmann, J. (2021): Teil 1 Krisenfrüherkennung und -management, in: Pannen, K./Riedemann, S./Smid, S. (Hrsg.): StaRUG. Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz, C.H.Beck, S. 61-94

Welch, I. (1992): Sequential Sales, Learning, and Cascades, in: The Journal of Finance, Vol. 47, No. 2 (Juni 1992), S. 695–732

Wellbrock, W./Ludin, D./Krauter, S. (2020): Nachhaltigkeitscontrolling. Instrumente und Kennzahlen für die strategische und operative Unternehmensführung, Springer Gabler, Wiesbaden

Werdich, M. (2012): FMEA – Einführung und Moderation, 2. Aufl., Springer Vieweg, Wiesbaden

Werdich, M. (2019): Die RPZ ist tot – Es lebe die AP, 06.05.2019, <https://www.risknet.de/themen/risknews/die-rpz-ist-tot-es-lebe-die-ap/> (abgerufen am 04.02.2022)

Wermelt, A./Scheffler, R./Oehlmann, D. (2017): Risikomanagement und Unternehmenssteuerung – Welchen Mehrwert liefert der neue IDW PS 981, in: Controller Magazin, 42. Jg., Heft 6, S. 84-88

Werner, U./Jeske, K. (2006): Determinanten der Risikobewertung und des Risikoverhaltens von Managern – Eine empirische Untersuchung in deutschen Versicherungsunternehmen, in: Maser/Schradin (Hrsg.), Ergebnis- und Risikosteuerung im Versicherungskonzern, Wiesbaden, S. 123–177

Werners, B./Kanacher, J./Bonnermann, K. (2010): Zahlungsorientierte Großprojektplanung mittels Simulation, in: WiSt Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 5/2010, S. 218–223

WHO (World Health Organization) (2012): World Health Statistics 2012, Part II: Highlighted Topics, Genf

WHO (World Health Organisation) (2014): Quantitative Risk Assessment of the Effects of Climate Change on Selected Courses of Death, 2030s and 2050s, Download unter: <https://apps.who.int/iris/rest/bitstreams/597386/retrieve> (abgerufen am 08.12.21)

WHO (World Health Organisation) (2021): 2021 WHO Health and Climate Change Survey Report, 08.11.21, Download unter: https://apps.who.int/iris/rest/bitstreams/1388258/retrieve (abgerufen am 08.12.21)

Wieczorek, G./Disch, O. (2020): Risikoquantifizierung bei unzureichender Datenlage – Der Bayessche Weg, in: Controller Magazin, Heft 6 (November/Dezember 2020), S. 80-85

Wieczorek, G./Karakidis, D. (2022): Analysing Model Risks in Risk Aggregation of Non-financial Corporations, in: Florio, C./Wieczorek-Kosmala, M./Linsley, P. M./Shrives, P. (Hrsg.): Risk Management. Insights from Different Settings, Vol 20, Springer, Cham, S. 17-38, https://doi.org/10.1007/978-3-030-88374-4\_2

Wiedemann, A./Drosdzol, A./Reiss, R.D./Thomas, M. (2005): Statistische Modellierung des Zinsänderungsrisikos – Teil 1: Univariate Verteilungen, in: Romeike, F. (Hrsg.): Modernes Risikomanagement, Weinheim, 2005, S. 57–70

Wiedemann, A./Drosdzol, A./Reiss, R.D./Thomas, M. (2005): Statistische Modellierung des Zinsänderungsrisikos – Teil 2: Multivariate Verteilungen, in: Romeike, F. (Hrsg.): Modernes Risikomanagement, Weinheim, 2005, S. 71–84

Wiese, J. (2006): Komponenten des Zinsfußes in Unternehmensbewertungskalkülen, Peter Lang, Frankfurt am Main

Wieske, D. (2006): Risikoanalyse in Industrieunternehmen, Saarbrücken

Wilkens, U./Sprafke, N./Nolte, A. (2015): Vom Kompetenzmanagement zum Kompetenzcontrolling, in: Controlling, 27. Jg., Heft 10, S. 534–540

Wilson, L. (1998): Value at Risk, in: Alexander, C. (Hrsg.), Risk Management and Analysis, Band 1, Chichester, S. 61–124

Wingenroth, Th. (2004): Risikomanagement für Corporate Bonds: Modellierung von Spreadrisiken im Investment-Grade-Bereich, Uhlenbruch Verlag Bad Soden/Ts

Winter, P. (2007): Risikocontrolling in Nicht-Finanzunternehmen: Entwicklung einer tragfähigen Risikocontrolling-Konzeption und Vorschlag zur Gestaltung einer Risikorechnung, Inauguraldissertation, Mannheim

Wirtz, B. W. (2013): Business Model Management: Design – Instrumente – Erfolgsfaktoren von Geschäftsmodellen, 3. Aufl., Wiesbaden

Wirtz, B. W./Göttel, V. (2014): Business Model Innovation, in: WiSt, Nr. 10/2014, 43. Jg, S. 529–535

Wirtz, B. W./Langer, P. F. (2021): Digitale Disruption. Bedeutung, Auswirkungen und Strategien, in: WiSt, 50. Jg., Heft 6, S. 4-11

Wittstock, M./Dahrenmöller, A. (2001): Finanzierung und Risikoabsicherung des Exports mittelständischer Unternehmen – Schriften zur Mittelstandsforschung, Stuttgart

Wöhe, G./Döring, U./Brösel, G. (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. Aufl., Vahlen München.

Wöhrmann, P. (2002): Die Alternative Risikofinanzierung als Teil eines ganzheitlichen unternehmerischen Risk Managements, in: Hölscher/Elfgen (Hrsg.): Herausforderungen Risikomanagement – Identifikation, Bewertung und Steuerung industrieller Risiken, Wiesbaden, S. 451–484

Wölfel, K. (2014): Bayesianische Modell-Mittelung, in: WiSt, 43. Jg., Heft 3, März 2014, S. 159–161

Wolfrum, M. (2018): Risikomanagement und Controlling: Status quo und Weiterentwicklungspotenziale im Überblick, in: Risk Management Association e.V./ Internationaler Controller Verein e.V. (Hrsg.): Vernetzung von Risikomanagement und Controlling, Risikomanagement-Schriftenreihe der RMA, Band 3, 2018, S. 15-20

Wolfrum, M. (2020): Der Fall Euromicron AG – Beispiel für die Nutzlosigkeit von Risikomanagementtestaten durch den Wirtschaftsprüfer, in: RMA Risk Management & Rating Association e. V. (Hrsg.): Krisenbewältigung mit Risikomanagement – Jahrbuch Risikomanagement 2020, ESV, Berlin, S. 146-154.

Wolfrum, M. (2021): Qualitative Risikoaggregation – eine Fiktion!, in: Controller Magazin, Heft 6 (November/Dezember 2021), S. 101-102

Wolke, Th. (2015): Risikomanagement, 3. Aufl., De Gruyter Oldenbourg

World Economic Forum (2015): Global Risks 2015, http://www3.weforum.org/docs/WEF\_Global\_Risks\_2015\_Report15.pdf (abgerufen 23.2.2015)

World Economic Forum (2022): Global Risks Report 2022, Download unter: https://www3.weforum.org/docs/WEF\_The\_Global\_Risks\_Report\_2022.pdf (abgerufen am 24.01.2022)

Wulf, I./Staikowski, R. A. (2020): Umsetzung der Risikoberichterstattung am deutschen Kapitalmarkt, in: Der Betrieb, Heft 15/2020 vom 14.4.2020, S. 737-744

Z

Zeder, M. (2007): Extreme Value Theory im Risikomanagement, Zürich

Zeranski, S. (2006): Abbildung der Stressdimension von Zahlungsströmen/Liquidity at Risk – Quantifizierung extremer Zahlungsstromrisiken, in: Risiko Manager, 11/2006, S. 3–9

Zeranski, S. (2010): Ertragsorientiertes Liquiditätsrisikomanagement, 2. Aufl., Heidelberg Zhang, C. (2009): On the explanatory power of firm-specific variables in cross-sections of expected returns, in: Journal of Empirical Finance. 16, S. 306–317

Zeranski, S./Ahrens-Freudenberg, H. (2015): Liquiditätsrisiken: Zahlugsstromanalyse für das Cash Management in Unternehmen, in: Gleißner, W./Romeike, F. (Hrsg): Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin, S. 325–347

Zhang, C. (2009): On the explanatory power of firm-specific variables in cross-sections of expected returns, in: Journal of Empirical Finance. 16, S. 306–317

Zhang, F. (2006): Information uncertainty and stock returns, in: Journal of Finance 61(1), S. 105–136

Zhang, L. (2017): The investment CAPM, in: European Financial Management, Vol. 23, No. 4, S. 545-603

Zhang, L. (2020): Q-Factors and investment CAPM, in: Oxford Research Encyclopedia of Economics and Finance, https://doi.org/10.1093/acrefore/9780190625979.013.593, 30.6.2020

Zhao, Q./Guo, Y. / Ye, T./Gasparrini, A./Tong, S./Overcenco, A./Urban, A./Schneider, A./Entezari, A./Vicedo-Cabrera, A. M./Zanobetti, A./Analitis, A./Zeka, A./Tobias, A./Nunes, B./Alahmad, B./Armstrong, B./Forsberg, B./Pan, S.-C. /Íñiguez, C./Ameling, C./De la Cruz Valencia, C./Åström, C./Houthuijs, D./Van Dung, D./Royé, D./Indermitte, E./Lavigne, E./Mayvaneh, F./Acquaotta, F./de'Donato, F./Di Ruscio, F./Sera, F./Carrasco-Escobar, G./Kan, H./Orru, H. / Kim, H./Holobaca, I.-H./Kyselý, J./Madureira, J./Schwartz, J./Jaakkola, J. J. K./Katsouyanni, K./Diaz, M. H./Ragettli, M. S./Hashizume, M./Pascal, M./de Sousa Zanotti Stagliorio Coélho, M./Valdés Ortega, N./Ryti, N./Scovronick, N./Michelozzi, P./Matus Correa, P./Goodman, P./Saldiva, P. H. N./Abrutzky, R./Osorio, S./Rao, S./Fratianni, S./Dang, T. N./Colistro, V./Huber, V./Lee, W./Seposo, X./Honda, Y./Guo, Y. L./Bell, M. L./Li, S. (2021): Global, regional, and national burden of mortality associated with non-optimal ambient temperatures from 2000 to 2019: a three-stage modelling study, in The Lancet, Vol. 5 (Juli 2021), S. 415–425

Zhou, S. (2005): Auf dem falschen Dampfer? Anwendung des Bayes-Theorems zur Risiko-Abschätzung in der strategischen Unternehmensplanung, in: RISKNEWS, 06/2005

Ziegler, A./Schröder, M./Schulz, A./Stehle, R. (2007): Multifaktormodelle zur Erklärung deutscher Aktienrenditen: Eine empirische Analyse, in: Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung zfbf, 59. Jg., S. 355–389

Ziemer, F. (2018): Der Betafaktor. Theoretische und empirische Befunde nach einem halben Jahrhundert CAPM, Springer Gabler, Wiesbaden

Zimmermann, P. (1997): Schätzung und Prognose von Betawerten deutscher Aktien, Bad Soden

Zollo, M./Winter, S. G. (2002): Deliberate Learning and the Evolution of Dynamic Capabilities, in: Organization Science, Vol. 13, No. 3, S. 339-351

1. Vgl. Gleißner (2022), Kapitel 5.3.7. [↑](#footnote-ref-1)
2. Siehe Gleißner, W. (2016): Unternehmenswert, Ertragsrisiko, Kapitalkosten und fundamentales Beta – Studie zu DAX und MDAX, in: BewertungsPraktiker, Nr. 2/2016, S. 60–70. [↑](#footnote-ref-2)
3. Vgl. Gleißner, W. (2021): Simulationsbasierte Unternehmensbewertung: Methode und Nutzen, in: BewertungsPraktiker, Heft 3, S. 84–87 zu den Vorteilen des Verfahrens. [↑](#footnote-ref-3)
4. Vgl. Hering, Th./Schneider, J./Toll, Ch. (2013): Simulative Unternehmensbewertung, in: BFuP, Vol. 65, No. 3, S. 256–280. [↑](#footnote-ref-4)
5. Vgl. Gleißner, W. (2011): Risikoanalyse und Replikation für Unternehmensbewertung und wertorientierte Unternehmenssteuerung, in: WiSt 7/11, S. 345–352 und Gleißner, W. (2019): Cost of capital and probability of default in value-based risk management, in: Management Research Review (MRR), Vol. 42, No. 11, S. 1243–1258 und Dorfleitner, G./Gleißner, W. (2018): Valuing streams of risky cashflows with risk-value models, in: Journal of Risk, Vol. 20, No. 3 (February 2018), S. 1–27 sowie Dorfleitner, G. (2020): On the use of the terminal-value approach in risk-value models, in: Annals of Operations Research, https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s10479-020-03644-2.pdf (abgerufen am 29.04.2022). [↑](#footnote-ref-5)
6. Vgl. bei Nutzung der wenig gebräuchlichen Sicherheitsäquivalent-Variante des CAPM, bei der der Risikogehalt der Cashflows ins Bewertungskalkül einfließt Robichek, A. A./Myers, S. C. (1966): Conceptual problems in the use of risk-adjusted discount rates, in: The Journal of Finance, Vol. 21, No. 4, S. 727–730 und Rubinstein, M. (1973): The Fundamental Theorem of Parameter Preference security valuation, in: Journal of Financial and Quantitative Analysis. Vol. 8, No. 1, S. 61–69. [↑](#footnote-ref-6)
7. Vgl. die Bewertungsfallbeispiele bei Gleißner, W./Ernst, D. (2019): Company valuation as result of risk analysis: replication approach as an alternative to the CAPM, in: Business Valuation OIV Journal, Vol. 1, No. 1 (Frühjahr 2019), S. 3–18. [↑](#footnote-ref-7)
8. Vgl. Gleißner, W. (2011): Risikoanalyse und Replikation für Unternehmensbewertung und wertorientierte Unternehmenssteuerung, in: WiSt 7/11, S. 345–352 und Gleißner, W. (2019): Cost of capital and probability of default in value-based risk management, in: Management Research Review (MRR), Vol. 42, No. 11, S. 1243–1258 sowie Dorfleitner, G./Gleißner, W. (2018): Valuing streams of risky cashflows with risk-value models, in: Journal of Risk, Vol. 20, No. 3 (February 2018), S. 1–27. [↑](#footnote-ref-8)
9. Vgl. Gleißner, W. (2019): Cost of capital and probability of default in value-based risk management, in: Management Research Review (MRR), Vol. 42, No. 11, S. 1243–1258. [↑](#footnote-ref-9)
10. In Anlehnung an Gleißner, W. (2021): Simulationsbasierte Unternehmensbewertung: Methode und Nutzen, in: BewertungsPraktiker, Heft 3, S. 84–87. [↑](#footnote-ref-10)
11. In enger Anlehnung an Gleißner, W. (2022): Grundlagen des Risikomanagements. Handbuch für ein Management unter Unsicherheit, 4. Aufl., Vahlen Verlag München, S. 490-493 sowie S.513-523. [↑](#footnote-ref-11)
12. Semi-investitionstheoretische Bewertung basierend auf einem Risiko-Wert-Modell (vgl. Abschnitt 5.3.8). [↑](#footnote-ref-12)
13. Vgl. Gleißner, 2019p. [↑](#footnote-ref-13)
14. In Anlehnung an Gleißner, 2013b, sowie Gleißner/Füser, 2014. [↑](#footnote-ref-14)
15. Gleißner, 2004 und 2020f sowie Abschnitt 4.2 zur strategischen Positionierung. [↑](#footnote-ref-15)
16. Steuern werden vereinfachend vernachlässigt. Ohne Wachstum kann der gesamte Gewinn ausgeschüttet werden. D.h. Gewinn = Ertrag. Die Bewertung erfolgt mit dem Ertragswertverfahren, aber die Entity-Variante, basierend auf FCF, ist zum Vergleich dargestellt (vgl. Abschnitt 5.3.4). [↑](#footnote-ref-16)
17. Bei einem Wachstum mit Rate w würde sich FCF um CE · w und der Ertrag um CE · w · EKQ reduzieren. [↑](#footnote-ref-17)
18. Siehe Abbildung 129. [↑](#footnote-ref-18)
19. Gleißner/Füser, 2014, speziell auch zur simulationsbasierten Risikoaggregation. [↑](#footnote-ref-19)
20. Auf die Darstellung der einzelnen Risiken wird hier verzichtet. [↑](#footnote-ref-20)
21. Noch ohne Betrachtung von Ausfällen. [↑](#footnote-ref-21)
22. Index 2 markiert hier nicht Periode 2 (t=2), sondern den Fall mit Betrachtung des Simulationsergebnisses. [↑](#footnote-ref-22)
23. Vgl. zu den Ermittlungsmöglichkeiten Gleißner, 2013b, S. 86. [↑](#footnote-ref-23)
24. Gleißner, 2013b, zu simulationsbasierten Rating- und Bewertungsverfahren; beispielsweise unter Einsatz der hier genutzten Software „Strategie-Navigator“. [↑](#footnote-ref-24)
25. Siehe Abschnitt 5.2 sowie beispielsweise Gleißner/Füser, 2014; Altman, 2000, oder Heller, 2015, sowie Krotter/Schüler, 2013, die mit einem einfachen Finanzkennzahlensystem S&P-Ratings approximieren. [↑](#footnote-ref-25)
26. Siehe dazu Abschnitt 5.2 und Gleißner/Füser, 2014, S. 154–174 zum Strategie-Navigator-Finanzkennzahlensystem. [↑](#footnote-ref-26)
27. Möglicherweise wird mancher mittelständische Unternehmer, der im Wesentlichen sein Unternehmen besitzt, bei der Bestimmung subjektiver Entscheidungswerte d = 1 setzen, also Risikodiversifikationseffekte vernachlässigen. [↑](#footnote-ref-27)
28. Der zu Vergleichszwecken berechenbare „implizierte Beta-Faktor“ ’ beträgt:  [↑](#footnote-ref-28)
29. Gleißner, 2011a, und Knabe, 2012. [↑](#footnote-ref-29)
30. Vgl. Kapitel 3. [↑](#footnote-ref-30)
31. Das Insolvenzrisiko von Geschäftspartnern ist z.B. zu einem Teil „systematisch“, weil konjunkturabhängig. [↑](#footnote-ref-31)
32. Auch im CAPM wird von genau einem Risikofaktor ausgegangen, im Gegensatz zur Arbitrage-Pricing-Theory (APT). Dort wird zwar in der Regel die unsichere Rendite des Marktportfolios (rm) aufgrund einer „kapitalmarktorientierten“ Sichtweise als Risikofaktor verwendet (siehe z.B. Rubinstein, 1973, sowie McConaughy/Covrig, 2007). [↑](#footnote-ref-32)
33. Die Betrachtung mehrerer exogener Risikofaktoren – z.B. ergänzend Inflation, Wechselkurs, Rohstoffpreis – in einem erweiterten „Risikofaktoren-Modell“ des Umfelds ist möglich. [↑](#footnote-ref-33)
34. Quelle: Gleißner, 2013b. [↑](#footnote-ref-34)
35. In Milliarden Euro, Quelle: Börse Online Datenbank. [↑](#footnote-ref-35)
36. Bzw. 0,6 für die Gewinne selbst. [↑](#footnote-ref-36)
37. In enger Anlehnung an Gleißner, 2013b. [↑](#footnote-ref-37)
38. Ein Einfluss auf Materialkostenquote und Rohstoffkosten wird hier nicht näher betrachtet, siehe dazu Bartram, 1999, und Grundmann, 2006. [↑](#footnote-ref-38)
39. Quelle: Gleißner, 2013b. [↑](#footnote-ref-39)
40. Im Beispiel wurde lediglich kursorisch die Veränderung im Risikoaggregationsmodell erläutert. [↑](#footnote-ref-40)
41. In diesem Fall die Korrelation der Erträge des Unternehmens oder die Renditen des Unternehmens zur Rendite des Marktportfolios [↑](#footnote-ref-41)